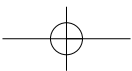
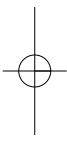
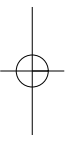


Inhalt

3	Vorwort
4	20 Jahre L'HOMME. Z. F. G.
5	Aufsätze
13	Im Gespräch
15	Aktuelles und Kommentare
21	Aus den Archiven
21	Forum
23	Nachrufe
23	Rezensionen
43	AutorInnen



Vorwort

Das zwanzigjährige Erscheinen von L'HOMME. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft oder, kürzer L'HOMME. Z. F. G., nehmen die Herausgeberinnen und der Verlag zum Anlass, ein gedrucktes Register dieser zwanzig Jahrgänge zu überreichen. Im Zeitalter des Internet mag das eine konservative Form sein den Leserinnen und Lesern, insbesondere all jenen, die die Zeitschrift abonniert haben, dafür zu danken, dass sie mit uns gemeinsam über feministische Geschichtswissenschaft beziehungsweise Frauen- und Geschlechtergeschichte nachdenken und durch ihr Interesse zur Entwicklung dieses Fachs beitragen. Wir dachten jedoch an die L'HOMME-Bände, die in Bücherregalen stehen, und die zu erschließen ein schneller Griff zu einem gedruckten Register der beste Weg ist.

Jene, die L'HOMME. Z. F. G. schon seit 1990 kennen, werden Veränderungen und Konstanten in der Zeitschrift beobachtet haben. Die Veränderungen betreffen den Titel, der seit 2004 durch das Adjektiv ‚europäisch‘ spezifiziert wurde, was vorzüglich als Hinweis auf das Herausgeberinnengremium zu verstehen ist, das – heute zwanzigköpfig! – von Frauen aus acht europäischen Ländern gebildet wird. Die Internationalisierung des Teams fand etappenweise seit 1996 statt. Geändert wurden auch Typographien, denn die ästhetisch anspruchsvollen Schriften der ersten Jahrgänge waren, das mussten wir erkennen, nicht lesefreundlich. Vor allem aber betreffen die Veränderungen Fragestellungen und Zugangsweisen, was auf die Dynamik der Forschungsrichtung feministische Geschichtswissenschaft verweist. Die Dynamik bezieht sich auch auf räumliche Horizonte, denn die internationale Dimension des Fachs hat sich erweitert. Neue Rubriken wurden eingerichtet – etwa „Im Gespräch“ (2001) oder „Aus den Archiven“ (2003), womit nicht nur das gegenwärtig starke Forschungsinteresse an Archiven zum Ausdruck kommt, sondern auch das gewachsene Interesse der Frauen- und Geschlechtergeschichte an Quellen und deren Aufbewahrung beziehungsweise Sammlung. Unter dem Titel „Forum“ werden seit 2001 internationale Forschungsfragen und -situationen in (europäischen) Ländern präsentiert, auch die Bedingungen des wissenschaftlichen Arbeitens kommen hier immer wieder zur Sprache. Schließlich wurde L'HOMME. Z. F. G. zu einer *peer reviewed* Zeitschrift. Die kritische Lektüre der für die Veröffentlichung vorgesehenen oder eingereichten Beiträge durch zwei anonyme Gutachter/innen entspricht einem internationalen Standard und gibt – was noch wichtiger ist – durch die Institutionalisierung kritischer Kommentare den Autorinnen und Autoren eine frühe Replik, die fruchtbar gemacht werden kann.

Die Konstanten in der Zeitschrift umfassen nicht nur das Cover, das noch immer Leonardo da Vincis „Homo quadratus“ – allerdings ohne Mensch/Mann – trägt. Vor allem gehört dazu die Überzeugung, dass neben der Ausdifferenzierung und dem wissenschaftlichen Standard der Frauen- und Geschlechtergeschichte in der Zeitschrift weiterhin ein politischer Anspruch zum Ausdruck kommen soll. Vor zwanzig Jahren schrieben wir in dem ersten Editorial, dass wir über die (gegenwärtige) ‚Lage der Frauen‘ berichten wollen – das tun wir auch in Zukunft. Anlass dafür gibt es genug, weltweit.

Dieser Registerband verschafft einen Überblick über dieses Spektrum der in L'HOMME. Z. F. G. seit 1990 publizierten Texte. Ausgabe 2 des 20. Jahrgangs erscheint im Dezember 2009, die Beiträge sind, abgesehen von den Rezensionen, in diesem Register schon verzeichnet (ohne Seitenangaben und vorbehaltlich etwaiger Änderungen).

Auf die Listung sämtlicher Ausgaben von L'HOMME. Z. F. G. folgt ein Register, das nach den Rubriken der Zeitschrift gegliedert ist; innerhalb dieser Abschnitte sind die Beiträge alphabetisch unter den Namen der Autorinnen und Autoren verzeichnet. Am Ende des Registers findet sich eine wiederum alphabetische Namensliste versehen mit Kurzangaben zu allen von der Autorin/dem Autor für die Zeitschrift verfassten Beiträge.

20 Jahre L'HOMME. Z. F. G.

- 20, 2 (2009), Gender & 1968 Ost und West (hg. von Ingrid Bauer u. Hana Havelková)
- 20, 1 (2009), Namen (hg. von Ulrike Krampl u. Gabriela Signori)
- 19, 2 (2008), Krise(n) der Männlichkeit (hg. von Christa Hämmerle u. Claudia Opitz-Belakhal)
- 19, 1 (2008), Sich Sorgen – Care (hg. von Ute Gerhard u. Karin Hausen)
- 18, 2 (2007), Geschlechtergeschichte, gegenwärtig (hg. von Caroline Arni u. Susanna Burghartz)
- 18, 1 (2007), Dienstbotinnen (hg. von Gunda Barth-Scalmani u. Regina Schulte)
- 17, 2 (2006), Mediterrane Märkte (hg. von Margareth Lanzinger u. Edith Saurer)
- 17, 1 (2006), Alter(n) (hg. von Ingrid Bauer u. Christa Hämmerle)
- 16, 2 (2005), whiteness (hg. von Mineke Bosch u. Hanna Hacker)
- 16, 1 (2005), Übergänge. Ost-West-Feminismen (hg. von Ute Gerhard u. Krassimira Daskalova)
- 15, 2 (2004), Auf der Flucht (hg. von Erna Appelt und Waltraud Heindl)
- 15, 1 (2004), Post/Kommunismen (hg. von Caroline Arni, Gunda Barth-Scalmani, Ingrid Bauer, Christa Hämmerle, Margareth Lanzinger u. Edith Saurer)
- 14, 2 (2003), Leben texten (hg. von Susanna Burghartz u. Brigitte Schnegg)
- 14, 1 (2003), Ehe-Geschichten (hg. von Gunda Barth-Scalmani, Brigitte Mazohl-Wallnig u. Edith Saurer)
- 13, 2 (2002), Geschlechterdebatten (hg. von Mineke Bosch, Francisca de Haan u. Claudia Ulbrich)
- 13, 1 (2002), Die Liebe der Geschwister (hg. von Karin Hausen u. Regina Schulte)
- 12, 2 (2001), HeldInnen? (hg. von Waltraud Heindl u. Claudia Ulbrich)
- 12, 1 (2001), Soldaten (hg. von Susanna Burghartz u. Christa Hämmerle)
- 11, 2 (2000), Das Geschlecht der Europa (hg. von Edith Saurer u. Ute Gerhard)
- 11, 1 (2000), Normale Arbeitstage (hg. von Christa Hämmerle, Karin Hausen u. Edith Saurer)
- 10, 2 (1999), Glück (hg. von Hanna Hacker, Herta Nagl-Docekal u. Gudrun Wolfgruber)
- 10, 1 (1999), *Citizenship* (hg. von Erna Appelt)
- 9, 2 (1998), Heimarbeit (hg. von Christa Hämmerle u. Karin Hausen)
- 9, 1 (1998), Unzucht (hg. von Susanna Burghartz u. Edith Saurer)
- 8, 2 (1997), Höfische Welt (hg. von Waltraud Heindl u. Regina Schulte)
- 8, 1 (1997), Vorstellungen (hg. von allen Herausgeberinnen)
- 7, 2 (1996), Gewalt (hg. von Andrea Griesebner u. Claudia Ulbrich)
- 7, 1 (1996), Tausendundeine Geschichten aus Österreich (hg. von Gunda Barth-Scalmani, Ingrid Bauer, Christa Hämmerle, Gabriella Hauch, Waltraud Heindl, Brigitte Mazohl-Wallnig u. Brigitte Rath)
- 6, 2 (1995), Interdisziplinarität (hg. von Gudrun-Axeli Knapp u. Edith Saurer)
- 6, 1 (1995), Handel (hg. von Erna Appelt u. Verena Pawlowsky)
- 5, 2 (1994), Fürsorge (hg. von Susan Zimmermann u. Birgit Bolognese-Leuchtenmüller)
- 5, 1 (1994), Körper (hg. von Herta Nagl-Docekal)
- 4, 2 (1993), offenes Heft (hg. von Christa Hämmerle u. Bärbel Kuhn)
- 4, 1 (1993), Der Freundin? (hg. von Hanna Hacker)
- 3, 2 (1992), Minderheiten (hg. von Waltraud Heindl u. Jana Starek)
- 3, 1 (1992), Krieg (hg. von allen Herausgeberinnen)
- 2, 2 (1991), Intellektuelle (hg. von Brigitte Mazohl-Wallnig u. Herta Docekal)
- 2, 1 (1991), Ernährung (hg. von Erna Appelt u. Edith Saurer)
- 1 (1990), Religion (hg. von Christa Hämmerle u. Edith Saurer)

Aufsätze

- Marie-Luise Angerer**, Zwischen Ekstase und Melancholie: Der Körper in der neueren feministischen Diskussion – 5, 1 (1994), 28–44
- Erna M. Appelt**, Kann der Gesellschaftsvertrag feministisch konzipiert werden? – 8, 1 (1997), 64–77
- Erna M. Appelt**, Ein, zwei – viele Widersprüche. Zum Geschlechterverhältnis in ethnischen Konflikten am Beispiel der Burgenländischen Kroat/inn/en und der Kärntner Slowen/inn/en – 3, 2 (1992), 32–58
- Caroline Arni**, Zeitlichkeit, Anachronismus und Anachronien. Gegenwart und Transformationen der Geschlechtergeschichte aus geschichtstheoretischer Perspektive – 18, 2 (2007), 53–76
- Caroline Arni**, Amor und die Schuhfabriken. Erzählung der Ehekrise, Erzählung des ‚Ich‘ – 14, 2 (2003), 225–243
- Angiolina Arru**, „Schenken heißt nicht verlieren“. Kredite, Schenkungen und die Vorteile der Gegenseitigkeit in Rom im 18. und 19. Jahrhundert – 9, 2 (1998), 232–251
- T. G. Ashplant**, Dis/Connecting Whiteness: Biographical Perspectives on Race, Class, Masculinity and Sexuality in Britain c. 1850–1930 – 16, 2 (2005), 68–85
- Anette Baldauf**, Shopping Town USA. Victor Gruen, der Kalte Krieg und die Shopping Mall – 17, 2 (2006), 81–98
- Anette Baldauf**, *Inconography of the Blonde*. Weiblichkeit als Spezial Effekt – 12, 2 (2001), 291–304
- Irene Bandhauer-Schöffmann**, Emanzipation mit Bomben und Pistolen. Feministinnen, Terroristinnen und Sicherheitsdiskurse in den 1970er Jahren – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung)
- Irene Bandhauer-Schöffmann** u. **Ela Hornung**, Von der Trümmerfrau auf der Erbse. Ernährungssicherung und Überlebensarbeit in der unmittelbaren Nachkriegszeit in Wien – 2, 1 (1991), 77–105
- Gunda Barth-Scalmani**, Salzburger Handelsfrauen, Frätschlerinnen, Fragnerinnen: Frauen in der Welt des Handels am Ende des 18. Jahrhunderts – 6, 1 (1995), 23–45
- Beatrix Bastl**, Habsburgische Heiratspolitik – 1000 Jahre Hochzeit? – 7, 1 (1996), 75–89
- Ingrid Bauer**, Die „Ami-Braut“ – Platzhalterin für das Abgespaltene? Zur (De-)Konstruktion eines Stereotyps der österreichischen Nachkriegsgeschichte 1945–1955 – 7, 1 (1996), 107–121
- Anne-Sophie Beau** u. **Sylvie Schweitzer**, Aushilfs- und Teilzeitarbeit – untypische Beschäftigungen? Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert – 11, 1 (2000), 23–36
- Ursula Bender-Wittmann**, „Hexen machen“. Geschlechter- und Hexeridiskurse in einer frühneuzeitlichen Stadt – 7, 2 (1996), 43–55
- Nikolaus Benke** u. **Elisabeth Holzleithner**, Zucht durch Recht. Juristische Konstruktionen der Sittlichkeit im österreichischen Strafrecht – 9, 1 (1998), 41–88
- Jill Bepler**, Tugend- und Lasterbilder einer Fürstin: die Witwe von Schöningen – 8, 2 (1997), 218–231
- Susanne Binder**, Kategorisch ausgeklammert. Die Kategorie *gender* in der Asylpolitik – 15, 2 (2004), 218–231
- Susanne Böck**, Entfernung von der bürgerlichen Welt. Emma und Victor Adler – 7, 1 (1996), 90–96
- Traude Bollauf**, Flucht und Zuflucht. Als Dienstmädchen nach England. Am Beispiel dreier Frauen aus Wien – 15, 2 (2004), 195–215
- Birgit Bolognese-Leuchtenmüller**, Imagination „Schwester“. Zur Entwicklung des Berufsbildes der Krankenschwester in Österreich seit dem 19. Jahrhundert – 8, 1 (1997), 155–177
- Mineke Bosch**, The Meaning of a Kiss in the different historiographical approaches to the sixties in the Netherlands – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung)

- Marilyn Booth**, Quietly Author(iz)ing Community: Biography as an Autobiography of Syrian Women in Egypt – 14, 2 (2003), 280–297
- Benedetta Borello**, Ehe neu verhandeln. Trennungen von Tisch und Bett im Rom des 17. Jahrhunderts – 14, 1 (2003), 11–34
- Helmut Bräuer**, „... weillen Sie nit alzeit arbeiten haben khan.“ Über die „Bettelweiber“ von Wien während der frühen Neuzeit – 7, 1 (1996), 135–143
- Lisi Breuss**, Orte des Erinnerns, Orte des Vergessens. Ein Fotobeitrag – 7, 1 (1996), 184–196
- Karl Brunner**, Leopold III. von Österreich. Wege zur Heiligkeit – 7, 1 (1996), 34–45
- Hannelore Burger**, Zur Geschichte der Staatsbürgerschaft der Frauen in Österreich. Ausgewählte Fallstudien aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – 10, 1 (1999), 38–44
- Susanna Burghartz**, Zwischen Integration und Ausgrenzung. Zur Dialektik reformierter Ehe-theologie am Beispiel Heinrich Bullingers – 8, 1 (1997), 30–42
- Anke Burkhard** u. **Uta Schlegel**, Frauen an ostdeutschen Hochschulen – in den gleichstellungs-politischen Koordinaten vor und nach der „Wende“ – 15, 1 (2004), 11–32
- Daniela Luigia Caglioti**, Eine Welt für sich. Endogamie und Nicht-Integration einer schweizerisch-deutschen Wirtschaftselite in Süditalien im 19. Jahrhundert – 17, 2 (2006), 61–80
- Giulia Calvi**, Kinship and Domestic Service in Early Modern Tuscany. Some Case Studies – 18, 1 (2007), 33–45
- Dilek Çinar**, „Geglückte Integration“ und Staatsbürgerschaft in Österreich – 10, 1 (1999), 45–62
- Hannelore Cyrus**, „Es war herrlich, herrlich, herrlich“. Ein weibliches Beziehungsgeflecht und Bezugssystem am Beispiel bremischer Lehrerinnen und ihres Kabarettis unter dem „Direktor“ Meta E. Schmidt – 4, 1 (1993), 57–73
- Gabriele Czarnowski** u. **Elisabeth Meyer-Renschhausen**, Geschlechterdualismen in der Wohlfahrtspflege: „Soziale Mütterlichkeit“ zwischen Professionalisierung und Medikalisierung, Deutschland (1890–1930) – 5, 2 (1994), 121–140
- Ute Daniel**, Zwischen Zentrum und Peripherie der Hofgesellschaft: Zur biographischen Struktur eines Fürstinnenlebens der Frühen Neuzeit am Beispiel der Kurfürstin Sophie von Hannover – 8, 2 (1997), 208–217
- Leonore Davidoff**, „Eins sein zu zweit“: Geschwisterinzenst in der englischen Mittelschicht des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts – 13, 1 (2002), 29–49
- Leonore Davidoff**, Alte Hüte. Öffentlichkeit und Privatheit in der feministischen Geschichtsschreibung – 4, 2 (1993), 7–36
- Ruth Dawson**, „Europens Kaiserinn“. Katharina II. und die Zelebrität – 12, 2 (2001), 265–290
- Francesca Decimo**, Migrationsräume von Frauen. Geographische Mobilität und Migrationsrouten nach Italien immigrierter Marokkanerinnen und Somalierinnen – 11, 2 (2000), 269–283
- Gérard Delille**, Namen und Linien. Ein süditalienisches Dorf und seine Genealogen (1572–1730) – 20, 1 (2009), 53–62
- Karen Diehl**, Dritte Personen und narrative Dopplungen: Céleste Albaret und Marcel Proust – 18, 1 (2007), 47–59
- Martin Dinges**, Veränderungen der Männergesundheit als Krisenindikator? Deutschland 1850–2006 – 19, 2 (2008), 107–123
- Natasha Distiller** u. **Meg Samuelson**, “Denying the Coloured Mother”: Gender and Race in South Africa – 16, 2 (2005), 28–46
- Ayşe Durakbaşı**, Halide Edib Adivars Memoiren. Der Werdegang einer türkischen Schriftstellerin und Intellektuellen – 2, 2 (1991), 48–56

- Beate Eder-Jordan**, „Traditionen wurden weitergegeben wie die Märchen“. Eine Sintiza gewährt Einblick in ihr Leben – 7, 1 (1996), 170–183
- Christine Eifler**, Bewaffnet und geschminkt: Zur sozialen und kulturellen Konstruktion des weiblichen Soldaten in Russland und in den USA – 12, 1 (2001), 73–97
- Andrea Ellmeier**, Handel mit der Zukunft. Zur Geschlechterpolitik der Konsumgenossenschaften – 6, 1 (1995), 62–77
- Helga Embacher**, Außenseiterinnen: bürgerlich, jüdisch – intellektuell – links – 2, 2 (1991), 57–76
- Angelika Epple**, Historiographiegeschichte als Diskursanalyse und Analytik der Macht: eine Neubestimmung der Geschichtsschreibung unter den Bedingungen der Geschlechtergeschichte – 15, 1 (2004), 67–86
- Irene Etzersdorfer**, Bruno Kreisky von Österreich: ein kakanischer Otto Perikles. Versuch über einen chamäleonischen Herrschaftstyp im Sinne Max Webers – 7, 1 (1996), 46–55
- Katalin Fábrián**, Bridges across the Public-Private Divide: The Welfare-Related Activism of Hungarian Women after 1989 – 15, 1 (2004), 47–62
- Arlette Farge**, Frauen in der Stadt – Paris im 18. Jahrhundert. Beziehungen zwischen der männlichen und der weiblichen Welt – 7, 2 (1996), 18–27
- Christine Fauré**, Weibliche Intellektuelle und Staatsbürgerschaft. Frankreich von der Revolution bis zum Zweiten Kaiserreich (1789–1870) – 2, 2 (1991), 33–47
- Margaret Friedrich u. Brigitte Mazohl-Wallnig**, „... und bin doch nur ein einfältig Mädchen, deren Bestimmung ganz anders ist ...“. Mädchenerziehung und Weiblichkeitsideologie in der bürgerlichen Gesellschaft – 2, 2 (1991), 7–32
- Elisabeth Frysak**, Legale Kämpfe. Die petitionsrechtlichen Forderungen der österreichischen bürgerlichen Frauenbewegung zur Änderung des Ehe- und Familienrechtes um die Jahrhundertwende – 14, 1 (2003), 65–82
- Sabine Fuchs**, Das Weib ist von Natur aus schwach ...? Schwimmen als Bestandteil weiblicher Bewegungskultur im 19. Jahrhundert – 5, 1 (1994), 78–93
- Johanna Gehmacher**, Geschichte, Sprache, Symptombildung. Anmerkungen zu neueren Arbeiten zur Rassen- und Geschlechterpolitik des Nationalsozialismus – 16, 2 (2005), 68–85
- Johanna Gehmacher**, „Volksgemeinschaft der Deutschen Frauen“? Diskurse und Strategien deutsch-nationaler Geschlechterpolitik in Österreich 1918–1938 – 7, 1 (1996), 159–169
- Ute Gerhard**, Die Europäische Union als Rechtsgemeinschaft und politische Gelegenheitsstruktur – Anfragen und Visionen aus der Geschlechterperspektive – 11, 2 (2000), 234–250
- Ute Gerhard**, Menschenrechte sind Frauenrechte – Alte Fragen und neue Ansätze feministischer Rechtskritik – 8, 1 (1997), 43–63
- Kristen Ghodsee**, Red Nostalgia? Communism, Women's Emancipation, and Economic Transformation in Bulgaria – 15, 1 (2004), 33–46
- Ulrike Gleixner**, Religion, Männlichkeit und Selbstvergewisserung. Der württembergische pietistische Patriarch Philipp Matthäus Hahn (1739–1790) und sein Tagebuch – 14, 2 (2003), 262–279
- Margit Göttert**, „... als würde die geheime Kraft der Erde einem mitgeteilt!“ Frauen, ihre Freundschaften und Beziehungen in der alten Frauenbewegung – 4, 1 (1993), 40–56
- Stefan Gorissen**, Der protoindustrielle Haushalt als Ort materieller Produktion. Das Ravensberger Feinleinengewerbe in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – 9, 2 (1998), 156–182
- Angela Groppi**, Wohlfahrt vor dem Wohlfahrtsstaat: Altersfürsorge im päpstlichen Rom (16.–19. Jahrhundert) – 17, 1 (2006), 37–58
- Patrizia Guarnieri**, Inzest als „öffentliches Ärgernis“ Gesetzeslage und Moralvorstellungen im vereinten Italien – 13, 1 (2002), 68–94

- Hanna Hacker**, Nicht Weiß Weiß Nicht. Überschneidungen zwischen Critical Whiteness Studies und feministischer Theorie – 16, 2 (2005), 13–27
- Hanna Hacker**, Zum Begriff der Transgression. Historische Ansätze und Überschreitung – 13, 2 (2002), 224–238
- Hanna Hacker**, Staatsaffären oder der Körper der Duellantin. Elemente einer Geschichte der Provokation – 8, 1 (1997), 87–108
- Hanna Hacker**, Wer gewinnt? Wer verliert? Wer tritt aus dem Schatten? Machtkämpfe und Beziehungsstrukturen nach dem Tod der „großen Feministin“ Auguste Fickert (1910) – 7, 1 (1996), 97–106
- Sylvia Hahn**, Beruf Textilarbeiterin – 7, 1 (1996), 144–158
- Christa Hämmerle**, „Vor vierzig Monaten waren wir Soldaten, vor einem halben Jahr noch Männer ...“. Zum historischen Kontext der Rede von einer „Krise der Männlichkeit“ in Österreich nach dem Ersten Weltkrieg – 19, 2 (2008), 51–73
- Christa Hämmerle**, „Habt Dank, Ihr Wiener Mägdelein ...“. Soldaten und weibliche Liebesgaben im Ersten Weltkrieg – 8, 1 (1997), 132–154
- Christa Hämmerle**, „Wir strickten und nähten Wäsche für Soldaten ...“. Von der Militarisierung des Handarbeitens im Ersten Weltkrieg – 3, 1 (1992), 88–128
- Daniela Hammer-Tugendhat**, Körperbilder – Abbild der Natur? Zur Konstruktion von Geschlechterdifferenz in der Aktkunst der Frühen Neuzeit – 5, 1 (1994), 45–58
- Sabine Hark**, Einsätze im Feld der Macht. Lesbische Identitäten in der Matrix der Heterosexualität – 4, 1 (1993), 9–17
- Carol E. Harrison**, Die Krise des weißen Mannes. Französische Ethnographie und Männlichkeit in der Südsee zur Zeit der Französischen Revolution – 19, 2 (2008), 95–105
- Elizabeth Harvey**, „Man muß bloß einen unerschütterlichen Willen haben ...“. Deutsche Kindergärtnerinnen und der nationalsozialistische ‚Volkstumskampf‘ im ‚Distrikt Galizien‘, 1941–1944 – 12, 1 (2001), 98–123
- Karin Hausen**, Wahrnehmungs-Wirklichkeiten. Quellenkritische Anmerkungen zu Studien über Heimarbeit in Deutschland aus den zwanziger Jahren – 9, 2 (1998), 216–231
- Karin Hausen**, Geschichte als patrilineale Konstruktion und historiographisches Identifikationsangebot. Ein Kommentar zu Lothar Gall, Das Bürgertum in Deutschland, Berlin 1989 – 8, 1 (1997), 109–131
- Hana Havelková**, War 1968 ein Umbruchsjahr für die Geschlechterverhältnisse in der Tschechoslowakei? – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung)
- Waltraud Heindl**, Frauen in der Politik – Frauen im Parlament. Plädoyer für eine parlamentarische Fragestunde in Österreich – 8, 1 (1997), 181–192
- Waltraud Heindl**, Prinz Eugen von Savoyen. Heros et Philosophus. Gedanken zu einem männlichen Schulbuchhelden – 7, 1 (1996), 56–74
- Barbara Hey**, Die Entwicklung des gender-Konzepts vor dem Hintergrund poststrukturalistischen Denkens – 5, 1 (1994), 7–27
- Edith Hobsig**, Frauen auf der Flucht: Asyl und Integration in Österreich aus frauenspezifischen Perspektiven – 15, 2 (2004), 233–248
- Michaela Hohkamp**, Macht, Herrschaft und Geschlecht: Ein Plädoyer zur Erforschung von Gewaltverhältnissen in der Frühen Neuzeit – 7, 2 (1996), 8–17
- Pavla Horská**, Die Frauenbewegung der deutschen bürgerlichen Minderheit in Prag in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts – 3, 2 (1992), 73–80
- Ursula Huber**, Grete von Urbanitzky – ungeliebte Parteigängerin der Nationalsozialisten – 4, 1 (1993), 74–88

- Gertrud Hüwelmeier**, „Nach Amerika!“ Schwestern ohne Grenzen – 16, 2 (2005), 97–115
- Anja Huovinen**, Zwischen Zölibat, Familie und Unzucht. Katholische Geistliche in Andalusien am Ende des Ancien Régime – 9, 1 (1998), 7–25
- Christopher H. Johnson**, Das „Geschwister Archipel“: Bruder-Schwester-Liebe und Klassenformation im Frankreich des 19. Jahrhunderts – 13, 1 (2002), 50–67
- Gabriele Jutz**, Schaulust und Kasernendrilla. Überlegungen zu militärischen Narrativen am Beispiel von Fred Zinnemanns „From Here to Eternity“ (USA 1953) – 3, 1 (1992), 129–154
- Marion Kaplan**, Macht Glück glücklich? Jüdische Frauen im Untergrund 1942–1945 – 10, 2 (1999), 214–236
- Marion Kaplan**, Frauen und jüdische Geschichte im deutschen Kaiserreich – 3, 2 (1992), 59–72
- Yvonne Kascha**, Wie eine Unbekannte zur Filmheldin wurde. Anna Walentynowicz und das Gedächtnis der *Solidarność* – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung)
- Karl Kaser**, Die Mannfrau in den patriarchalen Gesellschaften des Balkans und der Mythos vom Matriarchat – 5, 1 (1994), 59–77
- Martha Keil**, Hendl, Suessel, Putzlein – Name und Geschlecht am Beispiel des österreichischen Judentums im Spätmittelalter – 20, 1 (2009), 35–52
- Martina Kessel**, Unter Utopieverdacht? Zum Nachdenken über Glück im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert – 10, 2 (1999), 257–276
- Sabine Kienitz**, Hausiererinnen. Einblicke in mobile Lebensformen Anfang des 19. Jahrhunderts – 6, 1 (1995), 6–22
- Marion Kintzinger**, Ein „Weiber-Freund?“ Entstehung und Rezeption von Wilhelm Ignatius Schütz „Ehren = Preiß des hochlöblichen Frauen=Zimmers“ (1663), einem Beitrag zur *Querelle des femmes* – 13, 2 (2002), 175–204
- Anette Kliewer**, Jungfräuliche Mütter. Die Darstellung der „weiblichen“ Sexualität in der frauenbewegten Literatur der Jahrhundertwende am Beispiel von Adele Gerhards „Pilgerfahrt“ (1902) – 5, 1 (1994), 127–137
- Cornelia Klinger**, „O happiness! Our being's end and aim“. Vom Schwierig-Werden der Frage des Glücks in einer Zeit ohne Sinn und Ziel – 10, 2 (1999), 173–192
- Gudrun-Axeli Knapp** u. **Hilge Landweer**, „Interdisziplinarität“ in der Frauenforschung: Ein Dialog – 6, 2 (1995), 6–38
- Daniela Koleva**, Telling Women's Lives. Ideology and Practice – 18, 2 (2007), 77–90
- Claudia Kraft**, Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen: Die Kategorie Geschlecht in den Demokratisierungsprozessen in Ost- und Westeuropa seit 1968 – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung)
- Susanne Kreutzer**, Fürsorglich-Sein. Zur Praxis evangelischer Gemeindepflege nach 1945 – 19, 1 (2008), 61–79
- Eva Labouvie**, Frauen im Monopol- und Großhandel. Eine Regionalstudie im deutsch-französischen Grenzraum – 6, 1 (1995), 46–61
- Franziska Lamott**, Phantasierte Unzucht – unzüchtige Phantasien. Über Freuds Erfindung des analytischen Raums – 9, 1 (1998), 26–40
- Arnlaug Leira**, Childcare in Scandinavia: Parental Responsibility and Social Right – 19, 1 (2008), 81–103
- Martin Lengwiler**, In kleinen Schritten: Der Wandel von Männlichkeiten im 20. Jahrhundert – 19, 2 (2008), 75–94
- Jane Lewis**, Wohlfahrtsstaat und unbezahlte Betreuungsarbeit – 11, 2 (2000), 251–268

- Karin Liebhart** u. **Béla Rásky**, Helden und Heldinnen in nationalen Mythen und historischen Erzählungen Österreichs und Ungarns – 12, 2 (2001), 239–264
- Sabina Loriga**, Soldaten in Piemont im 18. Jahrhundert – 3, 1 (1992), 64–87
- Bea Lundt**, Mönch, Kleriker, Gelehrter, Intellektueller: Zu Wandel und Krise der Männlichkeiten im 12. Jahrhundert – 19, 2 (2008), 11–29
- Bea Lundt**, Mißglückte Heimkehr. Geschlechtsspezifische Identität und Trennungsproblem am Beispiel der „Genofeva“ – 4, 2 (1993), 64–86
- Christina Lutter**, Geschlecht, Gefühl, Körper – Kategorien einer kulturwissenschaftlichen Mediävistik? – 18, 2 (2007), 9–26
- Helma Lutz**, Intime Fremde – Migrantinnen als Haushaltsarbeiterinnen in Westeuropa – 18, 1 (2007), 61–77
- Helma Lutz**, Von Grenzen, Pässen und Rechten: Europäische Szenarien – 10, 1 (1999), 63–78
- Elisabeth Malleier**, „A Emile Zola – Les jeunes filles de Vienne“. Die 500 Mädchen aus Wien oder: 500 gegen 4.000 – 10, 1 (1999), 91–100
- Sandra Maß**, Das Trauma des weißen Mannes. Afrikanische Kolonialsoldaten in propagandistischen Texten, 1914–1923 – 12, 1 (2001), 11–33
- Siegfried Mattl** u. **Noora Sotaniemi**, „Kameradschaft“. Funktion und Entwicklung eines Dispositivs im Nachkriegsösterreich – 12, 1 (2001), 34–50
- Ingrid Matschinegg**, **Verena Pawlowsky** u. **Rosa Zechner**, Mütter im Dienst – Kinder in Kost. Das Wiener Findelhaus, eine Fürsorgeeinrichtung für ledige Frauen und deren Kinder – 5, 2 (1994), 61–80
- Brigitte Mazohl-Wallnig**, Die weibliche Seite des Millenniums – Sabine Weiss präsentiert „Die Österreicherin. Die Rolle der Frau in 1000 Jahren Geschichte“ – 8, 1 (1997), 193–197
- Brigitte Mazohl-Wallnig**, Männer Macht Geschichte – 7, 1 (1996), 6–33
- Relinde Meiwes**, Katholische Frauenkongregationen und die Krankenpflege im 19. Jahrhundert – 19, 1 (2008), 39–60
- Susanne Birgit Mittermeier**, Die Jugendfürsorgerin. Zur Professionalisierung der sozialen Kinder- und Jugendarbeit in der Wiener städtischen Fürsorge von den Anfängen bis zur Konstituierung des Berufsbildes Ende der 1920er Jahre – 5, 2 (1994), 102–120
- Marilena Modica Vasta**, „Sante Vive“. Weibliche Heiligkeit zwischen Realität und Fiktion im Sizilien des 17. Jahrhunderts – 1, 1 (1990), 19–35
- Anne Montenach**, „Schattenarbeiterinnen“. Frauen im Lebensmittelkleinhandel im Lyon des 17. Jahrhunderts: Ressourcen und Strategien – 17, 2 (2006), 15–36
- Akiko Mori**, Familiengrabpflege in ethnologischer Sicht: Eine Dorfforschung in Südkärnten – 6, 2 (1995), 86–97
- Wolfgang Müller-Funk**, Die Lücken des Glücks. Eine kleine historische Anthropologie – 10, 2 (1999), 193–213
- Ralitsa Muharska**, Silences and Parodies in the East-West Feminist Dialogue – 16, 1 (2005), 36–47
- Herta Nagl-Docekal**, Feministische Vernunftkritik: Eine Zwischenbilanz – 8, 1 (1997), 21–29
- Herta Nagl-Docekal**, Feministische Geschichtswissenschaft – ein unverzichtbares Projekt – 1, 1 (1990), 21–29
- Christine von Oertzen**, Abschied vom Normalarbeitstag. Die rechtliche Einbürgerung der Teilzeitarbeit in Westdeutschland, 1955–1969 – 11, 1 (2000), 65–82
- Claudia Opitz-Belakhal**, „Krise der Männlichkeit“ – ein nützliches Konzept der Geschlechtergeschichte? – 19, 2 (2008), 31–49

- Claudia Opitz**, Von Frauen im Krieg zum Krieg gegen Frauen. Krieg, Gewalt und Geschlechterbeziehungen aus historischer Sicht – 3, 1 (1992), 31–44
- Margherita Pelaja**, Praxis und Darstellungsformen sexueller Gewalt im Rom des 19. Jahrhunderts – 7, 2 (1996), 28–42
- Ruth Roach Pierson**, Erfahrung, Differenz, Herrschaft und Stimme in der kanadischen Frauengeschichtsschreibung – 3, 2 (1992), 7–31
- Vilana Pilinkaite-Sotirovic**, Family and Individual Strategies of Husband and Wife in Rural Lithuania, 1864–1904 – 14, 1 (2003), 55–64
- Gianna Pomata**, Vollkommen oder verdorben? Der männliche Samen im frühneuzeitlichen Europa – 6, 2 (1995), 59–85
- Gianna Pomata**, Partikulargeschichte und Universalgeschichte – Bemerkungen zu einigen Handbüchern der Frauengeschichte – 2, 1 (1991), 5–44
- Claudia T. Prestel**, Uneheliche Kinder und ledige Mütter in der jüdischen Gemeinschaft im 20. Jahrhundert: Eingliederung oder Ausschluß? Ein Beitrag zur deutsch-jüdischen Frauengeschichte – 5, 2 (1994), 81–101
- Alexandra Przyrembel**, Sehnsucht nach Gefühlen: Zur Konjunktur der Emotionen in der Geschichtswissenschaft – 16, 2 (2005), 116–124
- Helmut Puff**, Männerliebe, Sprache, akademische Maskulinität. Leopold von Ranke und Jacob Burckhardt im Zwiegespräch – 14, 2 (2003), 298–316
- Brigitte Rath**, Im Reich der Topoi. Nonnenleben im mittelalterlichen Österreich zwischen Norm und Praxis – 7, 1 (1996), 122–134
- Brigitte Rath**, „... und wolt das Schwert durch in stossen.“ Zur physischen Gewalt in Südtirol um 1500 – 7, 2 (1996), 56–69
- Yvanka B. Raynova**, *Das andere Geschlecht* im postmodernen Kontext – 10, 1 (1999), 79–90
- Christof Rolker**, „Ich, Anna Hartzlerin, genannt von Maegelsperg ...“ Namensführung und weibliche Identität in der spätmittelalterlichen Stadt – 20, 1 (2009), 17–34
- Mechthild Rumpf**, Staatliches Gewaltmonopol, nationale Souveränität und Krieg. Einige Aspekte des ‚männlichen Zivilisationsprozesses‘ – 3, 1 (1992), 7–30
- David Warren Sabean**, Inzestdiskurse vom Barock bis zur Romantik – 13, 1 (2002), 7–28
- Carola Sachse**, Normalarbeitstag und Hausarbeitstag: (Ost)deutsche Variationen einer Mesalliance, 1943–1991 – 11, 1 (2000), 49–64
- Roman Sandgruber**, Das Essen der Arbeiterfrauen. Geschlechtsspezifische Konsumunterschiede in Arbeiterhaushalten – 2, 1 (1991), 45–56
- Raffaella Sarti**, Legenden von der heiligen Zita und Dienstbotengeschichte – 18, 1 (2007), 11–32
- Edith Saurer**, Liebe, Geschlechterbeziehungen und Feminismus – 8, 1 (1997), 6–29
- Edith Saurer**, Frauengeschichte in Österreich. Eine fast kritische Bestandsaufnahme – 4, 2 (1993), 37–63
- Edith Saurer**, „Bewahrerinnen der Zucht und Sittlichkeit“. Gebetbücher für Frauen – Frauen in Gebetbüchern – 1, 1 (1990), 37–58
- Lucetta Scaraffia**, Bemerkungen zur Geschichte der Mater Dolorosa, der Schmerzensmutter, vorzüglich in Süditalien – 1, 1 (1990), 59–71
- Martin Scheutz**, „im Rauben und Saufen allzu gierig“. Soldatenbilder in ausgewählten Selbstzeugnissen katholischer Geistlicher aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges – 12, 1 (2001), 51–72
- Hanna Schissler**, Frauengeschichte vor Gericht: Der Rechtsstreit der amerikanischen *Equal Employment Opportunity Commission* mit der Firma *Sears, Roebuck and Company* – 6, 2 (1995), 98–121

- Wolfgang Schmale**, Europa – Die weiblich Form – 11, 2 (2000), 211–233
- Hiltraud Schmidt-Waldherr**, Emanzipation durch Küchenreform? Einküchenhaus versus Küchenlabor – 2, 1 (1991), 57–76
- Christine Schneider**, „Wann Gott Eine Seel ihm auserwählt, und das Herz besitzt, mus die Creatur weichen.“ Die Berufung zur Nonne in Hagiographie und Nekrolog – 18, 1 (2007), 79–93
- Claudia Schnitzer**, *Das verkleidete* Geschlecht. Höfische Maskeraden der Frühen Neuzeit – 8, 2 (1997), 232–241
- Heinrich Richard Schmidt**, Männergewalt und Staatsgewalt. Frühneuzeitliche Ehekonflikte vor Gericht in vergleichender regionalgeschichtlicher Perspektive – 14, 1 (2003), 35–54
- Eva Schöck-Quinteros**, Heimarbeiterschutz für „die Mütter des arbeitenden Volkes“. Deutschland 1896–1914 – 9, 2 (1998), 183–215
- Robin May Schott**, Feminist Ethics of Conflict – 14, 2 (2003), 337–353
- Regina Schulte**, Opfersemantik und die Bedingungen der Kreativität: Schatten der Töchter, Schwestern, Mütter in den Erinnerungen von Käthe Kollwitz und Marianne Weber – 15, 1 (2004), 63–76
- Regina Schulte**, Dokument: ein Historiker an seine Schwestern – 8, 1 (1997), 78–86
- Joan W. Scott**, Geschichte der Feministinnen – 14, 2 (2003), 317–336
- Eva Senghaas-Knobloch** u. **Christel Kumbruck**, Zum Ethos fürsorglicher (Pflege-)Praxis – Dilemmata in der modernen Dienstleistungsgesellschaft – 19, 1 (2008), 15–37
- Tilla Siegel**, Krise oder Neuverteilung? Zur Normalität des Normalarbeitstages – 11, 1 (2000), 11–22
- Amira Sonbol**, Negotiating and Disputing Marriage and Business in Early Modern Egypt and Palestine – 17, 2 (2006), 37–60
- Myriam Spörri**, N. O. Body, Magnus Hirschfeld und die Diagnose des Geschlechts: Hermaphroditismus um 1900 – 14, 2 (2003), 244–261
- Judith Stacey**, Den Fächern untreu: Eine feministische Grenzüberschreitung – 6, 2 (1995), 39–58
- Karin Stammler**, Von der Mitbewerberin zur Arbeiterhausfrau. Weichenstellungen für den geschlechtsspezifisch geteilten Sozialstaat um 1848 in Deutschland – 5, 2 (1994), 41–60
- Antje Stannek**, Aufwachsen im Ausland. Zur geschlechtsspezifischen Sozialisation adeliger Knaben im 17. Jahrhundert – 8, 2 (1997), 242–256
- Annemarie Steidl**, Jung, ledig, räumlich mobil und weiblich. Von den Ländern der Habsburgermonarchie in die Vereinigten Staaten der USA – 15, 2 (2004), 249–269
- Irene Stoehr**, Kalter Bürgerinnen-Krieg? Eine deutsche Debatte um NS-Vergangenheit und Frauenbewegung am Beispiel Gertrud Bäumers 1946–1948 – 18, 1 (2007), 95–114
- Brigitte Studer**, Familialisierung und Individualisierung. Zur Struktur der Geschlechterordnung in der bürgerlichen Gesellschaft – 11, 1 (2000), 83–104
- Pat Thane**, Women and Ageing in the Twentieth Century – 17, 1 (2006), 59–74
- Pat Thane**, Wohlfahrt und Geschlecht in der Geschichte. Ein partieller Überblick zu Forschung, Theorie und Methoden – 5, 2 (1994), 5–18
- Anuschka Tischer**, Eine französische Botschafterin in Polen 1645–1646. Die Gesandtschaftsreise Renée de Guébriants zum Hofe Władysławs IV – 12, 2 (2001), 305–321
- Claudia Ulbrich**, Chevalier oder Chevalière? Eine Rezension zu Gary Kates, Monsieur d'Eon ist eine Frau. Die Geschichte einer politischen Intrige – 8, 1 (1997), 178–180
- Beate Wagner-Hasel**, Alter, Wissen und Geschlecht. Überlegungen zum Altersdiskurs in der Antike – 17, 1 (2006), 15–36
- Katharina Walgenbach**, Emanzipation als koloniale Fiktion: Zur sozialen Position Weißer Frauen in den deutschen Kolonien – 16, 2 (2005), 47–67

- Richard Wall**, einige Ungleichheiten bei Gesundheit und Ernährung von Knaben und Mädchen in England und Wales im 19. und 20. Jahrhundert – 5, 2 (1994), 94–126
- Thomas Wanger**, Männerherrschaft ist Krieg. Waffenkult und politischer Frauenausschluß – 3, 1 (1992), 45–63
- Regina Wecker**, Vom Nutzen und Nachteil der Frauen – und Geschlechtergeschichte für die Gender-Theorie. Oder: Warum Geschichte wichtig ist – 18, 2 (2007), 27–52
- Regina Wecker**, Regulierung und Deregulierung des „kleinen Unterschieds“: Nachtarbeitsverbot und Konstruktion von Geschlecht, 1864–1930 – 11, 1 (2000), 37–48
- Regina Wecker**, „Ehe ist Schicksal, Vaterland ist auch Schicksal und dagegen ist kein Kraut gewachsen.“ Gemeindebürgerrecht und Staatsangehörigkeitsrechts von Frauen in der Schweiz 1798–1998 – 10, 1 (1999), 13–37
- Anja Weckwert**, Widersprüche – Kontroversen um Geschlechterverhältnisse, Frauenbewegung und Feminismus in der BRD – 16, 1 (2005), 13–35
- Horst Wenzel**, Wilde Blicke. Zur unhöfischen Wahrnehmung von Körpern und Schriften – 8, 2 (1997), 257–271
- Barbara N. Wiesinger**, Das Geschlecht der Partisanin: Gewalt und Geschlechterkonstruktionen am Beispiel des jugoslawischen Widerstands 1941–1945 – 19, 1 (2008), 115–129
- Gudrun Wolfgruber**, Messbares Glück? Sozialdemokratische Konzeptionen zu Fürsorge und Familie im Wien der 1920er Jahre – 10, 2 (1999), 277–294
- Naoko Yuge**, Das „wilde“ und das „zivilisierte“ Geschlechterverhältnis? Die neue Blickrichtung in der anthropologischen Diskussion um 1800 – 13, 2 (2002), 205–223
- Susan Zimmermann**, Frauen- und Geschlechterstudien im höheren Bildungswesen in Zentralosteuropa und im postsowjetischen Raum. Teil 2: AkteurInnen und Interessen im Prozess der Institutionalisation – 16, 1 (2005), 63–88
- Susan Zimmermann**, Wie sie Feministinnen wurden. Wege in die Frauenbewegung im Zentral-europa der Jahrhundertwende – 8, 2 (1997), 272–306
- Susan Zimmermann**, Armenfürsorge und kommunale Wohlfahrtspolitik als Geschlechterpolitik. Budapest und Wien 1870–1914 – 5, 2 (1994), 19–40
- Andrea Zink**, Milorad Pavićs „Chasarisches Wörterbuch“: postmodern und klassisch männlich – 16, 1 (2005), 48–62
- Manfred Zollinger**, „Glueck, puelerey und spiel verkert sich oft und viel“. Stabilität und Krise geschlechtsspezifischer Rollenbilder im Spiel in der Frühen Neuzeit – 10, 2 (1999), 237–256

Im Gespräch

- Erna Appelt**, Über die Schwierigkeiten ‚weißer‘ Frauen, ihre Beteiligung an imperialistischer und rassistischer Wissensproduktion zu erkennen. **Ruth Roach Pierson** im Gespräch – 10, 1 (1999), 101–109
- Anette Baldauf**, **Andrea Griesebner** u. **Maria Mesner**, Zur Konstruktion eines Stars. Judith Butler in Wien – 6, 1 (1995), 78–80
- Ingrid Bauer** Interview mit **Ute Gerhard** über ihre Erfahrungen mit 1968 – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung)

- Monika Bernold** u. **Andrea Ellmeier**, Geschichte, Hoffnung und Selbstironie. **Natalie Zemon Davis** im Gespräch – 3, 2 (1992), 98–104
 „Seeing White“ – Interrogating Whiteness with the South African Photographer **Michelle Booth**. An interview by **Antje Schuhmann** – 16, 2 (2005), 125–133
- Friederike Hassauer**, Über den Verlust der epistemologischen Sicherheit. Eine Einführung zu Judith Butler – 6, 1 (1995), 81–82
 Eine Berliner Hauspflegerin berichtet. Ein Gespräch mit **Karin Hausen** – 18, 1 (2008), 105–113
- Caroline zum Kolk** im Gespräch mit **Eliane Viennot** über die „Société Internationale pour l’Etude des Femmes de l’Ancien Régime“ (SIEFAR) – 13, 2 (2002), 249–256
- Ilse Korotin** u. **Charlotte Ley-Kohn**, Lücken und Verzerrungen im öffentlichen Gedächtnis und in der Geschichte. Ein Gespräch mit **Claudia Koonz** – 3, 2 (1992), 105–113
- „Das Altern ist ein Tanz auf unebener Erde ...“. **Gerda Lerner** im Gespräch mit **Ingrid Bauer** und **Christa Hämmerle** – 17, 1 (2006), 93–100
 „Reverberations“ – **Dörte Lerp** und **Tobias Metzler** im Gespräch mit **Joan W. Scott** – 14, 2 (2003), 366–374
- Isabell Lorey**, **Maria Mesner**, **Johanna Borek**, **Ingvild Birkhan**, **Edith Saurer**, **Birgit Wagner** u. **Herta Nagl-Docekal**, Diskussion mit **Judith Butler** – 6, 1 (1995), 82–97
- Über feministische Bewegungen in Mexiko. Ein Gespräch mit **Mercedes Barquet Montané** geführt von **Teresa Frisch-Soto** – 17, 2 (2006), 99–105
- Alice Pechriggl**, Zur Entstehungsgeschichte der „Histoire des femmes en occident“. **Michelle Perrot** im Gespräch – 4, 2 (1993), 100–108
 „The development of the gendered eye“. **Lotte van de Pol** interviews **Olwen Hufton** – 13, 2 (2002), 239–248
- Edith Saurer** im Gespräch mit **Ruth Wodak** – 15, 2 (2004), 279–290
Edith Saurer im Gespräch mit **Hans Medick** – 7, 2 (1996), 70–86
- Alice Teichova** über ihr Leben – gezeichnet von Flucht- und Wanderbewegungen. Im Gespräch mit **Waltraud Heindl** – 15, 2 (2004), 271–278
- Ruth Wodak** im Gespräch mit **Ruth Beckermann** über den Film „Jenseits des Krieges“ (1996) – 12, 1 (2001), 124–133
- Natalie Zemon Davis**, Heroes, Heroins, Protagonists – eingeleitet von **Gabriele Jancke** u. **Claudia Ulbrich** – 12, 2 (2001), 322–328
 Nicht der letzte Waggon des Zuges. Frauenbewegung und Geschlechterstudien in Kasachstan. Ein Interview von **Susan Zimmermann** mit **Svetlana Shakirova** – 16, 1 (2005), 89–96

Aktuelles und Kommentare

- Carol J. Adams**, Fleisch und Blut im feministischen Körper – 2, 1 (1991), 107–117
- Ulrike Aichhorn**, Überlegungen zu einer Reform des Familiennamens bei Eheschließung unter dem Blickwinkel der Gleichberechtigung – 5, 1 (1994), 146–149
- Gadi Algazi**, Kulturkult und die Rekonstruktion von Handlungsrepertoires – 11, 1 (2000), 105–119
- Helga Amesberger** u. **Brigitte Halbmayr**, Race/„Rasse“ und *Whiteness* – Adäquate Begriffe zur Analyse gesellschaftlicher Ungleichheit? – 16, 2 (2005), 135–143
- Erna Appelt**, Rechtsruck in Österreich. Eine Bestandsaufnahme aus feministischer und demokratiepolitischer Perspektive – 11, 2 (2000), 289–297
- Erna Appelt**, Gleichstellungspolitik in Österreich – 6, 2 (1995), 122–127
- Erna Appelt**, Kommentar zur Österreichischen Historikerinnentagung in Klagenfurt, 26. September – 2. Oktober 1991 – 2, 2 (1991), 105–106
- Caroline Arni**, „Liebe und Widerstand. Ambivalenzen historischer Geschlechterbeziehungen.“ Tagungsbericht anlässlich des 60. Geburtstages von Edith Saurer in Wien, 3. bis 4. Oktober 2002 – 13, 2 (2002), 267–270
- Barbara Asen**, „Umso älter, desto ich!“ Alter, Geschlecht und Identität im feministischen Kabarett. Am Beispiel der Texte Marie-Thérèse Escribanos – 17, 1 (2006), 109–121
- Sabina Auckenthaler**, Früh übt sich. Einige Überlegungen zur Kinderstadt „Minopolis“ in Wien – 17, 2 (2006), 135–139
- Birgitta Bader-Zaar**, Conflict and Co-operation in Sites of Cultural Co-existence: Perspectives from Women's History. Konferenz der *International Federation for Research on the History of Women/Fédération Internationale pour la Recherche en Histoire des Femmes* in Oslo, 10. bis 12. August 2000 – 12, 1 (2001), 164–168
- Doris Bachmann-Medick**, „Diebin der Nacht“ – Gender diesseits oder jenseits kulturwissenschaftlicher turns? Fragen und Antworten in einer kontroversen Debatte – 19, 1 (2008), 131–142
- Anette Baldauf**, Vom American Dream zur Wirklichkeit. Women's Studies in den USA – 4, 1 (1993), 121–126
- Anette Baldauf**, **Ingvild Birkhan** u. **Andrea Griesebner**, Die „Initiative für die Stärkung der Frauenforschung und ihrer Verankerung in der Lehre“: Bericht einer Protestbewegung aus Wien – 1, 1 (1990), 89–97
- Anette Baldauf**, **Andrea Griesebner** u. **Klaus Taschwer**, Auf der Suche nach möglichen Ursachen für die Unterrepräsentanz von Wissenschaftlerinnen im universitären Feld Österreichs – 2, 2 (1991), 77–97
- Irene Bandhauer-Schöffmann**, Second Exeter International Gender History Conference „Women, Trade & Business“, 15.–17. Juli 1996, Universität Exeter, England – 7, 2 (1996), 91–93
- Irene Bandhauer-Schöffmann** u. **Ela Hornung**, Bericht über die Ninth Berkshire Conference on the History of Women – „Transformations: Women Gender Power“, 11.–13. Juni 1993, Vassar College/USA – 4, 2 (1993), 90–94
- Gunda Barth-Scalmani** u. **Hermann J. W. Kuprian**, Der Erste Weltkrieg in den Bergen. Familiäre Erinnerungsspuren – Didaktische Annäherung – Bilaterale Forschungskooperation – 12, 1 (2001), 154–159
- Ingrid Bauer**, **Susanne Maurer**, **Kristina Schulz** u. **Esmeralda Tijhoff**, „1968–2008 geschlechterkritisch gesichtet“ – Länderberichte – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung)
- Christina Benninghaus**, Aller Anfang.... – Geburt – Birth – Naisance. Wiener Gespräche zur Sozialgeschichte der Medizin, 2. bis 5. Oktober 2002, Tagungsbericht – 14, 1 (2003), 180–183

- Andrea Birbaumer u. Ina Wagner**, Telearbeits-Situationen: Grenzziehungen, Brüche und fließende Übergänge – 9, 2 (1998), 260–267
- Eva Blimlinger**, See you 1997 in Portugal. Ein Bericht über die II. European Feminist Research Conference – „Feminist Perspectives on Technology, Work and Ecology“, 5.–9. Juli 1994, Technische Universität Graz/Österreich – 5, 2 (1994), 145–147
- Eva Blimlinger u. Margit Sturm**, Bericht von der 1. European Feminist Research Conference, 18.–22. August 1991 – 2, 2 (1991), 101–194
- Anna Blume**, „Ich schäme mich“ – vor Deinem Angesicht? Kommentar zu Hilge Landweers Abhandlung über Scham und Macht und die Rolle des Anderen – 12, 2 (2001), 341–348
- Mineke Bosch**, Zäsuren. Eine Bewertung des Untersuchungsprogramms „Niederländische Kultur im europäischen Kontext“ der *Niederländischen Organisation für Wissenschaftliche Forschung* (NWO) aus der Perspektive von Frauengeschichte und Genderstudien – 15, 2 (2004), 323–329
- Claudia Brunner**, „Women and Conflict: Historical Perspectives“. Interdisciplinary Graduate Student Conference at the University of California, St. Barbara (UCSB), 10. bis 12. Oktober 2003 – 15, 1 (2004), 122–126
- Claudia Bruns**, „Deutsche Frau, dehne Deinen Einfluß aus!“ Die Nationalisierung und Politisierung von Frauen der politischen Rechten (1890–1938), Internationales Kolloquium des Arbeitskreises Historische Frauenforschung an der Universität Bremen, 25.–26. Juni 1999, Tagungsbericht – 10, 2 (1999), 301–306
- Sylvia Bukowska**, „Wie viele Frauen sehen Sie?“ Zur Frage der Chancengleichheit im neuen österreichischen Universitätsgesetz 2002 – 14, 1 (2003), 184–189
- Giulia Calvi**, ‚Cruel‘ and ‚Nurturing‘ Mothers. The Construction of Motherhood in Tuscany (1500–1800) – 17, 1 (2006), 75–92
- Hendrikje Carius u. Nicole Grochowina**, Frauen vor den höchsten Gerichten des Alten Reiches. Bericht über den Workshop in Jena, 15./16. November 2002 – 14, 1 (2003), 175–179
- Gustavo Corni**, Massenmigrationen während des Zweiten Weltkrieges und in der Nachkriegszeit. Ein internationales Forschungsprojekt – 11, 2 (2000), 298–300
- Ute Daniel**, Erfahrung – (k)ein Thema der Geschichtstheorie? – 11, 1 (2000), 120–123
- Andreina De Clementi**, Die Società italiana delle storiche. Eine vorläufige Bestandsaufnahme – 2, 2 (1991), 98–100
- Elisabeth Dietrich**, Von der „eigentlichen Verzehrkrankeheit des menschlichen Geschlechts“ – Eine Geschichte der Tuberkulose in der Habsburgermonarchie vom 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts (Forschungsbericht) – 5, 1 (1994), 150–152
- Barbara Duden**, „Denn wir haben kein andres Gut auf der Welt als Euch“. Galileos Tochter Suor Maria Celeste in einer Biographie von Dava Sobel und in ihren Briefen – 13, 1 (2002), 95–121
- Andrea Ellmeier**, S/he: *The Making of the Citizen Consumer*. Gender und Konsumgeschichte/feministische Konsumgeschichte revisited – 18, 2 (2007), 91–103
- Angelika Epple u. Heike Uffmann**, Körper Macht Geschichte – Geschichte Macht Körper. Tagung des Bielefelder Graduiertenkollegs „Sozialgeschichte von Gruppen, Schichten, Klassen und Eliten“ im Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Bielefeld, 15.–17. Dezember 1997 – 9, 1 (1998), 112–118
- Valérie Feschet**, The Surname in Western Europe. Liberty, Equality and Paternity in Legal Systems in the Twenty-First Century – 20, 1 (2009), 63–73

- Maria Nadia Filippini**, Vater-Tochter-Beziehung. Ein Seminar in Triest, 9.–10. Dezember 1991 – 3, 1 (1992), 166–170
- Agnès Fine**, Das neue französische Namensrecht: eine Revolution? – 20, 1 (2009), 91–96
- Hannah Fischer**, Leben nach der Flucht. Anna Freud – verfehmt, vertrieben, wieder entdeckt – 15, 2 (2004), 296–304
- Esther Fischer-Homberger** u. **Esther Wildbolz-Quarroz**, Ernähren und Gebären – Abrahams fruchttragender Schoß. Ein Forschungsbericht – 8, 2 (1997), 307–312
- Ellinor Forster** u. **Margareth Lanzinger**, Stationen einer Ehe. Forschungsüberblick – 14, 1 (2003), 141–155
- Ellinor Forster** u. **Ursula Stanek**, Frauen zwischen gesetztem Recht und Rechtswirklichkeit. Eine geschlechtsspezifische Sozialgeschichte der Rechtsentwicklung im 19. Jahrhundert am Beispiel Tirols und Vorarlbergs. Ein Forschungsbericht – 14, 1 (2003), 156–162
- Margret Friedrich**, Spinning the web – Internationales Symposium der Zeitschriften zur Frauen- und Geschlechtergeschichte, 31. Mai–2. Juni 1996, Wien – 7, 2 (1996), 87–90
- Margret Friedrich**, Männerkarrieren – Frauenkarrieren. Eine Tagung in Wien, 11.–12. März 1992 – 3, 1 (1992), 171–172
- Elisabeth Frysak**, **Margareth Lanzinger** u. **Edith Saurer**, Frauenbewegung(en), Feminismen und Genderkonzepte, in Zentral-, Ost- und Südosteuropa. Internationale Vernetzung und Kommunikation: Projekt, Konferenz, Publikation – 15, 1 (2004), 117–121
- Joan Gibson**, 27. Internationaler Mediävistik-Kongress in Kalamazoo/Michigan, 7.–10. Mai 1992 – 3, 2 (1992), 88–91
- Karin Gludovatz**, „*Scrivo sol per sfogar l'interna doglia ...*“. Gedanken zu einer Vittoria Colonna gewidmeten Ausstellung im Kunsthistorischen Museum Wien, 1997 – 8, 2 (1997), 317–322
- Marinella Gramaglia** u. **Andreina De Clementi**, Abschied von Memoria (1981–1991)? – 5, 1 (1994), 138–142
- Kaspar von Greyerz**, Laudatio auf Natalie Zemon Davis, gehalten an der Universität Basel, Wildtsches Haus, 29. April 2002 – 13, 2 (2002), 257–261
- Andrea Griesebner**, spurensuche. frauengeschichte im archiv. eine ausstellung des niederösterreichischen Landesarchivs (13. Mai–30. Oktober 1998) – 9, 1 (1998), 119–122
- Andrea Griesebner**, **Ulli Krampl** u. **Sabine Schweitzer**, Femmes et histoire. Colloque an der Sorbonne, 13.–14. November 1992 – 4, 1 (1993), 127–130
- Caroline Gritschke-Großmann** u. **Antje Stannek**, Konstruktionen, Projektionen, Perspektiven – Tagung des Arbeitskreises „Frauen- und Geschlechtergeschichte in der Frühen Neuzeit“, 9.–12. Oktober 1996, Stuttgart – 7, 2 (1996), 98–101
- Nicole Grochowina** u. **Pauline Puppel**, Das Geschlecht der Dinge. Interdisziplinäre und epochenübergreifende Perspektiven auf Geschlecht, Lebensstil und den Symbolcharakter der Dinge, 16. bis 28 Juni 2003 in Münster, Tagungsbericht – 14, 2 (2003), 396–403
- Daniela Hacke**, „Wissen – Geschlecht – Wissenschaft“. 9. Fachtagung des Arbeitskreises Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit von 6. bis 8. November 2003 in Stuttgart Hohenheim, Tagungsbericht – 15, 1 (2004), 127–131
- Hanna Hacker**, „Anomie im Stau“ – die sechste. Kommentar zu „Autonomie in Bewegung“ – 2, 1 (1991), 118–119
- Marianne Hänseler**, „Erfahrung – alles nur Diskurs?“ Tagungsbericht der 11. Schweizer HistorikerInnentagung in Zürich, 15. und 16. Februar 2002 – 13, 1 (2002), 122–124
- Karen Hagemann**, Von Männern, Frauen und der Militärgeschichte – 12, 1 (2001), 144–153

- Karen Hagemann**, Der bundesdeutsche Arbeitskreis historische Frauenforschung – 4, 2 (1993), 95–96
- Heike Hartung**, Das Postdoc-Kolleg „Alter – Geschlecht – Gesellschaft“ an der Universität Greifswald – ein Bericht – 17, 1 (2006), 123–125
- Doris Hauberger**, „Ehe“ für homosexuelle Frauen und Männer? – 2, 1 (1991), 127–128
- Gabriella Hauch**, Achtundvierzigerinnen auf der Flucht. Anmerkungen zur geschlechtsspezifischen politischen Emigration und zum Transfer von Frauenemanzipation nach der Niederschlagung der Revolution 1848/49 – 15, 2 (2004), 291–295
- Maria Heidegger**, Katholische Predigten des 19. Jahrhunderts über die Ehe. Forschungsaufriß über klerikales Reden und Schreiben anhand ausgewählter Texte – 14, 1 (2003), 163–174
- Kirsten Heinsohn**, „Gender in Modern Jewish History: Rethinking Jewish Women's and Gender History“. Konferenz von 20. bis 22. Oktober 2003 im Warburg-Haus, Hamburg, Konferenzbericht – 15, 1 (2004), 132–136
- Dagmar Herzog**, Das illegitime Kind der sexuellen Revolution: Wie die religiöse Rechte in den USA mit Sex an die Macht gelang – 18, 2 (2007), 105–122
- Hans-Georg Hofer**, Wenn Männer altern. Ein Projekt zur Geschichte der „männlichen Wechseljahre“ – 17, 1 (2006), 101–108
- Gabriele Jancke**, Zur Diskussion gestellt: Leben texten, Lebensgeschichten, das eigene Leben schreiben – ein Plädoyer für Unterscheidungen. Auf der Grundlage und anhand von frühneuezeitlichen autobiographischen Schriften – 14, 2 (2003), 386–395
- Alison Jeffries**, Konservative Politik und sexuelle Unmoral: Ein Kommentar zur Bedeutung von Sexskandalen in der britischen Politik – 9, 1 (1998), 103–111
- Hans-Joachim Jürgens**, „Differenzerfahrung uns Selbst“. Forschungskolloquium der „Studienstiftung des deutschen Volkes“ in München, 23. bis 24. Juli 2001 – 12, 2 (2001), 356–359
- Karl Kaser**, Der Balkanheld – wissenschaftlich beinahe ausgestorben – 12, 2 (2001), 329–334
- Karl Kaser**, Hirten, Helden und Haiduken. Zum Männlichkeitskult im jugoslawischen Krieg – 3, 1 (1992), 155–162
- Milena Kirova**, To „Write as a Woman“ in Bulgaria in the 90s of the 20th Century – 15, 1 (2004), 109–116
- Dorelies Kraakman**, Im Westen nichts Neues? Lesbenforschung in den Niederlanden – 4, 1 (1993), 106–118
- Eva Kreisky**, Marie Jahoda. Eine Laudatio – 10, 2 (1999), 295–300
- Friederike Kretzen**, Gegenwart schreiben, gegenwärtig sein – 14, 2 (2003), 379–385
- Gertrude Langer-Ostrawsky**, Leserbrief. Antwort der Herausgeberinnen – 2, 1 (1991), 130
- Nikola Langreiter**, Party-Verkauf. Über modernes Hausieren am Beispiel von Tupperware – 17, 2 (2006), 119–133
- Margareth Lanzinger**, Internationale Sommerhochschule Frauen- und Geschlechtergeschichte. Zur Geschichte des Paares. 18.–20. Jahrhundert. 19. bis 28. Juli, Drosendorf/Niederösterreich – 9, 1 (1998), 123–124
- Andrea Lauritsch**, Offene Kritik auf ein Offenes Heft. Antwort **Edith Saurer** – 5, 2 (1994), 145–147
- Heide-Marie Lauterer** u. **Virginia Penrose**, Bericht über das Kolloquium *Frauen in politischen Führungspositionen – Frauen und Politik* an der Fachhochschule in Esslingen am 29. und 30.10.1994 – 6, 1 (1995), 98–102
- Susanne Lettow**, „Erfahrungen des Selbst – Kulturen des Widerspruchs.“ Tagung im Rahmen des Graduiertenkollegs „Öffentlichkeiten und Geschlechterverhältnisse. Dimensionen von Erfahrung“ an der Universität Frankfurt am Main, 17. bis 19. Mai 2001 – 12, 2 (2001), 360–363

- Barbara Lüthi** u. **J. Erika von Rautenfeld**, „Internationale Frauenuniversität – Technik und Kultur“ (ifu) an der Universität Hannover 15. Juli bis 15. Oktober 2000 – 12, 1 (2001), 169–172
- Bea Lundt**, Offener Brief in fachinternen Arbeitszusammenhängen der mediävistischen Genderforschung. Betrifft: Der Mythos von einer Misogynie-These innerhalb der deutschsprachigen Genderforschung – 16, 1 (2005), 101–103
- Christina Lutter** u. **Markus Reisenleitner**, *Cultural Studies* in Österreich – 12, 2 (2001), 349–355
- Roberta Maierhofer**, Maggie Kuhn und ihre *Gray Panthers*: Ein Frauenleben zwischen Anpassung und Rebellion – 11, 2 (2000), 301–307
- Mary Jo Maynes**, Women in Austria. Symposion an der Universität Minnesota, 18.–21. April 1991 – 3, 1 (1992), 163–165
- Brigitte Mazohl-Wallnig**, Europäische *lieux de mémoire*. Tagung im *Centro Italo-Tedesco* Villa Vigoni in Lovenjo di Menaggio, 20.–23. März 2000 – 11, 2 (2000), 284–288
- Brigitte Mazohl-Wallnig**, Gedanken zum 38. Deutschen Historikertag in Bochum, 26.–29. September 1990 – 2, 1 (1991), 122–124
- Brigitte Mazohl-Wallnig**, Un-Gleichheit hinter dem Katheder. Ein kommentierter Situationsbericht über das stati(sti)sche Verhältnis der Geschlechter an Österreichs Universitäten – 1, 1 (1990), 73–87
- Gabriele Meixner**, Weib-weibliche Bindungen in urgeschichtlichen Zeugnissen – 4, 1 (1993), 89–99
- Maria Mesner**, „Die Emanzen können ... nicht nachvollziehen, was Frauen empfinden, die zwei, drei Kinder haben.“ Die FPÖ und die Frauen – 11, 1 (2000), 132–136
- Stephan Meyer**, Post/koloniale kooperative Auto/biographie. Ein Forschungsbericht – 14, 2 (2003), 404–411
- Roswitha Muttenthaler**, „Meine Gruppe geht in den geöffneten Körper ...“ Blickszenarien der Niederösterreichischen Landesausstellung 1998: „aufmüpfig & angepaßt. Frauenleben in Österreich“ – 10, 1 (1999), 114–122
- Dorothea Nolde** u. **Ulrike Weckel** Geschlechterperspektiven in der frühen Neuzeit. Internationale Konferenz, 16.–19. Oktober 1996, Frankfurt a. M. – 7, 2 (1996), 102–105
- Offener Brief** an die Bundestagspräsidentin Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth – 4, 2 (1993), 97–99
- Christina Papa**, Gläubige, Ungläubige, Zweifelnde. Seminar der Società Italiana delle Storiche – 4, 2 (1993), 87–89
- Ute Planert**, Militärgeschichte als Geschlechtergeschichte: Ein Colloquium an der TU Berlin – 8, 2 (1997), 313–316
- Ute Sacksofsky**, Eheliches Namensrecht im Zeichen der Gleichberechtigung – 20, 1 (2009), 75–89
- Eva Sänger**, Interdisciplinary Conference: „Civil Society and Gender Justice. Historical and Comparative Perspectives“. Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), 9. bis 11. Juli 2004 – 16, 1 (2005), 97–100
- Raffaella Sarti**, „Die meisten von uns haben sogar eine höhere Bildung ...“. Neue DienstbotInnen in Südeuropa im Zeitalter der Globalisierung – 17, 2 (2006), 107–117
- Silke Satjukow** u. **Rainer Gries**, Sozialistische HeldInnen. Eine Kulturgeschichte von Propagandafiguren in Osteuropa und der DDR. Tagung in der Villa Decius in Krakau, 13. bis 16. September 2001 – 12, 2 (2001), 335–340
- Edith Saurer**, Ein vorsichtiger Umgang mit Sprache ist nötig. Rede gehalten vor der Universität Wien im Rahmen der Demonstration vom 19.2.2000 gegen die Regierungsbeteiligung der FPÖ – 11, 1 (2000), 130–131

- Edith Saurer**, Jahrestreffen der American Historical Association, Dezember 1990 – 2, 1 (1991), 125–126
- Susanne Schötz**, Bericht über den 1. Workshop der Regionalgruppe NBL (Neue Bundesländer) des Arbeitskreises für historische Frauen- und Geschlechterforschung am 10. Dezember 1993 an der Universität Leipzig – 5, 1 (1994), 143–145
- Christa Schnabl**, „Was verändert Feministische Theologie?“ Symposium der Katholisch-theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität, 2.–3. Dezember 1999 in Graz – 11, 2 (2000), 308–314
- Christine Schneider**, „Le radici comuni della cultura europea e di l'identità di genere.“ Tagungsbericht aus Bacoli (Napoli), 18. bis 23. Februar 2002 – 13, 1 (2002), 125–127
- Sylka Scholz**, Basar der Männlichkeiten. Erste Tagung des Arbeitskreises für interdisziplinäre Männer- und Geschlechterforschung in Stuttgart-Hohenheim, 1. bis 3. Februar 2001 – 12, 1 (2001), 160–163
- Christiane Schröder**, Geschlechtergeschichte in der Frühen Neuzeit. Ein neuer Arbeitskreis stellt sich vor – 6, 2 (1995), 128–131
- Sabine Schweitzer**, Der Ledige Un-Wille. Tagung zur Geschichte von Lust und Frust der ledigen Frauen in der Neuzeit, 23.–25. September 1996, Bozen/Bolzano – 7, 2 (1996), 94–97
- Ruth Seifert**, Militär und Geschlecht in den deutschen Sozialwissenschaften. Eine Skizzierung der aktuellen Forschungssituation – 12, 1 (2001), 134–143
- Andrea Sieber** u. **Annett Volmer**, „Wi(e)der die Frau. Zur Geschichte und Funktion misogynen Rede.“ Bericht über die Konferenz, veranstaltet von Andrea Geier (Universität Tübingen) und Ursula Kocher (Freie Universität Berlin), in Zusammenarbeit mit dem Tübinger Forum für interdisziplinäre Frühneuzeitforschung (IFF) in Berlin, 18. bis 20. Juli 2002 – 13, 2 (2002), 262–266
- Jiřina Šiklová**, Frauen und Politik. Konfrontation mit dem westlichen Feminismus – 3, 2 (1992), 81–87
- Jiřina Šmejkalová** u. **Waltraud Heindl**, „Aspekt!“ Eine feministische Zeitschrift im postkommunistischen Europa zehn Jahre nach der Wende – 10, 1 (1999), 110–113
- Anne-Marie Sohn** u. **Paul Pasteur**, Geschichte der Männer und Männlichkeiten: ein Symposium und der Aufbau eines neuen Netzwerkes – 19, 2 (2008), 147–149
- Dineke Stam**, A Clog-dance with Diversity. Past, Present and Future of the Multicultural Netherlands – 16, 2 (2005), 151–158
- Marcella Stecher**, „Autonomie in Bewegung“. Zur 6. Österreichischen Frauensommeruniversität – 2, 1 (1991), 118–119
- Irene Stoehr**, Frauenbeziehungen und Modernisierung. Zehn Thesen – 4, 1 (1993), 100–105
- Ulrike Strasser**, Jenseits von Essentialismus und Dekonstruktion: Feministische Geschichtswissenschaft nach der Linguistischen Wende – 11, 1 (2000), 124–129
- Claudia Thallmayer**, Verlagerungen. Heimarbeit in der globalisierten Textil- und Bekleidungsindustrie – eine Dokumentation der ILO – 9, 2 (1998), 252–259
- Birgit Unterlechner**, Über Grenzen – Wider Begrenzungen. Ausschnitte aus biografischen Interviews mit geflüchteten und immigrierten Frauen – 15, 2 (2004), 305–322
- Slawomira Walczewska**, Ein Jahrestag an den polnischen Universitäten – 6, 1 (1995), 103–104
- Katharina Waldner**, Sexualität zwischen Reinheit und Befleckung: Probleme und Lösungen einer Anthropologie der Antike – ein Forschungsbericht – 9, 1 (1998), 89–102
- Ulrike Weckel**, Formatting Gender: Transitions, Breaks, and Continuities in German-Speaking Europe, 1750–1830, Kolloquium bei der Werner Reimers Stiftung in Bad Homburg, 24.–26. 9. 1998, Tagungsbericht – 10, 1 (1999), 123–126

- Margrith Wilke**, Worin ein kleines Land groß sein kann. Frauengeschichte in den Niederlanden – 3, 2 (1992), 92–97
- Eske Wollrad**, Forum „Weißsein und Gender“ – Risiken kritischer Forschung zu Weißsein im deutschsprachigen Raum – 16, 2 (2005), 144–150

Aus den Archiven

- Christa Bittermann-Wille** u. **Helga Hofmann-Weinberger**, *Ariadne* – ein Ort für Frauen und ihre Informationsbedürfnisse. Die Servicestelle für Frauen- und Geschlechterforschung an der *Österreichischen Nationalbibliothek* – 19, 1 (2008), 143–147
- Marie Cerná**, Search for a Political Partnership: *Czechoslovak Union of Women* and Prague Spring 1968 – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung)
- Patrizia Gabrielli**, Tagebücher, Erinnerungen, Autobiografen. Selbstzeugnisse von Frauen im *Archivio Diaristico Nazionale* in Pieve Santo Stefano – 15, 2 (2004), 345–352
- Christa Hämmerle**, Fragmente aus vielen Leben. Ein Porträt der „Sammlung Frauennachlässe“ am Institut für Geschichte der Universität Wien – 14, 2 (2003), 375–378
- Julia Herzberg**, Russische Trojaner. Über das Eindringen bäuerlicher Autobiographik in das Archiv – 19, 1 (2009), 111–123
- Aglaia Kasdagli**, Notarial Archives Relating to the Greek World: A Chaotic and Vastly Unexplored Wealth – 17, 2 (2006), 141–144
- Tanja Rietmann**, Von Fällen „sozial Gestrauchelter“. Die Akten zur administrativen Versorgung im Staatsarchiv des Kantons Bern (Schweiz) – 18, 2 (2007), 139–147
- Kerstin Wolff**, Vielmehr als ein Archiv: Die Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung in Kassel – 19, 2 (2008), 125–130

Forum

- Nadejda Alexandrova**, Experiencing Feminism – 16, 1 (2005), 105–112
- Einführungen in die Feministische Geschichtswissenschaft und Geschlechtergeschichte. Zur Diskussion gestellt von **Caroline Arni**, **Barbara Asen**, **Johann Kirchknopf** u. **Helmut Puff** – 18, 1 (2007), 115–130

- Anna Bellavitis**, Der *Code civil* in Frankreich – 14, 1 (2003), 83–89
- Tzvetana Bonceva** u. **Anelia Kasabova-Dintcheva**, Brautpreis und/oder Mitgift in Bulgarien – 14, 1 (2003), 131–139
- Doris Bachmann-Medick**, Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften. Zur Diskussion gestellt von **Christoph Conrad**, **Hanna Hacker**, **Barbara Lüthi** u. **Elisabeth Timm** – 18, 2 (2007), 123–138
- Krassimira Daskalova**, Der Einschluss und Ausschluss von Frauen in bulgarischen Geschichtsbüchern der 1990er-Jahre – 15, 2 (2004), 331–343
- Krassimira Daskalova**, Die Entwicklung der Frauengeschichte in Bulgarien – 12, 2 (2001), 364–373
- Ayşe Durakbaşa** u. **Necla Akgökçe**, Überblick über die Frauengeschichte in der Türkei – 12, 1 (2001), 173–179
- Margret Friedrich**, Zur Genese der Stellung der Ehefrau im österreichischen *Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch* – 14, 1 (2003), 97–109
- Biljana Kašić**, Is Gender – Women's Destiny? A Postsocialist Perspective. In response to Joan W. Scott's article: "Millennial Fantasies – The Future of 'Gender' in the 21st Century" – 13, 2 (2002), 271–275
- Julija Khmelevskaja** u. **Olga Nikonova**, Gender Studies in der russischen Provinz – 14, 2 (2003), 357–365
- Ulrike Krampfl**, „CLIO, Histoire, femmes et sociétés“: Ein Einblick in die französische Frauen- und Geschlechtergeschichte – 13, 2 (2002), 276–280
- Susanne Lepsius**, Die privatrechtliche Stellung der Frau im Deutschland des 19. Jahrhunderts Forschungsstand und -perspektiven – 14, 1 (2003), 110–123
- Anna Loutfi**, Feminism, Biography and Cheshire Cat Stories. A Geopolitical Journey through a Biographical Dictionary – 19, 2 (2008), 131–145
- Manuela Martini**, Neue Rechte, alte Pflichten. Die Rezeption des *Code Napoléon* zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Italien – 14, 1 (2003), 90–96
- Walquiria Domingues Leão Rego**, Staatlicher Einkommenstransfer und Bürgerrechte in Brasilien. Das *Programa Bolsa Família* der Regierung Lula da Silva – 20, 1 (2009), 97–110
- Jiřina Šiklová**, Anmerkungen zur Geschichte der Frauenbewegung in der Tschechischen Republik – 13, 1 (2002), 128–133
- Maria Sjöberg**, Zum Erb- und Ehegüterrecht in Schweden seit dem Hochmittelalter – 15, 1 (2004), 97–107
- Tim Stretton**, Married Women and the Law in England since the Eighteenth Century – 14, 1 (2003), 124–130
- Andrea Zemskov-Züge**, Gender Studies an der Europa Universität St. Petersburg – 14, 2 (2003), 355–356

Nachrufe

Sandra Maß, Nachruf auf **Susanne Rouette** – 15, 2 (2004), 353–354

Edith Saurer, Nachruf auf **Annarita Buttafuoco** – 10, 1 (1999), 155–156

Rezensionen

Werner Affeldt, Cordula Nolte, Sabine Reiter u. Ursula Vorwerk Hg., Frauen im Frühmittelalter.

Eine ausgewählte, kommentierte Bibliographie (Hedwig Röckelein) – 3, 1 (1992), 191–193

Johanna Alberti, Beyond Suffrage. Feminists in War and Peace, 1914–28 (Fünf Jahre neue Literatur zur Geschichte des Frauenstimmrechts in England und den USA – Sammelrezension Birgitta Zaar) – 2, 2 (1991), 107–120

Ann Taylor Allen, Feminism and Motherhood in Germany, 1800–1914 (Sammelrezension Gerda Neyer) – 5, 2 (1994), 155–161

Helga Amesberger, Katrin Auer u. Brigitte Halbmayr, Sexualisierte Gewalt. Weibliche Erfahrungen in NS-Konzentrationslagern (Birgit Beck-Heppner) – 16, 1 (2005), 135–137

Jaqueline Andall u. Raffaella Sarti Hg., Servizio domestico, migrazioni e identità di genere in Italia dall'ottocento a oggi, Polis. Ricerche e studi su società e politica in Italia (Sammelrezension Claudia Finotelli) – 18, 1 (2007), 144–148

Birget Anderson, Doing the dirty work? Migrantinnen und die Globalisierung der Hausarbeit (Sammelrezension Erna M. Appelt) – 18, 1 (2007), 137–140

Harriet Anderson, Utopian Feminism. Women's Movements in fin-de-siècle Vienna (Edith Saurer) – 4, 2 (1993), 125–128

Marie-Luise Angerer, Erna Appelt, Anni Bell, Sieglinde Rosenberger u. Hadwig Seid Hg., Auf glattem Parkett. Feministinnen in Institutionen (Eva Blimlinger) – 2, 2 (1991), 135–138

Erna Appelt, Geschlecht – Staatsbürgerschaft – Nation. Politische Konstruktionen des Geschlechterverhältnisses in Europa (Birgitta Bader-Zaar) – 11, 2 (2000), 338–342

Erna Appelt u. Gerda Neyer Hg., Feministische Politikwissenschaft (Sammelrezension Regina Köpl) – 6, 2 (1995), 140–144

Ariadne. Almanach des Archivs der deutschen Frauenbewegung, 37/38 (2000): Das Zwanzigste Jahrhundert. Frauenrechte – Gleichheit – Selbstbestimmung (Heidi Niederkofler) – 12, 1 (2001), 210–211

Ariadne. Almanach des Archivs der deutschen Frauenbewegung, 33, 1998: Eine „ächt weibliche Emancipation“ (Gabriella Hauch) – 9, 1 (1998), 144

Katrina Bachinger, Ingrid Bennewitz, Gabriele Blaikner-Hohenwart u. Gertraud Steiner Hg., Feministische Wissenschaft. Methoden und Perspektiven (Birgit Bolognese-Leuchtenmüller) – 2, 2 (1991), 144–150

Elisabeth Badinter, Die Identität des Mannes. Seine Natur, seine Seele, seine Rolle (Sammelrezension Franz X. Eder) – 8, 2 (1997), 323–330

Rita Bake u. Birgit Kiupel, Unordentliche Begierden. Liebe, Sexualität und Ehe im 18. Jahrhundert (Otto Ulbricht) – 9, 1 (1998), 135–137

- Anette Baldauf** u. **Andrea Griesebner**, Entwicklung und Institutionalisierung von Women's Studies im europäischen Vergleich (Sigrid Schmid-Bortenschlager) – 3, 2 (1992), 131–133
- Jean-Pierre Bardet** u. **Guy Brunet** Hg., Noms et destins des Sans Famille (Sylvie Steinberg) – 20, 1 (2009), 130–133
- Ingrid Bauer**, **Christa Hämmerle** u. **Gabriella Hauch** Hg., Liebe und Widerstand. Ambivalenzen historischer Geschlechterbeziehungen (Claudia Jarzebowski) – 18, 1 (2007), 169–174
- Elisheva Baumgarten**, Mothers and Children. Jewish Family Life in Medieval Europe (Maria Diemling) – 17, 1 (2006), 141–143
- Marianne Bechhaus-Gerst** u. **Reinhard Klein-Arendt** Hg., Die (koloniale) Begegnung. AfrikanerInnen in Deutschland 1880–1945 (Sammelrezension Sandra Maß) – 15, 1 (2004), 155–160
- Rainer Beck**, Unterfinning, Ländliche Welt vor Anbruch der Moderne (Sammelrezension Claudia Ulbrich) – 6, 1 (1995), 105–110
- Dietmar Becker**, **Regina Becker-Schmidt**, **Gudrun-Axeli Knapp** u. **Ali Wacker**, Zeitbilder der Technik. Essays zur Geschichte von Arbeit und Technologie (Andrea Ellmeier) – 1, 1 (1990), 108–113
- Regina Becker-Schmidt** u. **Gudrun-Axeli Knapp** Hg., Das Geschlechterverhältnis als Gegenstand der Sozialwissenschaften (Sammelrezension Regina Köpl) – 6, 2 (1995), 140–144
- Ursula Beer**, Geschlecht, Struktur, Geschichte. Soziale Konstituierung des Geschlechterverhältnisses (Erna Appelt) – 1, 1 (1990), 106–108
- Susanne Benedek** u. **Adolphe Binder**, Von tanzenden Kleidern und sprechenden Leibern. Cross-dressing als Auflösung der Geschlechterpolarität? (Hanna Hacker) – 8, 2 (1997), 35
- Leonardo Benevolo**, Die Stadt in der europäischen Geschichte (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 11, 2 (2000), 329–334
- Judith Bennett**, History Matters. Patriarchy and the Challenge of Feminism (Ulrike Strasser) – 18, 2 (2007), 149–151
- Julie Berebitsky**, Like Our Very Own. Adoption and the Changing Culture of Motherhood, 185–1950 (Christina Benninghaus) – 13, 2 (2002), 291–293
- Manfred Berger**, Alice Salomon, Pionierin der sozialen Arbeit und der Frauenbewegung (Gudrun Wolfgruber) – 9, 1 (1998), 140–143
- Anna Bergmann**, Die verhütete Sexualität. Zu den Anfängen der modernen Geburtenkontrolle (Karin Lehner) – 5, 2 (1994), 148–151
- Monika Bernold**, **Andrea B. Braidt** u. **Claudia Preschl** Hg., Screenwise: Film, Fernsehen, Feminismus (Eva Blimlinger) – 17, 1 (2006), 157–160
- Monika Bernold** u. **Johanna Gehmacher**, Auto/Biographie und Frauenfrage. Tagebücher, Briefwechsel, Politische Schriften von Mathilde Hanzel-Hübner (1884–1970) (Doris Ingrisch) – 15, 1 (2004), 147–150
- Monika Bernold**, **Andrea Ellmeier**, **Johanna Gehmacher**, **Ela Hornung**, **Gertraud Ratzenböck** u. **Beate Wirthensohn**, Familie: Arbeitsplatz oder Ort des Glücks? Historische Schnitte ins Private (Eva Blimlinger) – 1, 1 (1990), 117–120
- Marlen Bidwell-Steiner** u. **Karin S. Wozonig** Hg., „A Canon of Our Own?“ Kanonkritik und Kanonbildung in den Gender Studies (Gudrun-Axeli Knapp) – 19, 2 (2008), 173–176
- Caroline Bland** u. **Máire Cross** Hg., Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750–2000 (Elisabeth Joris) – 16, 1 (2005), 131–134
- Gisela Bock**, Frauen in der europäischen Geschichte (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 11, 2 (2000), 329–334
- Gisela Bock**, Frauen in der europäischen Geschichte (Marie-Claire Hooock-Demarle) – 11, 2 (2000), 346–347

- Gisela Bock** u. **Pat Thane** Hg., Maternity and Gender Policies. Women and the Rise of the European Welfare States 1880s–1950s (Sammelrezension Gerda Neyer) – 5, 2 (1994), 155–161
- Heidelis Bode-Paffenholz**, Indianische Frauen Nordamerikas (Sammelannotation Ulrich van der Heyden) – 8, 2 (1997), 344–346
- Pierre Bourdieu**, La domination masculine (Wolfgang Schmid) – 11, 1 (2000), 188–192
- Eileen Boris** u. **Elisabeth Prügl**, Homeworkers in Global Perspective. Invisible no more (Gerhard Meißl) – 9, 2 (1998), 270–274
- Margu rite Bos**, **Bettina Vinzenz** u. **Tanja Wirz** Hg., Erfahrung: Alles nur Diskurs? Zur Verwendung des Erfahrungsbegriffes in der Geschlechtergeschichte (Ela Hornung) – 16, 2 (2005), 167–170
- Mineke Bosch** u. **Annemarie Kloosterman** Hg., Politics and Friendship. Letters from the International Women Suffrage Alliance, 1902–1942 (Fünf Jahre neue Literatur zur Geschichte des Frauenstimmrechts in England und den USA – Sammelrezension Birgitta Zaar) – 2, 2 (1991), 107–120
- Gerhard Botz** Hg., Schweigen und Reden einer Generation. Erinnerungsgespr che mit Opfern, Tätern und Mitläufern des Nationalsozialismus (Maria Ecker) – 19, 1 (2008), 171–174
- Joanna Bourke**, An Intimate History of Killing. Face-to-Face Killing in Twentieth-Century Warfare (Benjamin Ziemann) – 12, 1 (2001), 187–188
- Fiona Bowie**, **Deborah Kirkwood** u. **Shirley Ardener** Hg., Women and Missions: Past and Present. Anthropological and Historical Perceptions (Ulrich van der Heyden) – 6, 2 (1995), 155–157
- Sibylle Brändli Blumenbach**, **Beatrice Schumacher** u. **Sébastien Guex** Hg., Einzelhandel, kulturhistorisch, Traverse. Zeitschrift für Geschichte/Revue d'Histoire (Klara Löffler) – 17, 2 (2006), 157–160
- Rosi Braidotti**, Metamorphoses. Towards a Materialist Theory of Becoming (Veronica Vasterling) – 13, 2 (2002), 311–312
- Christina von Braun** u. **Inge Stephan** Hg., Gender@Wissen. Ein Handbuch der Gender-Theorien (Hanna Hacker) – 18, 1 (2007), 166–169
- Sabine Braunschweig** Hg., Pflege – Räume, Macht und Alltag. Beiträge zur Geschichte der Pflege (Sammelrezension Bettina Hitzer) – 19, 1 (2008), 155–159
- Gabriele vom Bruck** u. **Barbara Bodenhorn** Hg., The Anthropology of Names and Naming (Gabriela Signori) – 20, 1 (2009), 125–126
- Margit Brunner**, Ursachen sexueller Belästigung von Frauen an der Univesit t. Eine feministisch-historische Untersuchung (Neda Bei) – 2, 2 (1991), 142–144
- Birgit Bublies-Godau** Hg., „Dass die Frauen die besseren Demokraten, geborene Demokraten seyen ...“. Henriette Obermüller-Venedey, Tagebücher und Lebenserinnerungen (1817–1871) (Gunda Barth-Scalmani) – 14, 1 (2003), 202–204
- Gunilla-Friederike Budde**, Frauen der Intelligenz. Akademikerinnen in der DDR 1945 bis 1975 (Nikola Langreiter) – 15, 1 (2004), 139–142
- Gunilla-Friederike Budde** Hg., Frauen arbeiten. Weibliche Erwerbstätigkeit in Ost- und Westdeutschland nach 1945 (Christine Stelzer-Orthofer) – 9, 2 (1998), 281–282
- Steven M. Buechler**, The Transformation of the Woman Suffrage Movement: The Case of Illinois, 1850–1920 (Fünf Jahre neue Literatur zur Geschichte des Frauenstimmrechts in England und den USA – Sammelrezension Birgitta Zaar) – 2, 2 (1991), 107–120
- Susanna Burghartz**, Zeiten der Reinheit – Orte der Unzucht. Ehe und Sexualität in Basel während der Frühen Neuzeit (Ulinka Rublack) – 11, 2 (2000), 384–386
- Peter Burke**, Die europäische Renaissance. Zentren und Peripherien (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 11, 2 (2000), 329–334
- Judith Butler**, Das Unbehagen der Geschlechter (Herta Nagl-Docekal) – 4, 1 (1993), 141–148

- Sylvie Chaperon**, *Les années Bouvoir 1945–1970* (Ingrid Galster) – 11, 2 (2000), 362–366
- Sandra Cavallo**, *Artisans of the Body in Early Modern Italy. Identities, Families and Masculinities* (Xenia von Tippelskirch) – 20, 1 (2009), 151–154
- Siglinde Clementi** u. **Alessandra Spada** Hg., *Der ledige Un-Wille. Norma e contrarietà. Zur Geschichte lediger Frauen in der Neuzeit. Una storia del nubilito in età moderna e contemporanea* (Andrea Griesebner) – 9, 1 (1998), 139–140
- Lorraine Code** Hg., *Encyclopedia of Feminist Theories* (Wolfgang Schmid) – 13, 1 (2002), 148–152
- Anne Conrad**, *Zwischen Kloster und Welt. Ursulinnen und Jesuitinnen in der katholischen Reformbewegung des 16. und 17. Jahrhunderts* (Sammelrezension Juliane Jacobi) – 7, 2 (1996), 129–135
- Hannelore Cyrus**, *Historische Akkuratess und soziologische Phantasie. Eine Methodologie feministischer Forschung* (Hanna Hacker) – 9, 1 (1998), 138–139
- Carola Czollek** u. **Gudrun Perko** Hg., *Verständigung in finsternen Zeiten. Interkulturelle Dialoge statt „Clash of Civilizations“* (Karin Wozonig) – 15, 1 (2004), 167–169
- Werner Dahlheim**, *An der Wiege Europas. Städtische Freiheit im antiken Rom* (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 11, 2 (2000), 329–334
- Renate Daimler**, *Die verschwiegene Lust. Frauen über 60 erzählen von Liebe und Sexualität* (Gudrun Perko) – 17, 1 (2006), 139–140
- Ute Daniel**, *Arbeiterfrauen in der Kriegsgesellschaft. Beruf, Familie und Politik im Ersten Weltkrieg* (Gunda Barth-Scalmani) – 3, 1 (1992), 181–185
- Alain Daniélou**, *Der Phallus: Metapher des Lebens, Quelle des Glücks. Symbole und Riten in Geschichte und Kunst* (Sammelrezension Meike Lauggas u. Wolfgang Schmid) – 10, 2 (1999), 307–313
- Gabriele Danninger**, „... daß sie auch vor den Krancken=Betten müsten das Maul halten ...“. Frauen zwischen „traditioneller Heiltätigkeit“ und „gelehrter Medizin“ um 1800 anhand Salzburger Quellen (Gunda Barth-Scalmani) – 10, 1 (1999), 151–152
- Krassimira Daskalova, Vania Elenkova, Daniela Koleva, Tatyana Kotzeva, Reneta Roshkeva and Rumiana Stoilova** ed., *Voices of Their Own* (Oral History Interviews of Women) (Ana Luleva) – 15, 1 (2004), 137–139
- Mererid Pw Davies, Beth Linklater** u. **Gisela Shaw** Hg., *Autobiography by Women in German* (Gudrun Wedel) – 14, 2 (2003), 415–418
- Jennifer A. Davy, Karen Hagemann** u. **Ute Kätzel** Hg., *Frieden – Gewalt – Geschlecht. Friedens- und Konfliktforschung als Geschlechterforschung* (Laurie Cohen) – 18, 2 (2007), 177–180
- Shirley Jones Day** Hg., *Writers and Heroines. Essays on Women in French Literature* (Claudia Ulbrich) – 12, 2 (2001), 374–375
- Christof Dejung** u. **Regula Stämpfli** Hg., *Armee, Staat und Geschlecht. Die Schweiz im internationalen Vergleich 1918–1945* (Martina Gugglberger) – 15, 2 (2004), 361–364
- Elisabeth Dickmann** u. **Eva Schöck-Quinteros** Hg., *Barrieren und Karrieren. Die Anfänge des Frauenstudiums in Deutschland* (Sammelrezension Margret Friedrich) – 12, 1 (2001), 195–199
- Paula Diehl**, *Macht – Mythos – Utopie. Die Körperbilder der SS-Männer* (Andreas Schneider) – 19, 2 (2008), 171–173
- Martin Dinges**, *Der Maurermeister und der Finanzrichter. Ehre, Geld und soziale Kontrolle im Paris des 18. Jahrhunderts* (Ulrike Krampl) – 7, 2 (1996), 136–137
- Heide Dienst** u. **Edith Saurer** Hg., „Das Weib existiert nicht für sich“: Geschlechterbeziehungen in der bürgerlichen Gesellschaft (Monika Bernold) – 1, 1 (1990), 113–116
- Martin Dinges** Hg., *Männlichkeiten und Gesundheit im historischen Wandel ca. 1800–ca. 2000* (Andreas Schneider) – 20, 1 (2009), 155–157

- Martin Dinges** Hg., Hausväter, Priester, Kastraten. Die Konstruktion von Männlichkeit in Spätmittelalter und Früher Neuzeit (Sammelrezension Franz X. Eder) – 10, 2 (1999), 313–328
- Annemieke van Drenth** u. **Francisca de Haan**, The Rise of Caring Power. Elizabeth Fry and Josephine Butler in Britain and the Netherlands (Angelika Schaser) – 12, 2 (2001), 412–414
- Peter Döge** u. **Michael Meuser** Hg., Männlichkeit und soziale Ordnung. Neuere Beiträge zur Geschlechterforschung (Martin Dinges) – 13, 2 (2002), 294–297
- Johanna Dorer** u. **Brigitte Geiger** Hg., Feministische Kommunikations- und Medienwissenschaft. Ansätze, Befunde und Perspektiven der aktuellen Entwicklung (Hanna Hacker) – 14, 1 (2003), 205–207
- Georges Duby** u. **Michelle Perrot** Hg., Histoire des femmes en occident, 1. Band: Pauline Schmitt Pantel Hg., L'anquité (Marieluise Deißmann) – 4, 2 (1993), 109–114
- Georges Duby** u. **Michelle Perrot** Hg., Histoire des femmes en occident, 2. Band: Christiane Klappisch-Zuber Hg., Le moyen âge; 3. Band: Natalie Zemon Davis u. Arlette Farge Hg., XVIe–XVIIIe siècles (Gianna Pomata) – 4, 2 (1993), 114–124
- Barbara Duden**, **Karen Hagemann**, **Regina Schulte** u. **Ulrike Weckel** Hg., Geschichte in Geschichten. Ein historisches Lesebuch (Angelika Schaser) – 14, 1 (2003), 204–205
- Barbara Duden**, **Jürgen Schlumbohm** u. **Patrice Veit** Hg., Geschichte des Ungeborenen. Zur Erfahrungsgeschichte- und Wissenschaftsgeschichte der Schwangerschaft, 17.–20. Jahrhundert (Verena Pawlowsky) – 13, 2 (2002), 304–308
- Stefan Dudink**, **Karen Hagemann** u. **Anna Clark** Hg., Representing Masculinity. Male Citizenship in Modern Western Culture Birgitta Bader-Zaar) – 19, 2 (2008), 151–155
- Stefan Dudink**, **Karen Hagemann** u. **John Tosh** Hg., Masculinities in Politics and War. Gendering Modern History (Wolfgang Schmale) – 16, 2 (2005), 174–175
- Richard van Dülmen** Hg., Entdeckung des Ich. Die Geschichte der Individualisierung vom Mittelalter bis zur Gegenwart (Gabriele Jancke) – 13, 2 (2002), 297–300
- Heike Düselder**, Der Tod in Oldenburg. Sozial- und kulturgeschichtliche Untersuchungen zu Lebenswelten im 17. und 18. Jahrhundert (Barbara Hoffmann) – 11, 1 (2000), 170–172
- Arne Duncker**, Gleichheit und Ungleichheit in der Ehe. Persönliche Stellung von Frau und Mann im Recht der ehelichen Lebensgemeinschaft 1700–1914 (Sammelrezension Ellinor Forster) – 18, 1 (2007), 153–157
- Karin Ehrich**, Städtische Lehrerinnenausbildung in Preußen. Eine Studie zu Entwicklung, Struktur und Funktion am Beispiel der Lehrerinnen-Bildungsanstalt Hannover 1856–1926 (Sammelrezension Gunda Barth-Scalmani) – 6, 2 (1995), 145–149
- Barbara Alpern Engel**, Mothers and Daughters. Women of the Intelligentsia in Nineteenth-Century Russia (Barbara Lesak) – 2, 2 (1991), 132–134
- Angelika Epple**, Empfindsame Geschichtsschreibung. Eine Geschlechtergeschichte der Historiographie zwischen Aufklärung und Historismus (Gianna Pomata) – 18, 2 (2007), 151–154
- Axel Erdmann**, My Gracious Silence. Women in the Mirror of 16th Century Printing in Western Europe (Karin Gludovatz) – 11, 2 (2000), 367–369
- Mary Evans**, Simone de Beauvoir. Ein feministischer Mandarin (Susanne Moser) – 11, 1 (2000), 180–184
- Fachverband Homosexualität und Geschichte e.V.** Hg., Invertito. Jahrbuch für die Geschichte der Homosexualität, 1 (1999): Homosexualitäten in der Bundesrepublik Deutschland 1949 bis 1972 (Mihaly Riszovannij) – 11, 2 (2000), 380–384
- Arlette Farge**, Lauffeuer in Paris. Die Stimme des Volkes im 18. Jahrhundert. Aus dem Französischen übersetzt von Grete Osterwald (Andrea Griesebner u. Ulrike Krampfl) – 6, 1 (1995), 110–114

- Arlette Farge**, Das brüchige Leben. Verführung und Aufruhr im Paris des 18. Jahrhunderts (Andrea Griesebner u. Andrea Scheiblauber) – 1, 1 (1990), 120–123
- Antoinette Fauve-Chamoux** Hg., Domestic Service and the Formation of European Identity. Understanding the Globalization of Domestic Work, 16th–21st Centuries (Annemarie Steidl) – 18, 1 (2007), 140–144
- Michaela Fenske**, Marktkultur in der Frühen Neuzeit. Wirtschaft, Macht und Unterhaltung auf einem städtischen Jahr- und Viehmarkt (Susanne Schötz) – 17, 2 (2006), 147–151
- Valerie Fields, Lara Marks u. Hilary Marland** Hg., Women and Children First. International Maternal and Infant Welfare, 1870–1945 (Sammelrezension Gerda Neyer) – 5, 2 (1994), 155–161
- Monika Fiegert**, Pragmatische Geschlechtertrennung. Anfänge elementarer Mädchenbildung im geistlichen Fürstentum Osnabrück. Ein Beitrag zur Historischen Mädchenbildungsforschung (Gudrun Pischinger) – 11, 2 (2000), 378–380
- Katharina Fietze**, Spiegel der Vernunft. Theorien zum Menschsein der Frau in der Anthropologie des 15. Jahrhunderts (Heide Wunder) – 4, 1 (1993), 153–154
- Nadia Maria Filippini**, La nascita straordinaria. Tra madre e figlio la rivoluzione del taglio cesareo, sec. XVIII–XIX (Waltraud Pulz) – 8, 2 (1997), 343
- Agnès Fine u. Françoise-Romaine Quellette** Hg., Le nom dans les sociétés occidentales contemporaines (Gabriela Signori) – 20, 1 (2009), 137–138
- Lisa Fischer**, Schattenwürfe in die Zukunft. Kaiserin Elisabeth und die Frauen ihrer Zeit (Edith Leisch-Prost) – 8, 2 (1997), 343–344
- Claude Fischler**, L'Homnivore. Le goût, la cuisine et le corps (Edith Saurer) – 2, 1 (1991), 135–137
- Lydia Flehm**, Casanova oder die Einübung ins Glück (Sammelrezension Meike Lauggas, Wolfgang Schmid) – 10, 2 (1999), 307–313
- Sybilla Flügge**, Hebammen und heilkundige Frauen. Recht und Rechtswirklichkeit im 15. und 16. Jahrhundert (Gunda Barth-Scalmani) – 10, 1 (1999), 150
- Moderata Fonte**, Das Verdienst der Frauen. Warum Frauen würdiger und vollkommener sind als Männer (Sammelrezension Claudia Ulbrich) – 13, 2 (2002), 290–291
- Michel Foucault**, Herculine Barbin. Über Hermaphroditismus (Wolfgang Schmid) – 9, 2 (1998), 293–298
- Louise Fradenburg u. Carla Freccero** Hg., Premodern Sexualities (Valentin Groebner) – 9, 1 (1998), 132–135
- Frauen Kunst Geschichte – Forschungsgruppe Marburg** Hg., Feministische Bibliografie zur Frauenforschung in der Kunstgeschichte (Daniela Hammer-Tugendhat) – 5, 1 (1994), 176–177
- Frauen und Nation**, hg. von „Frauen & Geschichte in Baden-Württemberg“ (Margret Friedrich) – 10, 1 (1999), 132–138
- Ute Frevert**, Ehrenmänner. Das Duell in der bürgerlichen Gesellschaft (Margret Friedrich) – 3, 1 (1992), 177–181
- Prive Friedjung**, „Wir wollten nur das Paradies auf Erden“. Die Erinnerungen einer jüdischen Kommunistin aus der Bukowina (Helga Embacher) – 7, 1 (1996), 203–205
- Margaret Friedrich**, „Ein Paradies ist uns verschlossen ...“. Zur Geschichte der schulischen Mädchen-erziehung in Österreich im „langen“ 19. Jahrhundert (Elke Kleinau) – 12, 2 (2001), 392–395
- Margaret Friedrich**, Stellungnahme zu einigen konkreten Einwänden der Rezensentin – 12, 2 (2001), 396–397
- Mihaela Frunza u. Theodora-Eliza Vacarescu** Hg., Gender and the (Post)„East“/„West“ Divide (Cristina Ivanovici) – 17, 2 (2006), 173–176
- Brigitte Fuchs**, „Rasse“, „Volk“, Geschlecht. Anthropologische Diskurse in Österreich 1850–1960 (Sammelrezension Hanna Hacker) – 15, 1 (2004), 152–154

- Ulrike Gaebel** u. **Erika Kartschoke** Hg., Böse Frauen – Gute Frauen. Darstellungskonventionen in Texten und Bildern des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (Sammelrezension Marion Kintzinger) – 13, 2 (2002)
- Ute Gause** u. **Cordula Lissner** Hg., Kosmos Diakonissenmutterhaus. Geschichte und Gedächtnis einer protestantischen Frauengemeinschaft (Sammelrezension Bettina Hitzer) – 19, 1 (2008), 155–159
- Miriam Gebhardt**, Das Familiengedächtnis. Erinnerung im deutsch-jüdischen Bürgertum 1890 bis 1932 (Maria Diemling) – 12, 1 (2001), 191–193
- Johanna Gehmacher**, „Völkische Frauenbewegung“. Deutschnationale und nationalsozialistische Geschlechterpolitik in Österreich (Erna Appelt) – 10, 1 (1999), 138–142
- Johanna Gehmacher**, Jugend ohne Zukunft. Hitler-Jugend und Bund deutscher Mädel in Österreich vor 1938 (Alice Pechriggl) – 6, 2 (1995), 136–140
- Johanna Gehmacher**, **Elizabeth Harvey** u. **Sophia Kemlein**, Zwischen Kriegen: Nationen, Nationalismen und Geschlechterverhältnisse in Mittel- und Osteuropa 1918–1939 (Therese Garstenauer) – 15, 1 (2004), 142–147
- Johanna Gehmacher** u. **Maria Mesner** Hg., Frauen- und Geschlechtergeschichte. Positionen/ Perspektiven (Dominique Grisard) – 15, 2 (2004), 358–361
- Ute Gerhard**, **Trudie Knijn** u. **Anja Weckwert** Hg., Erwerbstätige Mütter. Ein europäischer Vergleich (Maria Mesner) – 17, 2 (2006), 179–182
- Gabriele Gerngroß-Haas**, Anders leben als gewohnt. Wenn verschiedene Frauen unter ein Dach ziehen (Sammelrezension Maria Gamsjäger) – 17, 1 (2006), 133–136
- Geschlecht und Arbeitswelten**. Beiträge der 4. Frauen-Ringvorlesung an der Universität Salzburg (Christa Hämmerle) – 9, 2 (1998), 307–309
- Elsanne Gilomen-Schenkel Red.**, Die Augustiner-Chorherren und die Chorfrauen-Gemeinschaften in der Schweiz (Christina Lutter) – 16, 2 (2005), 185–187
- Cristina Giorelli** Hg., Abito e identità. Ricerche di storia letteraria e culturale (Birgit Wagner) – 6, 2 (1995), 149–151
- Sven Glawion**, **Elahe Haschemi Yekani** u. **Jana Husmann-Kastein** Hg., Erlöser. Figurationen männlicher Hegemonie Denis Hänzli) – 19, 2 (2008), 155–159
- Gudrun Gleba**, Reformpraxis und materielle Kultur. Westfälische Frauenklöster im späten Mittelalter (Christina Lutter) – 12, 2 (2001), 404–407
- Peter Gleichmann** u. **Thomas Kühne** Hg., Massenhaftes Töten. Kriege und Genozide im 20. Jahrhundert (Sammelrezension Maria Fritsche) – 17, 1 (2006), 145–152
- Ulrike Gleixner**, „Das Mensch“ und „der Kerl“. Die Konstruktion von Geschlecht in Unzuchtsverfahren der Frühen Neuzeit (1700–1760) (Andrea Griesebner) – 6, 2 (1995), 132–136
- Elisabeth Gössmann**, Das Wohlgelehrte Frauenzimmer (Sammelrezension Claudia Ulbrich) – 13, 2 (2002), 290–291
- Elisabeth Gössmann**, Eva – Gottes Meisterwerk (Sammelrezension Claudia Ulbrich) – 13, 2 (2002), 290–291
- Elisabeth Gössmann** u. **Johann Caspar Eberti**, Eröffnetes Cabinet Deß Gelehrten Frauen = Zimmers (1706) – Schlesiens Hoch- und Wohlgelehrtes Frauenzimmer (1727) (Sammelrezension Claudia Ulbrich) – 13, 2 (2002), 290–291
- Elisabeth Gössmann**, Ob die Weiber Menschen seyn, oder nicht? (Sammelrezension Claudia Ulbrich) – 13, 2 (2002), 290–291
- Margit Göttert**, Macht und Eros. Frauenbeziehungen und weibliche Kultur um 1900 – eine neue Perspektive auf Helene Lange und Gertrud Bäumer (Sammelrezension von Margaret Friedrich) – 12, 2 (2001), 383–388

- Ursula Goldmann-Posch**, Unheilige Ehen. Gespräch mit Priesterfrauen (Quellen zur „subjektiven Seite der Religion“ – Sammelrezension Christa Hämmerle) – 1, 1 (1990), 99–106
- Felice D. Gordon**, After Winning. The Legacy of the New Jersey Suffragists, 1920–1947 (Fünf Jahre neue Literatur zur Geschichte des Frauenstimmrechts in England und den USA – Sammelrezension Birgitta Zaar) – 2, 2 (1991), 107–120
- Lerke Gravenhorst** u. **Carmen Tatschmurat** Hg., Töchter-Fragen. NS-Frauengeschichte (Karin Berger) – 2, 1 (1991), 143–146
- Martin Greiffenhagen** Hg., Pfarrerskinder. Rückblicke auf ein protestantisches Elternhaus (Quellen zur „subjektiven Seite der Religion“ – Sammelrezension Christa Hämmerle) – 1, 1 (1990), 99–106
- Andrea Griesebner**, Konkurrierende Wahrheiten. Malefizprozesse vor dem Landgericht Perchtoldsdorf im 18. Jahrhundert (Ulrike Gleixner) – 12, 1 (2001), 202–205
- Angela Groppi** Hg., Il lavoro delle donne (Mariuccia Salvati) – 9, 2 (1998), 274–281
- Monika Gsell**, Die Bedeutung der Baubo. Kulturgeschichtliche Studien zur Repräsentation des weiblichen Genitales (Neda Bei) – 14, 2 (2003), 434–437
- Andrea Günter**, Die weibliche Seite der Politik. Ordnung der Seele, Gerechtigkeit der Welt (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 13, 2 (2002), 281–282
- Andrea Günter**, Literatur und Kultur als Geschlechterpolitik. Feministisch literaturwissenschaftliche Begriffswelten und ihre Denk(t)räume (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 13, 2 (2002), 281–282
- Andrea Günter**, Politische Theorie und sexuelle Differenz. Feministische Praxis und die symbolische Ordnung der Mutter (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 13, 2 (2002), 281–282
- Andrea Günter**, Weibliche Autorität, Freiheit und Geschlechterdifferenz. Bausteine einer feministischen politischen Theorie (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 13, 2 (2002), 281–282
- Andrea Günter**, **Dorothee Markert** u. **Antje Schrupp** Hg., Diotima und andere: Die Welt zur Welt bringen. Politik, Geschlechterdifferenz und die Arbeit am Symbolischen (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 13, 2 (2002), 281–282
- Andrea Günter** u. **Verena Wodtke-Werner** Hg., Frauen, Mystik, Politik in Europa. Beiträge aus Italien, Spanien und Deutschland (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 13, 2 (2002), 281–282
- Liane Gugel**, Frauenbünde der Indianer Nordamerikas (Sammelannotation Ulrich van der Heyden) – 8, 2 (1997), 344–346
- Francisca de Haan**, **Krassimira Daskalova** u. **Anna Loutfi** Hg., A Biographical Dictionary of Women's Movements and Feminisms. Central, Eastern, and South Eastern Europe, 19th and 20th Centuries (Sammelrezension Natascha Vittorelli) – 19, 2 (2008), 180–183
- Daniela Hacke**, Women, Sex and Marriage in Early Modern Venice (Brigitte Rath) – 18, 2 (2007), 166–168
- Hanna Hacker**, Gewalt ist: keine Frau. Der Akteurin oder eine Geschichte der Transgressionen (Gabriella Hauch) – 10, 2 (1999), 328–331
- Christa Hämmerle** u. **Edith Saurer** Hg., Briefkulturen und ihr Geschlecht. Zur Geschichte der privaten Korrespondenz vom 16. Jahrhundert bis heute (Wolfgang Müller-Funk) – 15, 2 (2004), 355–358
- Daniela Hacke** Hg., Frauen in der Stadt. Selbstzeugnisse des 16.–18. Jahrhunderts. 39. Arbeitstagung in Heidelberg, 17.–19. November 2000 (Sabine Schmolinsky) – 16, 1 (2005), 128–130
- Karen Hagemann** u. **Stefanie Schüler-Springorum** Hg., Heimat-Front. Militär und Geschlechterverhältnisse im Zeitalter der Weltkriege (Ellinor Forster) – 15, 1 (2004), 160–164
- Karen Hagemann** u. **Ralf Pröve** Hg., Landsknechte, Soldatenfrauen und Nationalkrieger. Militär, Krieg und Geschlechterordnung im historischen Wandel (Ingrid Bauer) – 10, 1 (1999), 153–154

- Barbara A. Hanawalt**, *The Wealth of Wives. Women, Law, and Economy in Late Medieval London* (Christof Rolker) – 20, 1 (2009), 148–151
- Ernst Hanisch**, *Der lange Schatten des Staates. Österreichische Gesellschaftsgeschichte im 20. Jahrhundert, 1890–1990* (Ingrid Bauer) – 7, 1 (1996), 206–211
- Irene Hardach-Pinke**, *Die Gouvernante. Geschichte eines Frauenberufs* (Bärbel Kuhn) – 6, 1 (1995), 119–122
- Sibylle Hardmeier**, *Frühe Frauenstimmrechtsbewegung in der Schweiz (1890–1930). Argumente, Strategien, Netzwerke und Gegenbewegung* (Béatrice Ziegler) – 10, 1 (1999), 152–153
- Sabine Hark**, *Dissidente Partizipation. Eine Diskursgeschichte des Feminismus* (Timo Luks) – 18, 2 (2007), 154–156
- Sabine Hark**, *deviante Subjekte. Die paradoxe Politik der Identität* (Hanna Hacker) – 8, 2 (1997), 336
- Barbara J. Harris**, *English aristocratic women, 1450–1550: Marriage and Family, Property and Careers* (Katrin Keller) – 15, 1 (2004), 170–172
- Heike Hartung** Hg., *Alter und Geschlecht. Repräsentationen, Geschichten und Theorien des Alter(n)s* (Susanne Formanek) – 17, 1 (2006), 129–133
- Friederike Hassauer**, *Homo. Academica. Geschlechterkontrakte, Institution und die Verteilung des Wissen* (Dominica Volkert) – 6, 1 (1995), 122–124
- Friederike Hassauer**, *Santiago. Schrift. Körper. Raum. Reise. Eine medienhistorische Rekonstruktion* (Gabriele Jutz) – 5, 1 (1994), 154–156
- Elke Hartmann, Udo Hartmann u. Katrin Pietzner** Hg., *Geschlechterdefinitionen und Geschlechtergrenzen in der Antike* (Edith Specht) – 19, 1 (2008), 162–165
- Gabriella Hauch** Hg., *Frauen im Reichsgau Oberdonau. Geschlechtsspezifische Bruchlinien im Nationalsozialismus* (Elke Frietsch) – 19, 1 (2008), 174–178
- Anne-Lise Head-König u. Liliane Mottu-Weber** (mit **Véronique Borgeat-Pignat**), *Femmes et discriminations en Suisse: Le poids de l'histoire XVIe début XIXe siècle* (Claudia Opitz) – 12, 2 (2001), 410–412
- Maria Heidegger**, *Soziale Dramen und Beziehungen im Dorf. Das Gericht Laudegg in der frühen Neuzeit* (Sammelrezension Margareth Lanzinger) – 11, 2 (2000), 369–372
- Waltraud Heindl, Edit Kiraly u. Alexandra Millner** Hg., *Frauenbilder, feministische Praxis und nationales Bewusstsein in Österreich-Ungarn 1867–1914* (Sammelrezension Natascha Vittorelli) – 19, 2 (2008), 180–183
- Waltraud Heindl u. Marina Tichy** Hg., *„Durch Erkenntnis zu Freiheit und Glück ...“. Frauen an der Universität Wien (ab 1897)* (Margret Frierich) – 2, 2 (1991), 120–125
- Susanne Heine**, *Frauenbilder – Menschenrechte. Theologische Beiträge zur feministischen Anthropologie* (Eva-Maria Schwickert) – 13, 1 (2002), 152–156
- Charlotte Heinritz**, *Auf ungebahnten Wegen. Frauenautobiographien um 1900* (Stefanie Risse) – 13, 1 (2002), 141–143
- Urte Helduser, Daniela Marx, Tanja Paulitz u. Katharina Pühl** Hg., *under construction? Konstruktivistische Perspektiven in feministischer Theorie und Forschungspraxis* (Marlen Bidwell-Steiner) – 16, 2 (2005), 170–173
- Barbara Henkes**, *Heimat in Holland. Deutsche Dienstmädchen 1920–1950* (Isabella Mataushek) – 11, 2 (2000), 394–395
- Sabine Hering and Berteke Waaldijk**, with **Kurt Schilde** and **Dagmar Schulte**, *Guardians of the Poor – Custodians of the Public. Welfare History in Eastern Europe 1900–1960/Helfer der Armen – Hüter der Öffentlichkeit. Die Wohlfahrtsgeschichte Osteuropas 1900–1960* (Milena Angelova) – 19, 1 (2008), 152–154

- Cathrin Hermann**, ... Maria Hueberin zu Moitrambs, um sich by allhiesigen Zunften einverleiben zu lassen ... Geschlechterrollen im Zwetl der Frühen Neuzeit (Thomas Winkelbauer) – 18, 1 (2007), 148–150
- Rainer Herrn**, Schnittmuster des Geschlechts – Transvestitismus und Transsexualität in der frühen Sexualwissenschaft (Sandra Maß) – 18, 2 (2007), 164–166
- Dagmar Herzog**, Die Politisierung der Lust. Sexualität in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts (Ingrid Bauer) – 17, 2 (2006), 165–170
- Barbara Hey, Cécile Huber u. Karin M. Schmidlechner** in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle für Frauenforschung und Frauenstudien Hg., Krieg: Geschlecht und Gewalt (Christa Hämmerle) – 12, 1 (2001), 180–182
- Margaret Randolph Higonnet, Jane Jenson, Sonya Michel u. Margaret Collins Weitz** Hg., Behind the Lines. Gender and the Two World Wars (Ingrid Bauer) – 3, 1 (1992), 173–177
- Stefan Hirschauer**, Die soziale Konstruktion der Transsexualität. Über die Medizin und den Geschlechtswechsel (Klaus Taschwer) – 5, 1 (1994), 159–162
- Dirk Hoeges** Hg., Frauen der italienischen Renaissance: Dichterin – Malerin – Komponistin – Herrscherin – Mäzenatin – Ordensgründerin – Kurtisane (Sammelrezension Marion Kintzinger) – 13, 2 (2002)
- Hans-Georg Hofer**, Nervenschwäche und Krieg. Modernitätskritik und Krisenbewältigung in der österreichischen Psychiatrie (1880–1920) (Oswald Überegger) – 17, 1 (2006), 152–154
- Sandra Stanley Holton**, Feminism and Emocracy. Women's Suffrage and Reform Politics in Britain 1900–1918 (Fünf Jahre neue Literatur zur Geschichte des Frauenstimmrechts in England und den USA – Sammelrezension Birgitta Zaar) – 2, 2 (1991), 107–120
- Tanja Hommen**, Sittlichkeitsverbrechen. Sexuelle Gewalt im Kaiserreich (Sammelrezension Peter Becker) – 11, 2 (2000), 354–360
- Claudia Honegger u. Caroline Arni** Hg., Gender. Die Tücken einer Kategorie. Joan W.Scott, Geschichte und Politik. Beiträge zum Symposium anlässlich der Verleihung des Hans-Sigrist-Preises 1999 der Universität Bern an Joan W. Scott (Claudia Ulbrich) – 13, 2 (2002), 310–311
- Claudia Honegger**, Die Ordnung der Geschlechter. Die Wissenschaft vom Menschen und das Weib (Johanna Gehmacher) – 3, 2 (1992), 114–118
- Marie-Claire Hoock-Demarle**, Die Frauen in der Goethezeit (Gunda Barth-Scalmani) – 2, 2 (1991), 126–131
- Ela Hornung**, Warten und Heimkehren. Eine Ehe während und nach dem zweiten Weltkrieg (Birthe Kundrus) – 17, 2 (2006), 163–165
- Rita Huber-Sperl** Hg., Organisiert und engagiert. Vereinskultur bürgerlicher Frauen im 19. Jahrhundert in Westeuropa und den USA (Margret Friedrich) – 14, 1 (2003), 200–202
- Isabel V. Hull**, Sexuality, State, and Civil Society in Germany 1700–1815 (Rebekka Habermas u. Peter Becker) – 9, 1 (1998), 126–131
- Monika Imboden, Franziska Meister u. Daniel Kurz** Hg., Stadt – Raum – Geschlecht. Beiträge zur Erforschung urbaner Lebensräume im 19. und 20. Jahrhundert (Gerhard Strohmeier) – 12, 1 (2001), 211–215
- Juliane Jacobi** Hg., Frauen zwischen Familie und Schule. Professionalisierungsstrategien bürgerlicher Frauen im internationalen Vergleich (Sammelrezension Gunda Barth-Scalmani) – 6, 2 (1995), 145–149
- Gabriele Jancke**, Autobiographie als soziale Praxis. Beziehungskonzepte in Selbstzeugnissen des 15. und 16. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum (Christina Lutter) – 13, 2 (2002), 300–303

- Christian Jansen** Hg., Der Bürger als Soldat. Die Militarisierung europäischer Gesellschaften im langen 19. Jahrhundert: ein internationaler Vergleich (Sammelrezension Maria Fritsche) – 17, 1 (2006), 145–152
- Karin J. Jusek**, Auf der Suche nach der Verlorenen. Die Prostitutionsdebatten im Wien der Jahrhundertwende (Marie-Luise Angerer) – 6, 1 (1995), 114–118
- Heike Kahlert**, Weibliche Subjektivität. Geschlechterdifferenz und Demokratie in der Diskussion (Susanne Frank) – 8, 2 (1997), 338
- Marion A. Kaplan**, The Making of the Jewish Middle Class. Women, Family and the Identity in Imperial Germany (Renate Flich) – 3, 2 (1992), 118–121
- Ruth Mazo Karras**, From Boys to Men. Formations of Masculinity in Late Medieval Europe (Brigitte Rath) – 15, 2 (2004), 369–371
- Brigitte Kassel**, Frauen in einer Männerwelt. Frauenerwerbsarbeit in der Metallindustrie und ihre Interessenvertretung durch den Deutschen Metallarbeiter-Verband 1891–1933 (Siegfried Matzl) – 9, 2 (1998), 268–269
- Hildegard Elisabeth Keller**, My Secret is Mine: Studies on Religion and Eros in the German Middle Ages (Isabel Hernández) – 14, 2 (2003), 426–427
- Katrin Keller**, Hofdamen. Amtsträgerinnen im Wiener Hofstaat des 17. Jahrhunderts (Elena Taddei) – 18, 1 (2007), 150–153
- Susan Kingsley Kent**, Sex and Suffrage in Britain, 1860–1914 (Fünf Jahre neue Literatur zur Geschichte des Frauenstimmrechts in England und den USA – Sammelrezension Birgitta Zaar) – 2, 2 (1991), 107–120
- Sabine Kienitz**, Sexualität, Macht und Moral. Prostitution und Geschlechterbeziehungen Anfang des 19. Jahrhunderts in Württemberg. Ein Beitrag zur Mentalitätsgeschichte (Maren Lorenz) – 7, 2 (1996), 126–129
- Peter Klammer**, In Unehren beschlaffen. Unzucht vor kirchlicher und weltlicher Gerichtsbarkeit im frühneuzeitlichen Salzburger Lungau (Margareth Lanzinger) – 16, 1 (2005), 126–128
- Christina Klausmann**, Politik und Kultur der Frauenbewegung im Kaiserreich. Das Beispiel Frankfurt am Main (Sammelannotation Johanna Gehmacher) – 9, 2 (1998), 305–306
- Elke Kleinau** u. **Claudia Opitz** Hg., Geschichte der Mädchen- und Frauenbildung, I: Vom Mittelalter bis zur Aufklärung, II: Vom Vormärz bis zur Gegenwart (Sammelrezension Juliane Jacobi) – 7, 2 (1996), 129–135
- Eva Klingenstein**, Die Frau mit Eigenschaften. Literatur und Geschlecht in der Wiener Frauenpresse um 1900 (Hanna Hacker) – 8, 2 (1997), 340–342
- Annette Kniephoff-Knebel**, Internationalisierung in der Sozialen Arbeit. Eine verlorene Dimension der weiblich geprägten Berufs- und Ideengeschichte (Gerhard Melinz) – 19, 1 (2008), 159–162
- Marianne Koerner**, Auf fremdem Terrain. Studien- und Alltagserfahrungen von Studentinnen 1900 bis 1918 (Annette Kliewer) – 10, 2 (1999), 331–333
- Charlotte Kohn-Ley** u. **Ilse Korotin** Hg., Der feministische „Sündenfall“? Antisemitische Vorurteile in der Frauenbewegung (Marie-Theres Wacker) – 6, 2 (1995), 151–155
- John Komlos**, Nutrition and Economic Development in Eighteenth-Century Habsburg Monarchy. An Antropometric History (Edith Saurer) – 2, 1 (1991), 141–143
- Ilse Erika Korotin**, „Am Muttergeist soll die Welt genesen“. Philosophische Dispositionen zum Frauenbild im Nationalsozialismus (Johanna Gehmacher) – 4, 2 (1993), 129–133
- Seth Koven** u. **Sony Michel** Hg., Mothers of a New World. Maternalist Politics and the Origins of Welfare States (Sammelrezension Gerda Neyer) – 5, 2 (1994), 155–161

- Sonia Kruks**, Retrieving Experience. Subjectivity and Recognition in Feminist Politics (Susanne Moser) – 15, 1 (2004), 172–175
- Benigna von Krusenstjern** u. **Hans Medick** Hg., in Zusammenarbeit mit **Patrice Veit**, Zwischen Alltag und Katastrophe. Der Dreißigjährige Krieg aus der Nähe (Susanne Burghartz) – 13, 1 (2002), 137–139
- Bärbel Kuhn**, Familienstand: Ledig, Ehelose Frauen und Männer im Bürgertum (1850–1914) (Rebekka Habermas) – 14, 2 (2003), 430–432
- Thomas Kühne**, Kameradschaft. Die Soldaten des nationalsozialistischen Krieges und das 20. Jahrhundert (Siegfried Mattl) – 19, 2 (2008), 169–171
- Christine Künzel** Hg., Unzucht – Notzucht – Vergewaltigung. Definitionen und Deutungen sexueller Gewalt von der Aufklärung bis heute (Ellinor Forster) – 15, 1 (2004), 164–167
- Birthe Kundrus**, Moderne Imperialisten. Das Kaiserreich im Spiegel seiner Kolonien (Sammelrezension Sandra Maß) – 15, 1 (2004), 155–160
- Birthe Kundrus** Hg., Phantasiereiche. Zur Kulturgeschichte des deutschen Kolonialismus (Sammelrezension Sandra Maß) – 15, 1 (2004), 155–160
- Eva Labouvie**, Andere Umstände. Eine Kulturgeschichte der Geburt (Sammelrezension Christa Hämmerle) – 10, 1 (1999), 142–149
- Eva Labouvie**, Beistand in Kindsnöten. Hebammen und weibliche Kultur auf dem Land (Verena Pawlowsky) – 11, 2 (2000), 373–376
- Rudolfine Lackner** Hg., Names Are Shaping Up Nicely! Gendered Nomenclature in Art, Language, Law, and Philosophy (Anna Schober) – 20, 1 (2009), 139–142
- Anna Lambert**, Du kannst vor nichts davonlaufen. Erinnerungen einer auf sich selbst gestellten Frau (Ingrid Matschinegg) – 5, 2 (1994), 173–176
- Franziska Lamott**, Die vermessene Frau. Hysterien um 1900 (Peter Becker) – 13, 1 (2002), 134–136
- Sabine Lang**, Männer als Frauen – Frauen als Männer. Geschlechtsrollenwechsel bei den Indianern Nordamerikas (Helga Pankratz) – 4, 1 (1993), 137–141
- Margareth Lanzinger** u. **Edith Saurer** Hg., Politiken der Verwandtschaft. Beziehungsnetze, Geschlecht und Recht (Elisabeth Joris) – 20, 1 (2009), 145–148
- Margareth Lanzinger**, Das gesicherte Erbe. Heirat in lokalen und familialen Kontexten. Innichen 1700–1900 (Peter Becker) – 15, 1 (2004), 150–152
- Nicole Lapierre**, Changer de nom (Wolfram Aichinger) – 20, 1 (2009), 133–137
- Klaus Latzel**, Deutsche Soldaten – nationalsozialistischer Krieg? Kriegserlebnis – Kriegserfahrung 1939–1945 (Sammelrezension Thomas Kühne) – 12, 1 (2001), 182–184
- Cécile Leguy** u. **Micheline Lebarbier** Hg., Des noms et des personnes (Ulrike Krampfl) – 20, 1 (2009), 126–130
- Gerda Lerner**, Fireweed. A Political Autobiography (Helga Embacher) – 15, 2 (2004), 364–366
- Brigitte Lichtenberger-Fenz** u. **Doris Ingrisch**, Lust am Denken – Lust am Leben. Wissenschaft(erinnen) im Selbstportrait (Nikola Langreiter) – 12, 2 (2001), 401–404
- Eveline List**, Mutterliebe und Geburtenkontrolle – Zwischen Psychoanalyse und Sozialismus. Die Geschichte der Margarethe Hilferding-Hönigsberg (Waltraud Heindl) – 20, 1 (2009), 158–160
- Mary Lindemann**, Medicine and Society in Early Modern Europe (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 11, 2 (2000), 329–334
- Thomas Lindenberger** u. **Alf Lüdtke** Hg., Physische Gewalt. Studien zur Geschichte der Neuzeit (Dorothea Nolde) – 7, 2 (1996), 110–113
- Ruth Lister**, Citizenship: Feminist Perspectives (Elisabeth Gensluckner) – 10, 1 (1999), 127–130

- Klara Löffler**, Zurechtgerückt. Der Zweite Weltkrieg als biographischer Stoff (Sammelrezension Thomas Kühne) – 12, 1 (2001), 182–184
- Linda Lomperis** u. **Sarah Stanbury** Hg., *Feminist Approaches to the Body in Medieval Literature* (Bea Lundt) – 5, 1 (1994), 162–165
- Maren Lorenz**, *Kriminelle Körper – Gestörte Gemüter. Die Normierung des Individuums in Gerichtsmedizin und Psychiatrie der Aufklärung* (Sammelrezension Peter Becker) – 11, 2 (2000), 354–360
- Ursula Lüfter**, **Martha Verdorfer** u. **Adelina Wallnöfer**, *Wie die Schwalben fliegen sie aus. Südtirolerinnen als Dienstmädchen in italienischen Städten 1920–1960* (Traude Bollauff) – 18, 1 (2007), 131–134
- Bea Lundt** Hg., *Auf der Suche nach der Frau im Mittelalter. Fragen, Quellen, Antworten* (Marion Kobelt-Groch) – 4, 2 (1993), 133–135
- Christina Lutter**, *Geschlecht & Wissen, Norm & Praxis, Lesen & Schreiben. Monastische Reformgemeinschaften im 12. Jahrhundert* (Astrid von Schlachta) – 17, 2 (2006), 160–163
- Alexandra Lutz**, *Geschlechterbeziehungen in der Neuzeit. Studien aus dem Norddeutschen Raum* (Martin Scheutz) – 19, 1 (2008), 165–167
- Helma Lutz**, *Vom Weltmarkt in den Privathaushalt. die neuen Dienstmädchen im Zeitalter der Globalisierung* (Sammelrezension Erna M. Appelt) – 18, 1 (2007), 137–140
- Ursula Machtemes**, *Leben zwischen Trauer und Pathos. Bildungsbürgerliche Witwen im 19. Jahrhundert* (Margareth Lanzinger) – 14, 2 (2003), 428–429
- James A. Mangan** Hg., *Superman Supreme* (Nikola Langreiter) – 12, 1 (2001), 184–187
- Sandra Maß**, *Weißer Helden, schwarze Krieger. Zur Geschichte kolonialer Männlichkeit in Deutschland 1918–1964* (Sylka Scholz) – 19, 2 (2008), 165–168
- Margarete Maurer** Hg., *Rosa Luxemburg. „Ich bin ein Land der unbeschränkten Möglichkeiten“* (Gabriella Hauch) – 10, 2 (1999), 335
- Brigitte Mazohl-Wallnig** Hg., *Die andere Geschichte. Eine Salzburger Frauengeschichte von der ersten Mädchenschule (1695) bis zum Frauenwahlrecht (1918)* (Hannelore Cyrus) – 7, 1 (1996), 197–199
- Margaret H. McFadden**, *Golden Cables of Sympathy. The Transatlantic Sources of Nineteenth-Century Feminism* (Birgitta Bader-Zaar) – 12, 1 (2001), 188–191
- Hans Medick** u. **Anne-Charlott Trepp** Hg., *Geschlechtergeschichte und Allgemeine Geschichte. Herausforderungen und Perspektiven* (Caroline Arni) – 9, 2 (1998), 283–289
- Medien & Zeit**. *Forum für historische Kommunikationsforschung: Frauen und Medien* (Sandra Eder) – 12, 1 (2001), 193–195
- Sabine Mehlmann**, *Unzuverlässige Körper. Zur Diskursgeschichte des Konzepts geschlechtlicher Identität* (Maren Lorenz) – 18, 2 (2007), 160–164
- Helga Meise**, *Das archivierte Ich. Schreibkalender und höfische Repräsentation in Hessen-Darmstadt 1624–1790* (Pauline Puppel) – 14, 2 (2003), 423–426
- Stephen Mennell**, *Die Kultivierung des Appetits. Die Geschichte des Essens vom Mittelalter bis heute* (Andrea Ellmeier) – 2, 1 (1991), 138–141
- Kerstin Merkel** u. **Heide Wunder** Hg., *Deutsche Frauen der Frühen Neuzeit. Dichterinnen, Male-rinnen, Mäzeninnen* (Sammelrezension Marion Kintzinger) – 13, 2 (2002), 283–289
- Maria Mesner**, **Margit Niederhuber**, **Heidi Niederkofler** u. **Gudrun Wolfgruber**, *Das Geschlecht der Politik* (Anelia Kassabova) – 17, 1 (2006), 154–157
- Marita Metz-Becker**, *Der verwaltete Körper. Die Medikalisierung schwangerer Frauen in den Gebäuhäusern des frühen 19. Jahrhunderts* (Edith Leisch-Prost) – 9, 2 (1998), 309–310

- Michael Meuser**, Geschlecht und Männlichkeit. Soziologische Theorie und kulturelle Deutungsmuster (Sammelrezension Franz X. Eder) – 10, 2 (1999), 313–328
- Susanne Meyer**, Women's Links. Internet Adressbuch (Margareth Lanzinger) – 11, 2 (2000), 393–394
- Renate Meyer-Braun** Hg., Frauen – Geschichte – Bremen (Verena Pawlowsky) – 2, 2 (1991), 138–140
- Ingrid Miethe, Claudia Kajatin u. Jana Pohl** Hg., Geschlechterkonstruktionen in Ost und West. Biografische Perspektiven (Gert Dressel) – 16, 1 (2005), 113–115
- Agnes Minutillo** Hg., Frauenchronik aus Ungarn (Susan Zimmermann) – 9, 2 (1998), 310–311
- Michael Mitterauer u. Peter Kloß** Hg., „Damit es nicht verloren geht ...“ (Quellen zur „subjektiven Seite der Religion“ – (Sammelrezension Christa Hämmerle) – 1, 1 (1990), 99–106
- Elisabeth Mixa**, Erröten Sie, Madame! Anstandsdiskurse der Moderne (Lotte Podgornik) – 5, 1 (1994), 156–158
- Toril Moi**, Simone de Beauvoir. Die Psychographie einer Intellektuellen (Hanna Hacker) – 8, 2 (1997), 337
- Susanne Moser**, Freiheit und Anerkennung bei Simone de Beauvoir (Yvanka B. Raynova) – 14, 1 (2003), 207–210
- Tilmann Moser**, Gottesvergiftung (Quellen zur „subjektiven Seite der Religion“ – (Sammelrezension Christa Hämmerle) – 1, 1 (1990), 99–106
- George L. Mosse**, Das Bild des Mannes. Zur Konstruktion der modernen Männlichkeit (Sammelrezension Franz X. Eder) – 8, 2 (1997), 323–330
- Roswitha Muttenthaler u. Regina Wonisch**, Gesten des Zeigens. Zur Repräsentation von Gender und Race in Ausstellungen (Anette Kuhn) – 19, 2 (2008), 176–179
- Barbara Newman**, Hildegard von Bingen, Schwester der Weisheit (Sammelrezension Katherine Walsh) – 8, 2 (1997), 330–334
- Lutz Niethammer**, Ego-Histoire? und andere Erinnerungs-Versuche (Sammelrezension Christoph Conrad) – 14, 2 (2003), 412–415
- Meinolf Nitsch**, Private Wohltätigkeitsvereine im Kaiserreich. Die praktische Umsetzung der bürgerlichen Sozialreform in Berlin (Margret Friedrich) – 11, 1 (2000), 166–170
- Andrea Nye**, The Princess and the Philosopher. Letters of Elisabeth of the Palatine to René Descartes (Andrea Lilienthal) – 12, 1 (2001), 208–209
- Gerhard Oberkofler**, Käthe Spiegel. Aus dem Leben einer altösterreichischen Historikerin und Frauenrechtlerin in Prag (Helga Embacher) – 18, 1 (2007), 161–163
- Hausarbeit, DienstbotInnen und Migration in der **Zeitschrift „Polis“** (Sammelrezension Claudia Finotelli) – 18, 1 (2007), 144–148
- Monika Obermeier**, „Ancilla“. Beiträge zur Geschichte der unfreien Frauen im Frühmittelalter (Bea Lundt) – 14, 1 (2003), 196–199
- Christine von Oertzen**, Teilzeitarbeit und die Lust am Zuverdienen. Geschlechterpolitik und gesellschaftlicher Wandel in Westdeutschland 1948–1969 (Andrea Birbaumer) – 11, 2 (2000), 360–362
- Karen Offen**, European Feminism, 1700–1950. A Political History (Birgitta Bader-Zaar) – 11, 2 (2000), 342–345
- Sheilagh C. Ogilvie**, A Bitter Living. Women, Markets, and Social Capital in Early Modern Germany (Mark Häberlein) – 17, 2 (2006), 145–147
- Werner Ogris**, Mozart im Familien- und Erbrecht seiner Zeit. Verlöbniß, Heirat, Verlassenschaft (Margareth Lanzinger) – 11, 1 (2000), 178–179
- Manfred Omahna**, Wohnungen und Eigenräume. Über die Pluralität des Wohnens am Beispiel von Einpersonenhaushalten (Maria Gamsjäger) – 17, 1 (2006), 133–136

- Barbara Orland** Hg., *Artifizielle Körper – lebendige Technik. Technische Modellierungen des Körpers in historischer Perspektive* (Gabriele Sorgo) – 18, 2 (2007), 156–160
- Irmgard Osols-Wehden** Hg., *Frauen der italienischen Renaissance: Dichterinnen, Malerinnen, Mäzeninnen* (Sammelrezension Marion Kintzinger) – 13, 2 (2002), 283–289
- Susanne Omran**, *Frauenbewegung und „Judenfrage“*. Diskurse um Rasse und Geschlecht nach 1900 (Elisabeth Malleier) – 12, 2 (2001), 407–410
- Claudia Opitz, Ulrike Weckel u. Elke Kleinau** Hg., *Tugend, Vernunft und Gefühl. Geschlechterdiskurse der Aufklärung und weibliche Lebenswelten* (Susanne Hehenberger) – 12, 2 (2001), 388–391
- Leah Otis-Cour**, *Lust und Liebe. Geschichte der Paarbeziehung im Mittelalter* (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 11, 2 (2000), 329–334
- Maura Palazzi u. Ilaria Porciani** Hg., *Storiche di ieri e di oggi. Dalle autrici dell'Ottocento alle riviste di storia delle donne* (Christina Antenhofer) – 17, 2 (2006), 170–173
- Sylvia Paletschek u. Bianka Pietrow-Ennker** Hg., *Women's Emancipation Movements in the Nineteenth Century. European Perspective* (Sammelrezension Natascha Vittorelli) – 19, 2 (2008), 180–183
- Claudia Prestel**, *Jugend in Not. Fürsorgeerziehung in deutsch-jüdischer Gesellschaft (1901–1933)* (Elisabeth Malleier) – 15, 2 (2004), 367–368
- Susan Parman**, *Europe in the Anthropological Imagination* (Parallelrezension Andre Gingrich, Michael Mitterauer u. Edith Saurer) – 11, 2 (2000), 317–328
- Luisa Passerini**, *Europe in Love. Love in Europe. Imagination and Politics between the Wars* (Edith Saurer) – 11, 2 (2000), 347–349
- Luisa Passerini u. Alexander C. T. Geppert** Hg., *European Ego-histoires: Historiography and the Self, 1970–2000*, in: *Historein. A Review of the Past and Other Stories 3* (Sammelrezension Christoph Conrad) – 14, 2 (2003), 412–415
- Alice Pechriggl u. Marlen Bidwell-Steiner** Hg., *Brüche. Geschlecht. Gesellschaft. Gender Studies zwischen Ost und West* (Maria Freithofnig) – 16, 1 (2005), 119–122
- Gudrun Perko**, *Aufschlüsse der Einbildungskraft. Auswirkungen und Wirkungsweisen der Phantasie* (Ingvild Birkhan) – 8, 2 (1997), 339–340
- Michelle Perrot**, *Les femmes ou silences de l'Histoire* (Ulrike Krامل) – 9, 2 (1998), 289–292
- Susanne Claudine Pils**, *Schreiben über Stadt. Das Wien der Johanna Theresia Harrach 1639–1716* (Pauline Puppel) – 14, 2 (2003), 432–434
- Christine de Pizan**, *Der Schatz der Stadt der Frauen. Weibliche Lebensklugheit in der Welt des Spätmittelalters* (Sammelrezension Katherine Walsh) – 8, 2 (1997), 330–334
- Ute Planert**, *Antifeminismus im Kaiserreich. Diskurs, soziale Formation und politische Mentalität* (Sammelannotation Johanna Gehmacher) – 9, 2 (1998), 305–306
- Kirsten Plötz**, *Lesbische ALTERnativen. Alltagsleben, Erwartungen, Wünsche* (Margit Hauser) – 17, 1 (2006), 137–139
- Helmut Puff**, *Sodomy in Reformation Germany and Switzerland 1400–1600* (Ulrike Strasser) – 16, 2 (2005), 179–181
- Waltraud Pulz**, *„Nicht alles nach der Gelahrten Sinn geschrieben“ – Das Hebammenanleitungsbuch von Justina Siegemund. Zur Rekonstruktion geburtshilflichen Überlieferungswissens frühneuzeitlicher Hebammen und seiner Bedeutung bei der Herausbildung der modernen Geburtshilfe* (Ulrike Gleixner) – 7, 2 (1996), 122–126
- Pauline Puppel**, *Die Regentin. Vormundschaftliche Herrschaft in Hessen 1500–1700* (Caroline zum Kolk) – 17, 1 (2006), 143–145

- Donald Quataert**, *The Ottoman Empire, 1700–1922* (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 11, 2 (2000), 329–334
- Lutz Raphael**, *Recht und Ordnung. Herrschaft durch Verwaltung im 19. Jahrhundert* (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 11, 2 (2000), 329–334
- Dirk Alexander Reder**, *Frauenbewegung und Nation. Patriotische Frauenvereine in Deutschland im frühen 19. Jahrhundert (1813–1830)* (Johanna Gehmacher) – 12, 1 (2001), 200–202
- Dagmar Reese**, *Straff, aber nicht stramm – herb, aber nicht derb. Zur Vergesellschaftung von Mädchen durch den Bund Deutscher Mädel im soziokulturellen Vergleich zweier Milieus* (Johanna Gehmacher) – 1, 1 (1990), 124–127
- Maria S. Rerrich**, *Die ganze Welt zu Hause. Cosmophile Putzfrauen in privaten Haushalten* (Waltraud Ernst) – 18, 1 (2007), 134–137
- Hedwig Röckelein** u. a. Hg., *Jeanne d’Arc oder Wie Geschichte eine Figur konstruiert* (Sammelrezension Katherine Walsh) – 8, 2 (1997), 330–334
- Beate Rössler**, *Der Wert des Privaten* (Monika Rohrauer) – 13, 1 (2002), 143–146
- Rebecca Rogers**, *Les demoiselles de la Légion d’honneur. Les maisons d’éducation de la Légion d’honneur au XIXe siècle* (Sammelrezension Juliane Jacobi) – 7, 2 (1996), 129–135
- Franziska Rogger**, *Der Doktorhut im Besenschrank. Das abenteuerliche Leben der ersten Studentinnen – am Beispiel der Universität Bern* (Sammelrezension Margret Friedrich) – 12, 1 (2001), 195–199
- Lyndal Roper**, *Das fromme Haus. Frauen und Moral in der Reformation* (Sammelrezension Beate Schuster) – 7, 2 (1996), 114–118
- Lyndal Roper**, *Ödipus und der Teufel. Körper und Psyche in der Frühen Neuzeit* (Sammelrezension Beate Schuster) – 7, 2 (1996), 114–118
- Lyndal Roper**, *The Holy Household. Women and Morals in Reformation Augsburg* (Dorothea McEwan) – 3, 1 (1992), 188–191
- Sieglinde K. Rosenberger** u. **Birgit Sauer** Hg., *Politikwissenschaft und Geschlecht. Konzepte – Verknüpfungen – Perspektiven* (Alexandra Weiss) – 15, 2 (2004), 371–373
- Joel T. Rosenthal** Hg., *Medieval Women and the Sources of Medieval History* (Hedwig Röckelein) – 3, 2 (1992), 12–124
- David Warren Sabean**, **Simon Teuscher** u. **Jon Mathieu** Hg., *Kinship in Europe. Approaches to Long-Term Development (1300–1900)* (Margareth Lanzinger) – 20, 1 (2009), 142–145
- David Warren Sabean**, *Property, production, and family in Neckarhausen, 1700–1870* (Sammelrezension Claudia Ulbrich) – 6, 1 (1995), 105–110
- Carola Sachse**, *Der Hausarbeitstag. Gerechtigkeit und Gleichberechtigung in Ost und West 1939–1994* (Anelia Kassabova) – 16, 1 (2005), 116–119
- Eva Sänger**, *Begrenzte Teilhabe. Ostdeutsche Frauenbewegung und Zentraler Runder Tisch in der DDR* (Helga Schultz) – 19, 1 (2008), 178–182
- Raffaella Sarti**, *Vita di casa. Abitare, mangiare, vestire nell’Europa moderna* (Margareth Lanzinger) – 12, 1 (2001), 217–218
- Angelika Schaser**, *Helene Lange und Gertrud Bäumer. Eine politische Lebensgemeinschaft – (Sammelrezension von Margret Friedrich) – 12, 2 (2001), 383–388*
- Rita Schäfer**, *Im Schatten der Apartheid. Frauenrechtsorganisationen und geschlechtsspezifische Gewalt in Südafrika* (Sammelrezension Walter Sauer) – 18, 2 (2007), 172–177
- Dagmar Scherf** Hg., *Der liebe Gott sieht alles. Erfahrungen mit religiöser Erziehung* (Quellen zur „subjektiven Seite der Religion“ – Sammelrezension Christa Hämmerle) – 1, 1 (1990), 99–106

- Londa Schiebinger**, Does Feminism Change Science (Mitchell Ash) – 11, 2 (2000), 350–354
- Kurt Schilde** u. **Dagmar Schulte** Hg., Need and Care – Glimpses into the Beginnings of Eastern Europe's Professional Welfare (Anelia Kasabova) – 19, 1 (2008), 149–152
- Heinz Schilling**, Die neue Zeit (Peter Herrsche u. Claudia Ulbrich) – 11, 2 (2000), 335–338
- Hanna Schissler** Hg., Geschlechterverhältnisse im historischen Wandel (Bärbel Kuhn) – 4, 2 (1993), 136–139
- Judith Schlehe** Hg., Interkulturelle Geschlechterforschung. Identitäten – Imaginationen – Repräsentationen (Sammelrezension Hanna Hacker) – 15, 1 (2004), 152–154
- Jürgen Schlumbohm**, Lebensläufe, Familien, Höfe. Die Bauern und Heuerleute des Osnabrückischen Kirchspiels Belm in proto-industrieller Zeit, 1650–1860 (Sammelrezension Claudia Ulbrich) – 6, 1 (1995), 105–110
- Jürgen Schlumbohm, Barbara Duden, Jacques Gélis** u. **Patrice Veit** Hg., Rituale der Geburt. Eine Kulturgeschichte (Sammelrezension Christa Hämmerle) – 10, 1 (1999), 142–149
- Wolfgang Schmale**, Geschichte der Männlichkeit in Europa (Kirsten Heinsohn) – 16, 1 (2005), 122–125
- Wolfgang Schmale** Hg., MannBilder. Ein Lese- und Quellenbuch zur historischen Männerforschung (Sammelrezension Franz X. Eder) – 10, 2 (1999), 313–328
- Jens Schmidt**, „Sich hart machen, wenn es gilt“. Männlichkeitskonzeptionen in Illustrierten der Weimarer Republik (Wolfgang Schmale) – 13, 1 (2002), 147–148
- Rosa B. Schneider**, „Um Scholle und Leben“. Zur Konstruktion von „Rasse“ und Geschlecht in der deutschen kolonialen Afrikaliteratur um 1900 (Sammelrezension Sandra Maß) – 15, 1 (2004), 155–160
- Rüdiger Schnell**, Frauendiskurs, Männerdiskurs, Ehediskurs. Textsorten und Geschlechterkonzepte in Mittelalter und Früher Neuzeit (Monika Schausten) – 11, 1 (2000), 184–188
- Albert Schnyder-Burghartz**, Alltag und Lebensformen auf der Basler Landschaft um 1700. Vorindustrielle, ländliche Kultur und Gesellschaft aus mikrohistorischer Perspektive – Bretzwil und das obere Waldenburger Amt von 1690 bis 1750 (Sammelrezension Claudia Ulbrich) – 6, 1 (1995), 105–110
- Susanne Schötz**, Handelsfrauen in Leipzig. Zur Geschichte von Arbeit und Geschlecht in der Neuzeit (Katharina Simon-Muscheid) – 17, 2 (2006), 152–154
- Susanne Schötz** Hg., Frauenalltag in Leipzig. Weibliche Lebenszusammenhänge im 19. und 20. Jahrhundert (Edith Leisch-Prost) – 9, 1 (1998), 143
- Claudia Schoppmann**, Nationalsozialistische Sexualpolitik und weibliche Homosexualität (Johanna Gehmacher) – 4, 1 (1993), 148–152
- Susanne Schröter**, FeMale. Über Grenzverläufe zwischen den Geschlechtern (Sammelrezension Hanna Hacker) – 15, 1 (2004), 152–154
- Regina Schulte** Hg., Der Körper der Königin. Geschlecht und Herrschaft in der höfischen Welt seit 1500 (Claudia Opitz) – 14, 2 (2003), 421–423
- Regina Schulte**, Die verkehrte Welt des Krieges. Studien zu Geschlecht, Religion und Tod (Ulrike Seiss) – 12, 1 (2001), 216–217
- Günther Schulz** Hg., Frauen auf dem Weg zur Elite (Gunilla –Friederike Budde) – 11, 2 (2000), 392–393
- Gudrun Schwarz**, Eine Frau an seiner Seite. Ehefrauen in der SS-Sippengemeinschaft (Susanne Regener) – 8, 2 (1997), 338–339
- Joan Wallach Scott**, Only Paradoxes to Offer. French Feminists and the Rights of Man (Johanna Gehmacher) – 7, 2 (1996), 106–110
- Hans-Christoph Seidel**, Eine neue „Kultur des Gebärens“. Die Medikalisierung von Geburt im 18. und 19. Jahrhundert in Deutschland (Sammelrezension Christa Hämmerle) – 10, 1 (1999), 142–149

- Silvana Seidel Menchi u. Diego Quaglioni** Hg., *Coniugi nemici. La separazione in Italia dal XII al XVIII secolo* (Sammelrezension Margareth Lanzinger) – 14, 1 (2003), 191–196
- Silvana Seidel Menchi u. Diego Quaglioni** Hg., *Matrimoni in dubbio. Unioni controverse e nozze clandestine in Italia dal XIV al XVIII secolo* (Sammelrezension Margareth Lanzinger) 14, 1 (2003), 191–196
- Bonnie G. Smith**, *The Gender of History. Men, Women, and Historical Practice* (Gudrun Pischinger) – 11, 2 (2000), 376–378
- Anne-Marie Sohn u. Françoise Thélamon** Hg., *L'Histoire sans les femmes, est-elle possible?* (Sammelrezension Ulrike Kramp) – 11, 1 (2000), 172–177
- Monika Spicker-Beck**, *Räuber, Mordbrenner, umschweifendes Gesind. Zur Kriminalität im 16. Jahrhundert* (Martin Scheutz) – 7, 2 (1996), 119–122
- Frank Stahnisch u. Florian Steger** Hg., *Medizin, Geschichte und Geschlecht. Körperhistorische Rekonstruktionen von Identitäten und Differenzen* (Bettina Brockmeyer) – 17, 2 (2006), 176–179
- Antje Stannek**, *Telemachs Brüder. Die höfische Bildungsreise des 17. Jahrhunderts* (Katrin Keller) – 13, 1 (2002), 139–141
- Gesa Stedman** Hg., *Englische Frauen der Frühen Neuzeit. Dichterinnen, Malerinnen, Mäzeninnen* (Sammelrezension Marion Kintzinger) – 13, 2 (2002), 283–289
- Carolyn Steedman**, *Landscape for a Good Woman. A Story of Two Lives* (Monika Bernold) – 3, 1 (1992), 185–188
- Sylvie Steinberg**, *La confusion des sexes. Le travestissement de la Renaissance à la Révolution* (Judith Bösch) – 12, 2 (2001), 379–382
- Inge Stephan, Sigrid Weigel u. Kerstin Wilhelms** Hg., „Wen kümmert's, wer spricht“. Zur Literatur- und Kulturgeschichte von Frauen aus Ost und West (Harriet Anderson) – 2, 2 (1991), 140–142
- Melissa Steyn**, „Whiteness just Isn't What It Used to Be“: White Identity in a Changing South Africa (Mineke Bosch) – 16, 2 (2005), 159–162
- Silvia Stoller u. Helmuth Vetter** Hg., *Phänomenologie und Geschlechterdifferenz* (Kathrin Jäger-Matz) – 8, 2 (1997), 342
- Veronica Stolte-Heiskanen, Feride Acar, Nora Anaieva u. Dorothea Gaudart** Hg., *Women in Science. Token Women or Gender Equality?* (Andrea Griesebner) – 3, 2 (1992), 134–137
- Barbara Stolze**, *Ausbildung und Berufstätigkeit von Volksschullehrerinnen in Westfalen 1832–1926. Eine institutionengeschichtliche und berufsbiografische Studie* (Sammelrezension Gunda Barth-Scalmani) – 6, 2 (1995), 145–149
- Ulrike Strasser**, *State of Virginity: Gender, Religion, and Politics in an Early Modern Catholic State* (Susanna Burghartz) – 16, 2 (2005), 182–185
- Angela Taeger**, *Intime Machtverhältnisse. Moralstrafrecht und administrative Kontrolle der Sexualität im ausgehenden Ancien Régime* (Ulrike Kramp) – 12, 2 (2001), 397–401
- Claudia Thallmayer u. Karin Eckert** Hg., *Sexismen und Rassismen. Lateinamerikanerinnen zwischen Alter und Neuer Welt* (Bärbel Grubner) – 16, 2 (2005), 163–167
- Pat Thane** Hg., *Das Alter. Eine Kulturgeschichte* (Josef Ehmer) – 17, 1 (2006), 127–129
- Françoise Thébaud**, *Écrire l'histoire des femmes* (Sammelrezension Ulrike Kramp) – 11, 1 (2000), 172–177
- Thekla** – *Die Apostolin. Ein apokrypher Text neu entdeckt* (Sammelrezension Katherine Walsh) – 8, 2 (1997), 330–334
- thesaurA**. *Österreichischer Frauenthesaurus* (Maria Mesner) – 7, 2 (1996), 139
- Martina Tißberger, Gabriele Dietze, Daniela Hrzán u. Jana Husmann-Kastein** Hg., *Weiß – Weißsein – Whiteness. Kritische Studien zu Gender und Rassismus* (Hanna Hacker) – 18, 2 (2007), 168–172

- Traverse.** Zeitschrift für Geschichte/Revue d'Histoire: Das allgemeine Geschlecht/La Generalité du Genre (Raffaella Sarti) – 11, 2 (2000), 386–390
- Laura Ugolini,** Men and Menswear. Sartorial Consumption in Britain 1880–1939 Silvia Ruschak) – 19, 2 (2008), 159–162
- Erika Uitz, Barbara Pätzold u. Gerald Beyreuther** Hg., Herrscherinnen und Nonnen. Frauengestalten von der Ottonenzeit bis zu den Staufern (Katherine Walsh) – 3, 2 (1992), 126–130
- Claudia Ulbrich,** Shulamit und Margarete. Macht, Geschlecht und Religion in einer ländlichen Gesellschaft des 18. Jahrhunderts (Sammelrezension Margareth Lanzinger) – 11, 2 (2000), 369–372
- Otto Ulbricht** Hg., Von Huren und Rabenmüttern. Weibliche Kriminalität in der frühen Neuzeit (Andrea Griesebner) – 7, 2 (1996), 137–138
- Lucie Varga,** Zeitenwende: mentalitätshistorische Studien 1936–1939. Herausgegeben, übersetzt und eingeleitet von Peter Schöttler (Christine Lixl u. Marie-Louise Michel) – 4, 2 (1993), 140–143
- Yvonne Voegeli,** Zwischen Hausrat und Rathaus. Auseinandersetzungen um die politische Gleichberechtigung der Frauen in der Schweiz 1945–1971 (Birgitta Bader-Zaar) – 11, 2 (2000), 391–392
- Juliane Vogel,** Elisabeth von Österreich. Momente aus dem Leben einer Kunstfigur (Magdalena Drexler) – 7, 1 (1996), 200–203
- Annette Vogt,** Vom Hintereingang zum Hauptportal? Lise Meitner und ihre Kolleginnen an der Berliner Universität und in der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (Silke Fengler) – 20, 1 (2009), 160–162
- Rex A. Wade,** The Russian Revolution, 1917 (Sammelrezension Gabriele Jancke) – 11, 2 (2000), 329–334
- Beate Wagner-Hasel** Hg., Matriarchatstheorien der Altertumswissenschaft (Eva Ptak-Wiesauer) – 4, 1 (1993), 133–136
- Susan Ware,** Letter to the World. Seven Women Who Shaped the American Century (Margarete Grandner) – 12, 1 (2001), 205–207
- Ulrike Weckel, Claudia Opitz, Olivia Hochstrasser u. Brigitte Tolkemitt** Hg., Ordnung, Politik und Geselligkeit der Geschlechter im 18. Jahrhundert (Anne-Charlott Trepp) – 9, 2 (1998), 298–304
- Gudrun Wedel,** Lehren zwischen Arbeit und Beruf. Einblicke in das Leben von Autobiographinnen aus dem 19. Jahrhundert (Elisabeth Joris) – 14, 2 (2003), 418–420
- Roni Weinstein,** Marriage Rituals Italian Style. A Historical Anthropological Perspective on Early Modern Italian Jews (Maria Diemling) – 17, 2 (2006), 155–157
- Leslie Kanes Weisman,** Discrimination by design. A feminist critique of the man-made environment (Irene Nierhaus) – 5, 1 (1994), 165–169
- Christine Werkstetter,** Frauen im Augsburger Zunft Handwerk. Arbeit, Arbeitsbeziehungen und Geschlechterverhältnisse im 18. Jahrhundert (Annemarie Steidl) – 13, 2 (2002), 308–310
- Siegrid Westphal** Hg., In eigener Sache. Frauen vor den höchsten Gerichten des Alten Reiches (Ellinor Forster) – 19, 1 (2008), 167–171
- Irmgard Weyrather,** Muttertag und Mutterkreuz. Der Kult um die „deutsche Mutter“ im Nationalsozialismus (Johanna Gehmacher) – 5, 1 (1994), 169–173
- Nancy M. Wingfield and Maria Bucur** eds., Gender and War in the Twentieth-Century Eastern Europe (Stefan Detchev) – 19, 2 (2008), 162–165
- Susanne Winter** Hg., Donne a Venezia. Vicende Femminili fra Trecento e Settecento (Daniele Hacke) – 16, 2 (2005), 176–178

- Marion Wisinger** Hg., Land der Töchter. 150 Jahre Frauenleben in Österreich (Christa Hämmerle) – 4, 2 (1993), 144–148
- Wissenschaftlerinnen in der Europäischen Ethnologie WIDEE** Hg., Nahe Fremde – Fremde Nähe, Frauen forschen zu Ethnos, Kultur, Geschlecht (Andrea Köck) – 5, 2 (1994), 151–155
- Veronika Wittmann**, Frauen im Neuen Südafrika. Eine Analyse zur Gender-Gerechtigkeit (Sammelrezension Walter Sauer) – 18, 2 (2007), 172–177
- Norbert Wokart**, Die Welt im Kopf. Ein Kursbuch des Denkens (Martin Hinterberger) – 10, 2 (1999), 334–335
- Heide Wunder**, „Er ist die Sonn', sie ist der Mond“. Frauen in der Frühen Neuzeit (Beate Schuster) – 4, 2 (1993), 148–151
- Niral Yuval-Davis**, Gender and Nation (Johanna Gehmacher) – 10, 1 (1999), 131–132
- Karin Zachmann**, Mobilisierung der Frauen. Technik, Geschlecht und Kalter Krieg in der DDR (Eva Sänger) – 18, 1 (2007), 163–166
- Heidrun Zettelbauer**, „Die Liebe sei Euer Heldentum“. Geschlecht und Nation in völkischen Vereinen der Habsburgermonarchie (Waltraud Heindl) – 18, 1 (2007), 157–161
- Meinrad Ziegler**, Das Soziale Erbe. Eine soziologische Fallstudie über drei Generationen einer Familie (Ingrid Bauer) – 12, 2 (2001), 375–379
- Benjamin Ziemann** Hg., Perspektiven der Historischen Friedensforschung (Sammelrezension Maria Fritsche) – 17, 1 (2006), 145–152
- Margarete Zimmermann** u. **Roswitha Böhm** Hg., Französische Frauen der Frühen Neuzeit: Dichterinnen, Malerinnen, Mäzeninnen (Sammelrezension Marion Kintzinger) – 13, 2 (2002), 283–289

Zehn Jahre L'HOMME. Z. F. G. – Revisited

- Angiolina Arru**, Beziehungen zwischen zwei Ländern und historiographische Korrekturen: Italien und *L'Homme* – 11, 1 (2000), 138–140
- Ingrid Bauer**, „Der Freundin?“, „Krieg“, „Körper“, „Interdisziplinarität“. Oder: Ein Wochenende mit *L'Homme* – 11, 1 (2000), 141–142
- Monika Bernold**, *L'Homme* 10 – 11, 1 (2000), 143
- Ayşe Durakbaşı**, **Necla Akgökçe**, Ten years of *L'Homme*. Z. F. G.: A view from Turkey – 11, 1 (2000), 144–145
- Andrea Feldman**, Ten years of *L'Homme*. Z. F. G.: A view from Croatia – 11, 1 (2000), 146–147
- Esther Fischer-Homberger**, ... aber ich gratuliere! – 11, 1 (2000), 137
- Gabriella Hauch**, Liebe *L'Homme*! – 11, 1 (2000), 148–149
- Michael Mitterauer**, „Nicht nur den emanzipatorischen Ansätzen der frühen siebziger Jahre verbunden ...“ – 11, 1 (2000), 150–151
- Heidi Niederkofler** u. **Ulrike Seiss**, RückBLICKE. Ein Versuch des Zusammenlesens von *L'Homme* und unserer Bildungs/Biografie – 11, 1 (2000), 152–154
- Claudia Opitz**, Glückwunsch und Dank für zehn Jahre Engagement und Anregung – 11, 1 (2000), 155–156
- Angelika Schaser**, Immer noch aktuell: Geschichte neu schreiben – 11, 1 (2000), 157–158
- Wolfgang Schmale**, Wir setzten uns zusammen und ‚probierten‘ – 11, 1 (2000), 159
- Jiřina Šiklová**, Rückblick auf zehn Jahre *L'Homme*. Z. F. G. aus Prager Sicht – 11, 1 (2000), 160–161

Brigitte Studer, *L'Homme. Z. F. G.* – Ein zentrales Instrument zur Etablierung des wissenschaftlichen Feldes „Frauen- und Geschlechtergeschichte“ – 11, 1 (2000), 162–165

Birgit Wagner, Ein Fest für *L'Homme. Z.F.G.* – 2. Juni 2000 – 11, 2 (2000), 315–316

L'HOMME AutorInnen

A = Aus den Archiven

F = Forum

G = Im Gespräch

J = 10 Jahre L'HOMME

K = Aktuelles und Kommentare

N = Nachruf

R = Rezension

Aufsätze ohne Kürzel

Carol J. Adams – 2, 1 (1991), 107–117, K

Ulrike Aichhorn – 5, 1 (1994), 146–149, K

Wolfram Aichinger – 20, 1 (2009), 133–137, R

Necla Akgökçe – 12, 1 (2001), 173–179, F; 11, 1 (2000), 144–145, J

Nadejda Alexandrova – 16, 1 (2005), 105–112, F

Gadi Algazi – 11, 1 (2000), 105–119, K

Helga Amesberger – 16, 2 (2005), 135–143, K

Harriet Anderson – 2, 2 (1991), 140–142, R

Milena Angelova – 19, 1 (2008), 152–154, R

Marie-Luise Angerer – 6, 1 (1995), 114–118, R; 5, 1 (1994), 28–44

Christina Antenhofer – 17, 2 (2006), 170–173, R

Erna M. Appelt – 18, 1 (2007), 137–140, R; 11, 2 (2000), 289–297, K; 10, 1 (1999), 138–142, R; 8, 1 (1997), 64–77; 6, 2 (1995), 122–127, K; 3, 2 (1992), 32–58; 2, 2 (1991), 105–106, K; 1, 1 (1990), 106–108

Caroline Arni – 18, 2 (2007), 53–76; 18, 1 (2007), 115–130, F; 14, 2 (2003), 225–243; 13, 2 (2002), 267–270, K; 9, 2 (1998)

Angiolina Arru – 11, 1 (2000), 138–140, J; 9, 2 (1998), 232–251

Barbara Asen – 18, 1 (2007), 115–130, F; 17, 1 (2006), 109–121, K

Mitchell Ash – 11, 2 (2000), 350–354, R

T. G. Ashplant – 16, 2 (2005), 68–85

Sabina Auckenthaler – 17, 2 (2006), 135–139, K

Doris Bachmann-Medick – 19, 1 (2008), 131–142, K

Birgitta Bader-Zaar – 19, 2 (2008), 151–155, R; 12, 1 (2001), 164–168, K; 11, 2 (2000); 2, 2 (1991)

Anette Baldauf – 17, 2 (2006), 81–98; 12, 2 (2001), 291–304; 6, 1 (1995), 78–80, G; 4, 1 (1993), 121–126, K; 2, 2 (1991), 77–97, K; 1, 1 (1990), 89–97, K

- Irene Bandhauer-Schöffmann** – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung); 7, 2 (1996); 4, 2 (1993), 90–94, K; 7, 2 (1996), 91–93, K; 2, 1 (1991), 77–105
- Gunda Barth-Scalmani** – 18, 1 (2007); 14, 1 (2003), 202–204, R; 12, 1 (2001), 154–159, K; 10, 1 (1999), 151–152, R; 6, 2 (1995), 145–149, R; 6, 1 (1995), 23–45; 3, 1 (1992), 181–185, R; 2, 2 (1991), 126–131, R
- Beatrix Bastl** – 7, 1 (1996), 75–89
- Ingrid Bauer** – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung), G, K; 17, 2 (2006), 165–170, R; 17, 1 (2006); 12, 2 (2001); 12, 2 (2001), 375–379, R; 11, 1 (2000), 141–142, J; 10, 1 (1999), 153–154, R; 7, 1 (1996), 107–121, 206–211, R; 3, 1 (1992), 173–177, R
- Anne-Sophie Beau** – 11, 1 (2000), 23–36
- Peter Becker** – 15, 1 (2004), 150–152, R; 13, 1 (2002), 134–136, R; 11, 2 (2000), 354–360, R; 9, 1 (1998), 126–131, R
- Ruth Beckermann** – 12, 1 (2001), 124–133, G
- Birgit Beck-Heppner** – 16, 1 (2005), 135–137, R
- Neda Bei** – 14, 2 (2003), 434–437, R; 2, 2 (1991), 142–144, R
- Anna Bellavitis** – 14, 1 (2003), 83–89, F
- Ursula Bender-Wittmann** – 7, 2 (1996), 43–55
- Nikolaus Benke** – 9, 1 (1998), 41–88
- Christina Benninghaus** – 14, 1 (2003), 180–183, K; 13, 2 (2002), 291–293, R
- Jill Bepler** – 8, 2 (1997), 218–231
- Karin Berger** – 2, 1 (1991), 143–146, R
- Monika Bernold** – 11, 1 (2000), 143, J; 3, 2 (1992), 98–104, G; 3, 1 (1992), 185–188, R; 1, 1 (1990), 113–116, R
- Marlen Bidwell-Steiner** – 16, 2 (2005), 170–173, R
- Susanne Binder** – 15, 2 (2004), 218–231
- Andrea Birbaumer** – 11, 2 (2000), 360–362, R; 9, 2 (1998), 260–267, K
- Ingvild Birkhan** – 8, 2 (1997), 339–340, R; 6, 1 (1995), 82–97, G; 1, 1 (1990), 89–97, K
- Christa Bittermann-Wille** – 19, 1 (2008), 143–147, A
- Eva Blimlinger** – 17, 1 (2006), 157–160, R; 5, 2 (1994), 145–147, K; 2, 2 (1991), 101–194, K; 2, 2 (1991), 135–138; 1, 1 (1990), 117–120, R
- Anna Blume** – 12, 2 (2001), 341–348, K
- Susanne Böck** – 7, 1 (1996), 90–96
- Judith Bösch** – 12, 2 (2001), 379–382
- Traude Bollauf** – 18, 1 (2007), 131–134, R; 15, 2 (2004), 195–215
- Birgit Bolognese-Leuchtenmüller** – 8, 1 (1997), 155–17; 2, 2 (1991), 144–150, R
- Tzvetana Bonceva** – 14, 1 (2003), 131–139, F
- Marilyn Booth** – 14, 2 (2003), 280–297
- Michelle Booth** – 16, 2 (2005)
- Johanna Borek** – 6, 1 (1995), 82–97, G
- Benedetta Borello** – 14, 1 (2003), 11–34
- Mineke Bosch** – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung); 16, 2 (2005), 159–162, R; 15, 2 (2004), 323–329, K
- Helmut Bräuer** – 7, 1 (1996), 135–143
- Lisi Breuss** – 7, 1 (1996), 184–196
- Bettina Brockmeyer** – 17, 2 (2006), 176–179, R
- Claudia Brunner** – 15, 1 (2004), 122–126, K
- Karl Brunner** – 7, 1 (1996), 34–45
- Claudia Bruns** – 10, 2 (1999), 301–306, K

- Gunilla-Friederike Budde** – 11, 2 (2000), 392–393, R
Sylvia Bukowska – 14, 1 (2003), 184–189, K
Hannelore Burger – 10, 1 (1999), 38–44
Susanna Burghartz – 16, 2 (2005), 182–185, R; 13, 1 (2002), 137–139, R; 8, 1 (1997), 30–42
Anke Burkhard – 15, 1 (2004), 11–32
Judith Butler – 6, 1 (1995), 82–97, G
- Daniela Luigia Caglioti** – 17, 2 (2006), 61–80
Giulia Calvi – 18, 1 (2007), 33–45; 17, 1 (2006), 75–92, K
Hendrikje Carius – 14, 1 (2003), 175–179, K
Marie Cerná – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung), A
Dilek Çinar – 10, 1 (1999), 45–62
Laurie Cohen – 18, 2 (2007), 177–180, R
Christoph Conrad – 18, 2 (2007), 123–138, F; 14, 2 (2003), 412–415, R
Gustavo Corni – 11, 2 (2000), 298–300, K
Hannelore Cyrus – 7, 1 (1996), 197–199, R; 4, 1 (1993), 57–73
Gabriele Czarnowski – 5, 2 (1994), 121–140
- Ute Daniel** – 11, 1 (2000), 120–123, K; 8, 2 (1997), 208–217
Krassimira Daskalova – 15, 2 (2004), 331–343, F; 12, 2 (2001), 364–373, F
Leonore Davidoff – 13, 1 (2002), 29–49; 4, 2 (1993), 7–36
Natalie Zemon Davis – 12, 2 (2001), 322–328, G; 3, 2 (1992), 98–104, G
Ruth Dawson – 12, 2 (2001), 265–290
Francesca Decimo – 11, 2 (2000), 269–283
Andreina De Clementi – 5, 1 (1994), 138–142, K; 2, 2 (1991), 98–100, K
Marieluise Deißmann – 4, 2 (1993), 109–114, R
Gérard Delille – 20, 1 (2009), 53–62
Stefan Detchev – 19, 2 (2008), 162–165, R
Karen Diehl – 18, 1 (2007), 47–59
Maria Diemling – 17, 2 (2006), 155–157, R; 17, 1 (2006), 141–143, R; 12, 1 (2001), 191–193, R
Elisabeth Dietrich – 5, 1 (1994), 150–152, K
Martin Dinges – 19, 2 (2008), 107–123; 13, 2 (2002), 294–297, R
Natasha Distiller – 16, 2 (2005), 28–46
Gert Dressel – 16, 1 (2005), 113–115, R
Magdalena Drexl – 7, 1 (1996), 200–203, R
Barbara Duden – 13, 1 (2002), 95–121, K
Ayşe Durakbaşı – 12, 1 (2001), 173–179, F; 11, 1 (2000), 144–145, G; 2, 2 (1991), 48–56
- Maria Ecker** – 19, 1 (2008), 171–174, R
Franz X. Eder – 10, 2 (1999), 313–328, R; 8, 2 (1997), 323–330, R
Beate Eder-Jordan – 7, 1 (1996), 170–183
Josef Ehmer – 17, 1 (2006), 127–129, R
Christine Eifler – 12, 1 (2001), 73–97
Andrea Ellmeier – 18, 2 (2007), 91–103, K; 6, 1 (1995), 62–77; 3, 2 (1992), 98–104, G; 2, 1 (1991), 138–141, R; 1, 1 (1990), 108–113, R

Helga Embacher – 18, 1 (2007), 161–163, R; 15, 2 (2004), 364–366, R; 7, 1 (1996), 203–205, R;
2, 2 (1991), 57–76

Waltraud Ernst – 18, 1 (2007), 134–137, R

Angelika Epple – 15, 1 (2004), 67–86; 9, 1 (1998), 112–118, K

Irene Etzersdorfer – 7, 1 (1996), 46–55

Katalin Fábíán – 15, 1 (2004), 47–62

Arlette Farge – 7, 2 (1996), 18–27

Christine Fauré – 2, 2 (1991), 33–47

Andrea Feldman – 11, 1 (2000), 146–147, J

Silke Fengler – 20, 1 (2009), 160–162

Valérie Feschet – 20, 1 (2009), 63–73

Maria Nadia Filippini – 3, 1 (1992), 166–170, K

Agnès Fine – 20, 1 (2009), 91–96

Claudia Finotelli – 18, 1 (2007), 144–148, R

Hannah Fischer – 15, 2 (2004), 296–304, K

Esther Fischer-Homberger – 11, 1 (2000), 148–149, J; 8, 2 (1997), 307–312, K

Renate Flich – 3, 2 (1992), 118–121, R

Susanne Formanek – 17, 1 (2006), 129–133, R

Ellinor Forster – 19, 1 (2008), 167–171, R; 18, 1 (2007), 153–157, R; 15, 1 (2004), 160–164, R,
164–167, R; 14, 1 (2003), 141–155, K; 14, 1 (2003), 156–162, K

Susanne Frank – 8, 2 (1997), 338, R

Maria Freithofnig – 16, 1 (2005), 119–122, R

Margaret Friedrich – 14, 1 (2003), 97–109, F; 200–202, R; 12, 2 (2001), 383–388, R; 12, 2
(2001), 396–397, R; 12, 1 (2001), 195–199, R; 11, 1 (2000), 166–170, R; 10, 1 (1999),

132–138, R; 7, 2 (1996), 87–90, K; 3, 1 (1992), 171–172, K; 177–181, R; 2, 2 (1991), 7–32

Elke Frietsch – 19, 1 (2008), 174–178, R

Teresa Frisch-Soto – 17, 2 (2006), 99–105, G

Maria Fritsche – 17, 1 (2006), 145–152, R

Elisabeth Frysak – 15, 1 (2004); 14, 1 (2003), 65–82

Sabine Fuchs – 5, 1 (1994), 78–93

Patrizia Gabrielli – 15, 2 (2004), 345–352, A

Ingrid Galster – 11, 2 (2000), 362–366, R

Maria Gamsjäger – 17, 1 (2006), 133–136, R

Therese Garstenauer – 15, 1 (2004), 142–147, R

Johanna Gehmacher – 16, 2 (2005), 68–85; 12, 1 (2001), 200–202, R; 10, 1 (1999), 131–132;
9, 2 (1998), 305–306, R; 7, 1 (1996), 159–169; 7, 2 (1996), 106–110, R; 5, 1 (1994), 169–
173, R; 4, 2 (1993), 129–133, R; 4, 1 (1993), 148–152, R; 3, 2 (1992), 114–118, R;
1, 1 (1990), 124–127, R

Elisabeth Gensluckner – 10, 1 (1999), 127–130, R

Ute Gerhard – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung), G; 11, 2 (2000), 234–250; 8, 1 (1997), 43–63

Kristen Ghodsee – 15, 1 (2004), 33–46

Joan Gibson – 3, 2 (1992), 88–91, K

Andre Gingrich – 11, 2 (2000), 317–328, R

Ulrike Gleixner – 14, 2 (2003), 262–279; 12, 1 (2001), 202–205, R; 7, 2 (1996), 122–126, R

- Karin Gludovatz** – 11, 2 (2000), 367–369, R; 8, 2 (1997), 317–322, K
Margit Göttert – 4, 1 (1993), 40–56
Stefan Gorißen – 9, 2 (1998), 156–182
Marinella Gramaglia – 5, 1 (1994), 138–142, K
Margarete Grandner – 12, 1 (2001), 205–207, R
Kaspar von Greyerz – 13, 2 (2002), 257–261, K
Rainer Gries – 12, 2 (2001), 335–340, K
Andrea Griesebner – 9, 1 (1998), 119–122, K; 7, 2 (1996), 137–138, R; 6, 2 (1995), 132–136, R;
6, 1 (1995), 78–80, G; 110–114, R; 4, 1 (1993), 127–130, K; 3, 2 (1992), 134–137, R;
2, 2 (1991), 77–97, K; 1, 1 (1990), 89–97, K; 120–123, R
Dominique Grisard – 15, 2 (2004), 358–361, R
Caroline Gritschke-Großmann – 7, 2 (1996), 98–101, K
Nicole Grochowina – 14, 2 (2003), 396–403, K; 14, 1 (2003), 175–179, K
Valentin Groebner – 9, 1 (1998), 132–135, R
Angela Groppi – 17, 1 (2006), 37–58
Bärbel Grubner – 16, 2 (2005), 163–167, R
Patrizia Guarnieri – 13, 1 (2002), 68–94
Martina Gugglberger – 15, 2 (2004), 361–364, R
- Rebekka Habermas** – 14, 2 (2003), 430–432, R; 9, 1 (1998), 126–131, R
Daniela Hacke – 16, 2 (2005), 176–178, R; 15, 1 (2004), 127–131, K
Hanna Hacker – 18, 2 (2007), 123–138, K; 168–172, R; 18, 1 (2007), 166–169, K; 16, 2
(2005), 13–27; 15, 1 (2004), 152–154, R; 14, 1 (2003), 205–207, R; 13, 2 (2002), 224–238;
9, 1 (1998), 138–139, R; 8, 2 (1997), 35, R; 8, 1 (1997), 87–108; – 7, 1 (1996), 97–106;
2, 1 (1991), 118–119, K
Mark Häberlein – 17, 2 (2006), 145–147, R
Christa Hämmerle – 19, 2 (2008), 51–73; 17, 1 (2006), 93–100; 14, 2 (2003), 375–378, A;
12, 1 (2001), 180–182, R; 10, 1 (1999), 142–149, R; 9, 2 (1998), 307–309, R; 8, 1 (1997),
132–154; 4, 2 (1993), 144–148, R; 3, 1 (1992), 88–128; 1, 1 (1990), 99–106, R
Marianne Hänseler – 13, 1 (2002), 122–124, K
Denis Hänzi – 19, 2 (2008), 155–159, R
Karen Hagemann – 12, 1 (2001), 144–153, K; 4, 2 (1993), 95–96, K
Sylvia Hahn – 7, 1 (1996), 144–158
Brigitte Halbmayr – 16, 2 (2005), 135–143
Daniela Hammer-Tugendhat – 5, 1 (1994), 45–58; 176–177, R
Sabine Hark – 4, 1 (1993), 9–17
Carol E. Harrison – 19, 2 (2008), 95–105
Heike Hartung – 17, 1 (2006), 123–125, K
Elizabeth Harvey – 12, 1 (2001), 98–123
Friederike Hassauer – 6, 1 (1995), 81–82, K
Doris Hauberger – 2, 1 (1991), 127–128, K
Gabriella Hauch – 15, 2 (2004), 291–295, K; 11, 1 (2000), 148–149, J; 10, 2 (1999), 328–331, R;
9, 1 (1998), 144, R
Karin Hausen – 18, 1 (2008), 105–113, G; 9, 2 (1998), 216–231; 8, 1 (1997), 109–131
Margit Hauser – 17, 1 (2006), 137–139, R
Hana Havelková, – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung)

- Susanne Hehenberger** – 12, 2 (2001), 388–391, R
Maria Heidegger – 14, 1 (2003), 163–174, K
Waltraud Heindl – 20, 1 (2009), 158–160, R; 18, 1 (2007), 157–161, R; 15, 2 (2004), 271–278, G; 10, 1 (1999), 110–113, K; 8, 1 (1997), 181–192; 7, 1 (1996), 56–74
Kirsten Heinsohn – 16, 1 (2005), 122–125, R; 15, 1 (2004), 132–136, K
Isabel Hernández – 14, 2 (2003), 426–427, R
Peter Herrsche – 11, 2 (2000), 335–338, R
Julia Herzberg – 20, 1 (2009), 111–123, A
Dagmar Herzog – 18, 2 (2007), 105–122, K
Barbara Hey – 5, 1 (1994), 7–27
Ulrich van der Heyden – 8, 2 (1997), 344–346, R; 6, 2 (1995), 155–157, R
Martin Hinterberger – 10, 2 (1999), 334–335, R
Bettina Hitzer – 19, 1 (2008), 155–159, R
Edith Hobsig – 15, 2 (2004), 233–248
Hans-Georg Hofer – 17, 1 (2006), 101–108, K
Barbara Hoffmann – 11, 1 (2000), 170–172, R
Helga Hofmann-Weinberger – 19, 1 (2008), 143–147, A
Michaela Hohkamp – 7, 2 (1996), 8–17
Elisabeth Holzleithner – 9, 1 (1998), 41–88
Marie-Claire Hooek-Demarle – 11, 2 (2000), 346–347, R
Ela Hornung – 16, 2 (2005), 167–170, R; 4, 2 (1993), 90–94, K; 2, 1 (1991), 77–105
Pavla Horská – 3, 2 (1992), 73–80
Ursula Huber – 4, 1 (1993), 74–88
Gertrud Hüwelmeier – 16, 2 (2005), 97–115
Olwen Hufton – 13, 2 (2002), 239–248, G
Anja Huovinen – 9, 1 (1998), 7–25
- Doris Ingrisch** – 15, 1 (2004), 147–150, R
Cristina Ivanovici – 17, 2 (2006), 173–176, R
- Juliane Jacobi** – 7, 2 (1996), 129–135, R
Kathrin Jäger-Matz – 8, 2 (1997)
- Gabriele Jancke** – 14, 2 (2003), 386–395, K; 13, 2 (2002), 281–282, R, 297–300, R; 12, 2 (2001), 322–328, G; 11, 2 (2000), 329–334, R
Claudia Jarzebowski – 18, 1 (2007), 169–174, R
Alison Jeffries – 9, 1 (1998), 103–111, K
Elisabeth Joris – 20, 1 (2009), 145–148, R; 16, 1 (2005), 131–134, R; 14, 2 (2003), 418–420, R
Hans-Joachim Jürgens – 12, 2 (2001), 356–359, K
Christopher H. Johnson – 13, 1 (2002), 50–67
Gabriele Jutz – 5, 1 (1994), 154–156, R; 3, 1 (1992), 129–154
- Marion Kaplan** – 10, 2 (1999), 214–236; 3, 2 (1992), 59–72
Anelia Kasabova (= Anelia Kassabova-Dintcheva) – 19, 1 (2008), 149–152, R; 17, 1 (2006), 154–157, R; 16, 1 (2005), 116–119, R; 14, 1 (2003)
- Yvonne Kascha** – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung)
Aglia Kasdagli – 17, 2 (2006)
- Karl Kaser** – 12, 2 (2001), 329–334, K; 5, 1 (1994), 59–77; 3, 1 (1992), 155–162, K

- Biljana Kašić** – 13, 2 (2002), 271–275, F
Martha Keil – 20, 1 (2009), 35–52
Katrin Keller – 15, 1 (2004), 170–172, R; 13, 1 (2002), 139–141, R
Martina Kessel – 10, 2 (1999), 257–276
Julija Khmelevskaja – 14, 2 (2003), 357–365, F
Sabine Kienitz – 6, 1 (1995), 6–22
Marion Kintzinger – 13, 2 (2002), 283–289, R
Johann Kirchknopf – 18, 1 (2007), 115–130, F
Milena Kirova – 15, 1 (2004), 109–116, K
Elke Kleinau – 12, 2 (2001), 392–395, R
Anette Kliewer – 10, 2 (1999), 331–333, R; 5, 1 (1994), 127–137
Cornelia Klinger – 10, 2 (1999), 173–192
Gudrun-Axeli Knapp – 19, 2 (2008), 173–176, R; 6, 2 (1995), 6–38
Marion Kobelt-Groch – 4, 2 (1993), 133–135, R
Andrea Köck – 5, 2 (1994), 151–155, R
Regina Köpl – 6, 2 (1995), 140–144, R
Daniela Koleva – 18, 2 (2007), 77–90
Caroline zum Kolk – 17, 1 (2006), 143–145, R; 13, 2 (2002), 249–256, G
Claudia Koonz – 3, 2 (1992), 105–113, G
Ilse Korotin – 3, 2 (1992), 105–113, G
Dorelies Kraakman – 4, 1 (1993), 106–118, K
Claudia Kraft – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung)
Ulrike Krampf – 20, 1 (2009), 126–130; 13, 2 (2002), 276–280, F; 12, 2 (2001), 397–401, R; 11, 1 (2000), 172–177, R; 9, 2 (1998), 289–292, R; 7, 2 (1996), 136–137, R; 6, 1 (1995), 110–114, R; 4, 1 (1993), 127–130, K
Eva Kreisky – 10, 2 (1999), 295–300, K
Friederike Kretzen – 14, 2 (2003), 379–385, K
Susanne Kreutzer – 19, 1 (2008), 61–79
Thomas Kühne – 12, 1 (2001), 182–184
Annette Kuhn – 19, 2 (2008), 176–179, R
Bärbel Kuhn – 6, 1 (1995), 119–122, R; 4, 2 (1993), 136–139, R
Christel Kumbruck – 19, 1 (2008), 15–37
Birthe Kundrus – 17, 2 (2006), 163–165, R
Hermann J.W. Kuprian – 12, 1 (2001), 154–159, K
- Franziska Lamott** – 9, 1 (1998), 26–40
Hilge Landweer – 6, 2 (1995), 6–38
Gertrude Langer-Ostrawsky – 2, 1 (1991), 130, K
Nikola Langreiter – 17, 2 (2006); 15, 1 (2004), 139–142, R; 12, 2 (2001), 401–404, R; 12, 1 (2001), R
Margareth Lanzinger – 20, 1 (2009), 142–145, R; 17, 2 (2006); 16, 1 (2005), 126–128, R; 15, 1 (2004), 117–121, K; 14, 2 (2003), 428–429, R; 14, 1 (2003), 191–196, R; 12, 1 (2001), 217–218, R; 11, 2 (2000), 369–372, R; 11, 2 (2000), 393–394, R; 11, 1 (2000), 178–179, R; 9, 1 (1998), 123–124, K
Eva Labouvie – 6, 1 (1995), 46–61
Meike Lauggas – 10, 2 (1999), 307–313, R

- Andrea Lauritsch** – 5, 2 (1994), 145–147, K
Heide-Marie Lauterer – 6, 1 (1995), 98–102, K
Karin Lehner – 5, 2 (1994), 148–151, R
Arnaug Leira – 19, 1 (2008), 81–103
Edith Leisch-Prost – 9, 2 (1998), 309–310, R; 9, 1 (1998), 143, R; 8, 2 (1997), 343–344, R
Martin Lengwiler – 19, 2 (2008), 75–94
Susanne Lepsius – 14, 1 (2003), 110–123, F
Gerda Lerner – 17, 1 (2006), 93–100, G
Dörte Lerp – 14, 2 (2003), 366–374, G
Barbara Lesak – 2, 2 (1991), 132–134, R
Susanne Lettow – 12, 2 (2001), 360–363, K
Charlotte Ley-Kohn – 3, 2 (1992), 105–113, G
Jane Lewis – 11, 2 (2000), 251–268
Karin Liebhart – 12, 2 (2001), 239–264
Andrea Lilienthal – 12, 1 (2001), 208–209, R
Christine Lixl – 4, 2 (1993), 140–143, R
Klara Löffler – 17, 2 (2006), 157–160, R
Maren Lorenz – 18, 2 (2007), 160–164, R; 7, 2 (1996), 126–129, R
Isabell Lorey – 6, 1 (1995), 82–97, G
Sabina Loriga – 3, 1 (1992), 64–87
Anna Loutfi – 19, 2 (2008), 131–145, F
Barbara Lüthi – 18, 2 (2007), 123–138, F; 12, 1 (2001), 169–172, K
Timo Luks – 18, 2 (2007), 154–156, R
Ana Luleva – 15, 1 (2004), 137–139, R
Bea Lundt – 19, 2 (2008), 11–29; 16, 1 (2005), 101–103, K; 14, 1 (2003), 196–199, R;
5, 1 (1994), 162–165, R; 4, 2 (1993), 64–86, R
Bea Lundt, Mönch, Kleriker, Gelehrter, Intellektueller: Zu Wandel und Krise der
Christina Lutter – 18, 2 (2007), 9–26; 16, 2 (2005), 185–187, R; 13, 2 (2002), 300–303, R;
12, 2 (2001), 349–355, K; 12, 2 (2001), 404–407, R
Helma Lutz – 18, 1 (2007), 61–77; 10, 1 (1999), 63–78

Roberta Maierhofer – 11, 2 (2000), 301–307, K
Elisabeth Malleier – 15, 2 (2004), 367–368, R; 12, 2 (2001), 407–410, R; 10, 1 (1999), 91–100
Manuela Martini – 14, 1 (2003), 90–96, F
Sandra Maß – 18, 2 (2007), 164–166, R; 15, 2 (2004), 353–354, N; 15, 1 (2004), 155–160, R;
12, 1 (2001), 11–33, R
Isabella Matauscek – 11, 2 (2000), 394–395, R
Siegfried Mattl – 19, 2 (2008), 169–171, R; 12, 1 (2001), 34–50; 9, 2 (1998), 268–269, R
Ingrid Matschinegg – 5, 2 (1994); 5, 2 (1994)
Susanne Maurer – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung), K
Mary Jo Maynes – 3, 1 (1992), 163–165, K
Brigitte Mazohl-Wallnig – 11, 2 (2000), 284–288, K; 8, 1 (1997), 193–197; 7, 1 (1996), 6–33;
2, 2 (1991), 7–32; 2, 1 (1991), 122–124, K; 1, 1 (1990), 73–87, K
Dorothea McEwan – 3, 1 (1992), 188–191, R
Gerhard Meißl – 9, 2 (1998), 270–274, R
Gabriele Meixner – 4, 1 (1993), 89–99, K
50 **Relinde Meiwes** – 19, 1 (2008), 39–60

- Hans Medick** – 7, 2 (1996), 70–86, G
Gerhard Melinz – 19, 1 (2008), 159–162, R
Maria Mesner – 17, 2 (2006), 179–182, R; 11, 1 (2000), 132–136, K; 7, 2 (1996), 139, R;
6, 1 (1995), 82–97, G; 6, 1 (1995), 78–80, G
Tobias Metzler – 14, 2 (2003), 366–374, G
Stephan Meyer – 14, 2 (2003), 404–411, K
Elisabeth Meyer-Renschhausen – 5, 2 (1994), 121–140
Marie-Louise Michel – 4, 2 (1993), 140–143, R
Michael Mitterauer – 11, 2 (2000), 317–328, R; 11, 1 (2000), 150–151, J
Susanne Birgit Mittermeier – 5, 2 (1994), 102–120
Marilena Modica Vasta – 1, 1 (1990), 19–35
Anne Montenach – 17, 2 (2006), 15–36
Akiko Mori – 6, 2 (1995), 86–97
Susanne Moser – 15, 1 (2004), 172–175, R; 11, 1 (2000), 180–184, R
Wolfgang Müller-Funk – 15, 2 (2004), 355–358, R; 10, 2 (1999), 193–213
Ralitsa Muharska – 16, 1 (2005), 36–47
Roswitha Muttenthaler – 10, 1 (1999), 114–122, K
- Herta Nagl-Docekal** – 8, 1 (1997), 21–29; 6, 1 (1995), 82–97, G; 4, 1 (1993), 141–148, R;
1, 1 (1990), 21–29
Gerda Neyer – 5, 2 (1994), 155–161, R
Heidi Niederkofler – 12, 1 (2001), 210–211, R; 11, 1 (2000), 152–154, J
Irene Nierhaus – 5, 1 (1994), 165–169, R
Olga Nikonova – 14, 2 (2003), 357–365, F
Dorothea Nolde – 7, 2 (1996), 102–105, K; 7, 2 (1996), 110–113, R
- Christine von Oertzen** – 11, 1 (2000), 65–82
Claudia Opitz (= Claudia Opitz-Belakhal) – 19, 2 (2008), 31–49; 14, 2 (2003), 421–423, R;
12, 2 (2001), 410–412, R; 11, 1 (2000), 155–156, J; 3, 1 (1992), 31–44
- Helga Pankratz** – 4, 1 (1993), 137–141, R
Christina Papa – 4, 2 (1993), 87–89, K
Paul Pasteur – 19, 2 (2008), 147–149, K
Verena Pawlowsky – 13, 2 (2002), 304–308, R; 11, 2 (2000), 373–376, R; 5, 2 (1994), 61–80;
2, 2 (1991), 138–140, R
Alice Pechriggl – 6, 2 (1995), 136–140, R; 4, 2 (1993), 100–108, G
Margherita Pelaja – 7, 2 (1996), 28–42
Virginia Penrose – 6, 1 (1995), 98–102, K
Gudrun Perko – 17, 1 (2006), 139–140, R
Michelle Perrot – 4, 2 (1993), 100–108, G
Ruth Roach Pierson – 10, 1 (1999), 101–109, G; 3, 2 (1992), 7–31
Vilana Pilinkaite-Sotirovic – 14, 1 (2003), 55–64
Gudrun Pischinger – 11, 2 (2000), 378–380, R
Ute Planert – 8, 2 (1997), 313–316, K
Lotte Podgornik – 5, 1 (1994), 156–158, R
Lotte van de Pol – 13, 2 (2002), 239–248, G

Gianna Pomata – 18, 2 (2007), 151–154, R; 6, 2 (1995), 59–85; 2, 1 (1991), 5–44; 4, 2 (1993), 114–124, R

Claudia T. Prestel – 5, 2 (1994), 81–101

Alexandra Przyrembel – 16, 2 (2005), 116–124

Eva Ptak-Wiesauer – 4, 1 (1993), 133–136, R

Helmut Puff – 18, 1 (2007), 115–130, F; 14, 2 (2003), 298–316

Waltraud Pulz – 8, 2 (1997), 343, R

Pauline Puppel – 14, 2 (2003), 423–426, R, 432–434, R

Béla Rásky – 12, 2 (2001), 239–264

Brigitte Rath – 18, 2 (2007), 166–168, R; 15, 2 (2004), 369–371, R; 7, 1 (1996), 122–134; 7, 2 (1996), 56–69

J. Erika von Rautenfeld – 12, 1 (2001), 169–172, K

Yvanka B. Raynova – 14, 1 (2003), 207–210, R; 10, 1 (1999), 79–90

Susanne Regener – 8, 2 (1997), 338–339, R

Walquiria Domingues Leão Rego – 20, 1 (2009), 97–110, K

Markus Reisenleitner – 12, 2 (2001), 349–355, K

Tanja Rietmann – 18, 2 (2007), 139–147, A

Stefanie Risse – 13, 1 (2002), 141–143, R

Mihaly Riszovannij – 11, 2 (2000), 380–384, R

Hedwig Röckelein – 3, 2 (1992), 12–124, R; 3, 1 (1992), 191–193, R

Monika Rohrauer – 13, 1 (2002), 143–146, R

Christof Rolker – 20, 1 (2009), 17–34; 20, 1 (2009), 148–151, R

Ulinka Rublack – 11, 2 (2000), 384–386, R

Mechthild Rumpf – 3, 1 (1992), 7–30

Silvia Ruschak – 19, 2 (2008), 159–162, R

David Warren Sabean – 13, 1 (2002), 7–28

Carola Sachse – 11, 1 (2000), 49–64

Ute Sacksofsky – 20, 1 (2009), 75–89

Eva Sänger – 18, 1 (2007), 163–166, R; 16, 1 (2005), 97–100, K

Mariuccia Salvati – 9, 2 (1998), 274–281, R

Meg Samuelson – 16, 2 (2005), 28–46

Roman Sandgruber – 2, 1 (1991), 45–56

Raffaella Sarti – 18, 1 (2007), 11–32; 17, 2 (2006), 107–117, K; 11, 2 (2000), 386–390, R

Silke Satjukow – 12, 2 (2001), 335–340, K

Walter Sauer – 18, 2 (2007), 172–177, R

Edith Saurer – 17, 2 (2006); 15, 1 (2004), 117–121, K; 15, 2 (2004), 279–290, G; 11, 2 (2000), 317–328, R; 11, 1 (2000), 130–131, K; 10, 1 (1999), 155–156, N; 8, 1 (1997), 6–29; 7, 2 (1996), 70–86, G; 6, 1 (1995), 82–97, G; 5, 2 (1994), 145–147, K; 4, 2 (1993), 37–63; 4, 2 (1993), 125–128, R; 2, 1 (1991), 125–126, K; 2, 1 (1991), 135–137, R; 1, 1 (1990), 37–58

Lucetta Scaraffia – 1, 1 (1990), 59–71

Angelika Schaser – 14, 1 (2003), 204–205, R; 12, 2 (2001), 412–414, R; 11, 1 (2000), 157–158, J

Monika Schausten – 11, 1 (2000), 184–188, R

Andrea Scheiblauer – 1, 1 (1990), 120–123, R

Martin Scheutz – 19, 1 (2008), 165–167, R; 12, 1 (2001), 51–72; 7, 2 (1996), 119–122, R

Hanna Schissler – 6, 2 (1995), 98–121

- Astrid von Schlachta** – 17, 2 (2006), 160–163, R
Uta Schlegel – 15, 1 (2004), 11–32
Wolfgang Schmale – 16, 2 (2005), 174–175, R; 13, 1 (2002), 147–148, R; 11, 2 (2000), 211–233;
11, 1 (2000), 159, J
Wolfgang Schmid – 13, 1 (2002), 148–152, R; 11, 1 (2000), 188–192, R; 10, 2 (1999), 307–313, R;
9, 2 (1998), 293–298, R
Sigrid Schmid-Bortenschlager – 3, 2 (1992), 131–133, R
Heinrich Richard Schmidt – 14, 1 (2003), 35–54
Hiltraud Schmidt-Waldherr – 2, 1 (1991), 57–76
Sabine Schmolinsky – 16, 1 (2005), 128–130, R
Christa Schnabl – 11, 2 (2000), 308–314, K
Andreas Schneider – 20, 1 (2009), 155–157, R; 19, 2 (2008), 171–173, R
Christine Schneider – 18, 1 (2007), 79–93; 13, 1 (2002), 125–127, K
Claudia Schnitzer – 8, 2 (1997), 232–241
Anna Schober – 20, 1 (2009), 139–142
Eva Schöck-Quinteros – 9, 2 (1998), 183–215
Susanne Schötz – 17, 2 (2006), 147–151, R; 5, 1 (1994), 143–145, K
Sylka Scholz – 19, 2 (2008), 165–168, R; 12, 1 (2001), 160–163
Robin May Schott – 14, 2 (2003), 337–353
Christiane Schröder – 6, 2 (1995), 128–131, K
Antje Schuhmann – 16, 2 (2005), 125–133, G
Regina Schulte – 15, 1 (2004), 63–76; 8, 1 (1997), 78–86
Helga Schultz – 19, 1 (2008), 178–182, R
Kristina Schulz – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung), K
Beate Schuster – 7, 2 (1996), 114–118, R; 4, 2 (1993), 148–151, R
Sabine Schweitzer – 7, 2 (1996), 94–974, K; 1 (1993), 127–130, K
Sylvie Schweitzer – 11, 1 (2000), 23–36
Eva-Maria Schwickert – 13, 1 (2002), 152–156, R
Joan W. Scott – 14, 2 (2003), 317–336; 14, 2 (2003), 366–374, G
Ruth Seifert – 12, 1 (2001), 134–143, K
Ulrike Seiss – 12, 1 (2001), 216–217, R; 11, 1 (2000), 152–154, J
Eva Senghaas-Knobloch – 19, 1 (2008), 15–37
Svetlana Shakirova – 16, 1 (2005), 89–96, G
Andrea Sieber – 13, 2 (2002), 262–266, K
Tilla Siegel – 11, 1 (2000), 11–22
Gabriela Signori – 20, 1 (2009), 125–126, R, 137–138, R
Jiřina Šiklová – 13, 1 (2002), 128–133, F; 11, 1 (2000), 160–161, J; 3, 2 (1992), 81–87, K
Katharina Simon-Muscheid – 17, 2 (2006), 152–154, R
Maria Sjöberg – 15, 1 (2004), 97–107, F
Jirina Šmejkalová – 10, 1 (1999), 110–113, K
Anne-Marie Sohn – 19, 2 (2008), 147–149, K
Gabriele Sorgo – 18, 2 (2007), 156–160, R
Amira Sonbol – 17, 2 (2006), 37–60
Noora Sotaniemi – 12, 1 (2001), 34–50
Edith Specht – 19, 1 (2008), 162–165, R
Myriam Spörri – 14, 2 (2003), 244–261
Judith Stacey – 6, 2 (1995), 39–58

Dineke Stam – 16, 2 (2005), 151–158, K
Karin Stammler – 5, 2 (1994), 41–60
Ursula Stanek – 14, 1 (2003), 156–162, K
Antje Stannek– 8, 2 (1997), 242–256; 7, 2 (1996), 98–101, K
Marcella Stecher – 2, 1 (1991), 118–119, K
Annemarie Steidl – 18, 1 (2007), 140–144, R; 15, 2 (2004), 249–269; 13, 2 (2002), 308–310, R
Sylvie Steinberg – 20, 1 (2009), 130–133
Christine Stelzer-Orthofer – 9, 2 (1998), 281–282, R
Irene Stoehr – 18, 1 (2007), 95–114; 4, 1 (1993), 100–105, K
Ulrike Strasser – 18, 2 (2007), 149–151, R; 16, 2 (2005), 179–181, R; 11, 1 (2000), 124–129, K
Tim Stretton – 14, 1 (2003), 124–130, F
Gerhard Strohmeier – 12, 1 (2001), 211–215, R
Brigitte Studer – 11, 1 (2000), 83–104; 11, 1 (2000), 162–165, J
Margit Sturm – 2, 2 (1991), 101–194, K

Elena Taddei – 18, 1 (2007), 150–153, R
Klaus Taschwer – 5, 1 (1994), 159–162, R; 2, 2 (1991), 77–97, K
Alice Teichova – 15, 2 (2004), 271–278, G
Claudia Thallmayer – 9, 2 (1998), 252–259, K
Pat Thane – 17, 1 (2006), 59–74; 5, 2 (1994), 5–18
Esmeralda Tijhoff – 20, 2 (2009) (in Vorbereitung), K
Elisabeth Timm – 18, 2 (2007), 123–138, K
Xenia von Tippelskirch – 20, 1 (2009), 151–154
Anuschka Tischer – 12, 2 (2001), 305–321
Anne-Charlott Trepp – 9, 2 (1998), 298–304, R

Oswald Überegger – 17, 1 (2006), 152–154, R
Heike Uffmann – 9, 1 (1998), 112–118, K
Claudia Ulbrich – 13, 2 (2002), 290–291, R, 310–311, R; 12, 2 (2001), 322–328, G;
 12, 2 (2001), 374–375, R; 11, 2 (2000), 335–338, R; 8, 1 (1997), 178–180;
 6, 1 (1995), 105–110, R
Otto Ulbricht – 9, 1 (1998), 135–137, R
Birgit Unterlechner – 15, 2 (2004), 305–322, K

Veronica Vasterling – 13, 2 (2002), 311–312, R
Eliane Viennot – 13, 2 (2002), 249–256, G
Natascha Vittorelli – 19, 2 (2008), 180–183, R
Dominika Volkert – 6, 1 (1995), 122–124, R
Annett Volmer – 13, 2 (2002), 262–266, K

Marie-Theres Wacker – 6, 2 (1995), 151–155, R
Birgit Wagner – 11, 2 (2000), 315–316, J; 6, 2 (1995), 149–151, R; 6, 1 (1995), 82–97, G
Ina Wagner – 9, 2 (1998), 260–267, K
Beater Wagner-Hasel – 17, 1 (2006)
Katharina Waldner – 9, 1 (1998), 89–102
Katharina Walgenbach – 16, 2 (2005), 47–67
Richard Wall – 5, 2 (1994), 94–126

- Slawomira Walczewska** – 6, 1 (1995), 103–104, K
Katherine Walsh – 8, 2 (1997), 330–334, R;
3, 2 (1992), 126–130, R
Thomas Wanger – 3, 1 (1992), 45–63
Ulrike Weckel – 10, 1 (1999), 123–126, K; 7, 2 (1996), 102–105, K
Regina Wecker – 18, 2 (2007), 27–52; 11, 1 (2000), 37–48; 10, 1 (1999), 13–37
Anja Weckwert – 16, 1 (2005), 13–35
Gudrun Wedel – 14, 2 (2003), 415–418, R
Alexandra Weiss – 15, 2 (2004), 371–373, R
Horst Wenzel – 8, 2 (1997), 257–271
Barbara N. Wiesinger – 19, 1 (2008), 115–129
Esther Wildbolz-Quarroz – 8, 2 (1997), 307–312, K
Margrith Wilke – 3, 2 (1992), 92–97, K
Thomas Winkelbauer – 18, 1 (2007), 148–150, R
Ruth Wodak – 15, 2 (2004), 279–290, G; 12, 1 (2001), 124–133, G
Kerstin Wolff – 19, 2 (2008), 125–130, A
Gudrun Wolfgruber – 10, 2 (1999), 277–294; 9, 1 (1998), 140–143, R
Eske Wollrad – 16, 2 (2005), 144–150, K
Karin Wozonig – 15, 1 (2004), 167–169, R
Heide Wunder – 4, 1 (1993), 153–154, R
- Naoko Yuge** – 13, 2 (2002), 205–223
- Rosa Zechner** – 5, 2 (1994), 61–80
Andrea Zemskov-Züge – 14, 2 (2003), 355–356, F
Béatrice Ziegler – 10, 1 (1999), 152–153, R
Benjamin Ziemann – 12, 1 (2001), 187–188, R
Susan Zimmermann – 16, 1 (2005), 63–88; 16, 1 (2005), 89–96, G; 9, 2 (1998), 310–311, R;
8, 2 (1997), 272–306; 5, 2 (1994), 19–40
Andrea Zink – 16, 1 (2005), 48–62
Manfred Zollinger – 10, 2 (1999), 237–256

